HARVARD
DIVINITY
SCHOOL
Andover-Harvard
Theological Library

Digitized by Google

Moravian Church

Liturgiſche Geſänge

der

evangeliſchen Brüdergemeinen

neu

durchgeſehen und vermehrt.

Gnadau.
Verlegt und zu finden in der Buchhandlung der Evangeliſchen Brüder-Unität,
bey Chriſt. Ernſt Senft,
ſo wie in den Brüdergemeinen.
1823.

Digitized by Google

BV
491
.M6
1883

Digitized by Google

Die gegenwärtige neue Ausgabe des Liturgienbuches für die evangeliſchen Brüdergemeinen und deren Chöre iſt durch den vielfach geäußerten Wunſch einer Durchſicht und Vermehrung der ſeit dem Jahr 1791 im Gebrauch geweſenen liturgiſchen Geſänge veranlaßt worden. Es ſind in derſelben, außer den übrigen Vermehrungen, neue Liturgien auf mehrere Feſte, denen es bisher noch daran fehlte, hinzugekommen; auch iſt die Agende vervollſtändigt worden.

Je dankbarer ſich die Brüdergemeinen für den Genuß der Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti, der Liebe Gottes unſers Vaters, und der Gemeinſchaft des heiligen Geiſtes, deſſen ſie gewürdiget ſind, dem Geber aller guten Gabe verpflichtet fühlen:

Digitized by Google

deſto freudiger werden ſie dieſe Sammlung liturgiſcher Geſänge empfangen, und deſto ſegensvoller wird ſich der Gebrauch derſelben erweiſen.

Möge der Herr unſer Gott, der unter den Lobgeſängen der Seinen mit Wohlgefallen wandelt, unſer Aller Herzen zu Seiner Anbetung im Geiſt und in der Wahrheit, und zu frohen Dankliedern für alle Gnade, Barmherzigkeit und Treue, die Er an uns thut, immer vollkommener ſtimmen, — ſo daß Ihm Herz, Sinn und Kehle täglich zum Beweis bereit ſtehe, wie ſich Geiſt und Leib und Seele Gottes unſers Heilands freut!

Berthelsdorf, d. 15. Januar 1823.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Eingang . . . . Nro. 1 bis 5.
II. Kirchenlitaney . . . . . 6.
III. Lobgeſänge zur heiligen Drey-
einigkeit . . . . 7 – 13.
IV. Lobgeſänge zum Vater . . 14 – 16.
V. Lobgeſänge zum Sohne . . 17 – 21.
VI. Lobgeſänge zum heiligen Geiſte 22 – 25.
VII. Advents- und Weihnachtsgeſänge 26 – 28.
VIII. Litaney vom Leben, Leiden und
Sterben Jeſu . . . . 29.
IX. Paſſionsgeſänge . . . 30 – 42.
X. Litaney am Oſtermorgen . . 43.
XI. Oſtergeſänge . . . 44. 45.
XII. Himmelfahrtsgeſänge . . 46 – 48.
XIII. Pfingſtgeſänge . . . 49. 50.
XIV. Lobgeſang zum Andenken der
Märtyrer . . . . 51.

XV

Digitized by Google

XV. Zum Heidenfeſt . . 52. 53.
XVI. Zum Engelfeſt . . 54. 55.
XVII. Gebetsgeſänge . . 56 – 67.
XVIII. Taufliturgien . .
A. Bey Kindertaufen . 68. 69.
B. Bey Taufen der Erwachſenen 70. 71.
XIX. Liturgien zur Aufnahme in die Gemeine . . . . 72. 73.
XX. Gebet bey Trauungen . . . 74.
XXI. Doxologien . . . . 75.
XXII. Heimgangsliturgien . .
A. Heimgangsanzeige . . 76.
B. Begräbnißliturgie . . 77.
XXIII. Lieder von der vollendeten Gemeine . . . . 78 – 80.
XXIV. Liturgien auf die Wiederkunft Jeſu Chriſti . . . 81 – 83.

I. Ein-

Digitized by Google

I. Eingang.

1 *).

Ch. Gelobet ſeyſt Du, der Du throneſt über Cherubim, und ſieheſt in Gnaden auf das Niedrige herab.

Lobet den Herrn alle Seine Werke, preiſet und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

Ch. Himmel und Erde, Feuer und Waſſer, Sonne und Mond, alle Sterne am Himmel, Regen und Thau, Reif und Schnee, Hitze und Kälte, Luft und Wind, Blitz und Wolken, Tag und Nacht, Licht und Finſterniß, Berge und Hügel, preiſet den Herrn!

G. Preiſet den Herrn!

Ch. Alles, was aus der Erde wächſt, und was im Waſſer ſich reget; alle Vögel unter dem Himmel, alle wilde und zahme Thiere, lobet den Herrn!

G. Lobet den Herrn!

Alle

*) Die vor dem Texte ſtehenden einzelnen Buchſtaben zeigen folgende Abwechſelungen im Geſange an: A. ſingen Alle — B. die Brüder — Ch. der Chor — G. die Gemeine — L. der Liturgus — S. die Schweſtern.

Digitized by Google

Ch. Alle Seine Heerſchaaren, lobet Ihn! Ihr Engel des Herrn, lobet Ihn, preiſet und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

Ch. Ihr Heiligen, Seine Elenden und Blöden, erhebet den Herrn!

G. Erhebet den Herrn!

Ch. Ihr Knechte und Mägde des Herrn, dienet Ihm mit Freuden, und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

Ch. Ihr Gemeinen des Herrn, freuet euch Sein (und was Iſraels rechter Art, der aus dem Geiſt gezeuget ward), freuet euch Sein, und lobſinget Ihm ewiglich!

G. Lobſinget Ihm ewiglich!

Ch. Denn er hat uns erlöſet vom böſen Feinde, Er hat uns ſelig gemacht von unſern Sünden, und hat uns errettet aus vieler Fährlichkeit.

Danket dem Herrn: denn Er iſt freundlich, und Seine Güte währet ewiglich!

G. Seine Güte währet ewiglich!

Ch. Ihr Geiſter und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn aller Herren! preiſet und rühmet Ihn, daß Seine Güte ewig währet.

G. Amen! uns ewig währe
die Freude, Ihm die Ehre!
Wir preiſen Seinen Namen,
und Herz und Mund ſpricht: Amen!

2. Ch.

Digitized by Google

2.

Ch. Herr, aller Welten Gott,
Jehovah Zebaoth!
G. und unſer, unſer Gott!
L. Laß frohes Dank- und Lobgetön,
laß Lied und Pſalmen Dich erhöh'n!
G. Dir bringt der Deinen Schaar
am Dankaltar
ihr Weihrauchopfer dar.

Ch. Zwar ſteigt zu Deinem Ohr
vom Himmelsſängerchor
Pſalm über Pſalm empor!
G. Du aber, dem Sein Lob, gelallt
aus Säuglingskehlen, ſüß erſchallt,
erfreuſt auch unſern Dank
und Lobgeſang
mit Segensüberſchwang.

Ch. Schau'n wir die Wunder an,
die Deiner Liebe Plan
uns herrlich aufgethan,
G. dann reißt Erſtaunen unſern Sinn
zu heiliger Anbetung hin:
und in getreuem Bund
thun Herz und Mund
die Thaten Gottes kund.

Ch. Dich predigt die Natur.
Wohin Dein Odem fuhr,
webt Deiner Gottheit Spur.

Mit

Digitized by Google

G. Mit Deines Geiſtes Hauch erfüllt,
gewann der Staub Dein Ebenbild.
Ch. Laut tönt der Welten Kreis
des Schöpfers Preis;
G. Dir ſchall' auch unſer Preis!

L. Dein ſtarker Arm erhält
die unermeſſ'ne Welt,
daß ſie nicht ſchnell zerfällt.
Ch. Wohl uns! wie mild und mächtig wacht
Dein Vaterauge Tag und Nacht!
G. Dir, o Erhalter, Dir
lobſingen wir
mit froher Dankbegier.

L. Und o, mit welcher Huld
und Langmuth und Geduld
trugſt Du der Sünder Schuld!
Du wandteſt, Herr, Dein Angeſicht
vom abgefall'nen Sünder nicht.
G. Dir, o Erbarmer, Dir
lobſingen wir
mit Scham und Dankbegier.

Ch. Du, der den Sohn uns gab,
und ſandt' Ihn tief herab
von Gottes Thron in's Grab,
L. Dir ſchalle Ruhm und Lobgeſang
vom Aufgang bis zum Niedergang!
G. Dir werde Tag und Nacht
Dank, Kraft und Macht
und Ehre dargebracht!

Triumph!

Digitized by Google

Ch. Triumph! Er überwand:
zu Gottes rechter Hand
thront Er, der auferſtand.
L. Anbetend nahn wir Deinem Thron,
Sohn Gottes und des Menſchen Sohn!
G. und unſer Danklied tönt:
wir ſind verſöhnt,
durch Dich mit Gott verſöhnt!

Ch. O bis an's Grab der Zeit,
den Tag der Herrlichkeit,
deß ſich der Glaube freut;
G. bis Du als König wiederkehrſt,
und glorreich auf der Wolke fährſt,
lobſingt der Deinen Schaar
unwandelbar
Dir, der gekreuzigt war.

Ch. Befeu're ſelbſt den Klang,
und unſern Lebensgang
mach' Ihm zum Lobgeſang,
L. u. Ch. Geiſt Gottes! Tauf' uns mit der Kraft,
die Heilige aus Sündern ſchafft,
und ſtelle Chriſti Schaar
einſt ganz und gar
vor Gott geheiligt dar!

G. Dann ſtimmen unſre Reih'n
zu ewigem Verein
in's Lied der Himmel ein;
und Heilig, heilig, heilig ſchallt,
daß jeder Weltkreis wiederhallt.

Sein

Digitized by Google

Sein Reich, Sein Reich iſt da,
tönt's fern und nah;
Triumph! Hallelujah!

3.

G. Preis ſey Dir, :,:
Ruhm, Lob, Ehr' und Majeſtät!
Dir, Preiswürdigſter vor Allen,
ſoll des Herzens Dankgebet,
ſoll des Mundes Pſalm erſchallen.
Dir ſey Herz und Geiſt und Lebensgang
Lobgeſang! :,:

Ch. Die Friedensſonne ſtrahlt aus Deinen Blicken.
Heil und Wonne, himmliſches Erquicken
machen, daß die Herzen lachen.

L. Und durch Dein Pflegen, Dein getreues Warten
grünt in Segen Dir ein Gottesgarten
blühend, und viel Früchte ziehend.

G. Dank ſey Dir, :,:
ach und Scham in's Dankgetön'!
Dich, Barmherzigſter vor Allen,
ſoll der Kehle Lied erhöh'n,
Dir des Auges Thräne fallen.
Wer auf Erden, wer im Himmelreich
iſt Dir gleich?

Ch. Ja, voll Erbarmen willſt Du bey uns thronen.
Bey uns Armen haſt Du Luſt zu wohnen;
Segen ſtrömſt Du uns entgegen.

Doch

Digitized by Google

L. Doch Dank geſungen ſey Dir auch für Schmerzen,
bis, bezwungen durch Dein Wort, die Herzen
ſchwören, Dich, nur Dich zu hören.

G. Nimm es an :,: nimm der Herzen Opfer an,
das ſie Dir mit Rührung bringen.
Du haſt viel an uns gethan:
wer kann's zählen, wer kann's ſingen,
was uns Deine ſegensreiche Hand
zugewandt? :,:

Ch. Wer ſingt Dein Dulden, Tilgen und Vergeſſen
unſrer Schulden? Wer kann euch ermeſſen,
Triebe göttlichtiefer Liebe!

L. Ja, Gutes ſtrömet endlos ſchon hienieden.
Schöpfet, nehmet Licht, Kraft, Troſt und Frieden,
Nahrung, Wachsthum und Bewahrung!

Ch. Kraft und Macht. :,:
Gut und Leben, Herr, ſey Dein.
Von dem Darlehn Deiner Gaben
ſoll der Wucher Dich erfreun.
Alles, was wir ſind und haben,
ſey bis in den Lauf der Ewigkeit
Dir geweiht!

L. u. Ch. Mit tauſend Zungen wirſt Du nie auf Erden
ausgeſungen. Beſſ're Pſalmen werden
droben Deinen Namen loben.

G. Nun, Deine Liebe weck' in uns auf's Neue
Flammentriebe, daß wir, reich an Treue,
ringen, bis an's Ziel zu dringen.

Digitized by Google

4.

G. Es ſegne uns Gott, unſer Gott,
nach Jeſu Teſtament,
und durch Sein Leiden, Blut und Tod,
bis an der Tage End'!
(oder: im heil'gen Sacrament!)

L. Gemeine, Jeſus ſegne Dich,
und ſey dein Troſt und Theil;
G. Er mach' uns, wo wir ſchwach und ſiech,
durch Seine Wunden heil!

Mit Ihm und in dem Namen Sein
kann man allein was thun; (Joh. 15, 5.)
L. Er ſegne Seine Blutgemein' (Apoſtg. 20, 28.)
in ihrem Thun und Ruh'n!

G. Wir grüß'n uns ehrerbietiglich
als Glieder Seiner Braut,
Ch. die theils allhier noch ſehnet ſich,
und theils ſchon dort Ihn ſchaut.

G. Wir warten alle auf die Zeit,
da wir auch zu Ihm gehn,
und in vollkommner Seligkeit
von Angeſicht Ihn ſehn.

L. u. Ch. Indeſſen werd' uns die Geſtalt,
darin er uns befreyt
von Sünd' und Tod, nicht fremd noch alt
bis in die Ewigkeit.

Digitized by Google

G. Von Chriſtnacht und der Paſſion
ſoll hier kein Schweigen ſeyn;
und wenn Er dort vor Gottes Thron
verſammelt die Gemein',

dann iſt geſund an Leib und Seel'
was hier noch ſchwach und krank,
und Gottes Lamm, Immanuel,
der ew'ge Lobgeſang.

5.

L. Jeſus Chriſtus blick' dich an,
verſöhnte Gemeine!
Ch. Er hat All's an Dir gethan:
darum biſt Du Seine.

G. Wohl uns! wir ſind Seine!
wollen's auch bleiben,
bis wir Ihn ſehen, an den wir gläuben:
Hallelujah!

L. u. Ch. Ihm ſey Ehre zu aller Zeit in der Gemeine,
die auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt!
A. Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L. u. Ch. Alles ſage Amen,
den Herrn zu loben,
hier auf der Erd' und im Himmel droben,
was Othem hat.

Ach

Digitized by Google

A. Ach wär' ein jeder Puls ein Dank,
S. und jeder Othem ein Geſang!
A. Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

L. u. Ch. Heilig, heilig, heilig!
werde geſungen
von allen Menſchen- und Engelzungen
Gott und dem Lamm!

A. Dem Vater, der uns Sünder
in Chriſto liebt als Kinder,
S. ſeit Er, zu unſerm Leben,
Ihn in den Tod gegeben;

A. Dem Sohn, der uns zu Liebe
ſich einſt aus freyem Triebe,
S. das Heil uns zu erwerben,
A. hingab, für uns zu ſterben;

Dem Geiſt, der Jeſum preiſet,
S. und Sünder zu Ihm weiſet,
A. ſey Lob und Dank in Seinen
begnadigten Gemeinen!

L. u. Ch. Preis, Ehr', Ruhm, Dank, Macht und Stärke,
und was rühmet Seine Werke,
werde unſerm Gott gegeben:
laßt uns Ihm zur Ehre leben!

Ja,

Digitized by Google

A. Ja, den Herrn dankbar zu ehr'n,
iſt zu allen Lebensſtunden
Seel' und Leib verbunden.

L. u. Ch. Und zum Zeichen, daß dieß Lobgetöne
Seinem Herzen angenehm und ſchöne,
ſag' Er Amen, und zugleich:
Friede, Friede ſey mit euch!

A. Mit uns allen, :,: Amen.

Digitized by Google

II. Kirchenlitaney.

6.

L. Kyrie,	G. Eleiſon!
Chriſte,	Eleiſon!
Kyrie,	Eleiſon!
Chriſte.	Erhöre uns!

L. Herr Gott, unſer Vater im Himmel!

G. Dein Name werde geheiliget; Dein Reich komme; Dein Wille geſchehe auf Erden wie im Himmel; unſer täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unſre Schulden, wie wir unſern Schuldigern vergeben; und führe uns nicht in Verſuchung; ſondern erlöſe uns von dem Böſen.

Ch. Denn Dein iſt das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

G. Amen!

L. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland,
G. Bekenne Dich zu uns!
L. Herr Gott, heiliger Geiſt,
G. Bleib ewiglich bey uns!

A. Du heilige Dreyeinigkeit,
wir loben Dich in Ewigkeit!
Amen, Hallelujah!
Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

Unſer

Digitized by Google

L. Unſer Herr Jeſu Chriſte,
G. ſey uns gnädig!
L. O Du Gott und Vater der Gemeine,
G. habe uns lieb!
L. Du Herzenskündiger, Gott heiliger Geiſt,
G. behalte Deinen Tempel in Heiligung und Ehren!

Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott,
nimm an die Bitt' von unſrer Noth,
erbarm' Dich unſer aller!

L. Vor Gleichgültigkeit gegen Dein Verdienſt und Deinen Tod,
vor allem Irrthum,
vor der Schmälerung des Ruhmes an Dir,
vor unſeligem Großwerden,
vor aller Selbſtgefälligkeit,
vor unnöthiger Verlegenheit,
vor Verwirrungen,
vor Mißverſtand und Verſtellung,
vor leichtſinniger oder finſterer Schwärmerey,
vor Tumult und Aufruhr,
vor Belials Mordgeiſt und Tücken,
vor dem Betrug der Sünde,
vor aller Sünde,
G. behüt' uns, lieber Herr und Gott!

L. Deine menſchliche Geburt,
Deine verdienſtlichen Thränen,
alle Mühſäligkeit Deines Lebens,
Deine große Armuth,
Deine Knechtsgeſtalt,
Dein Verachtet- und Unwerthſeyn,

Deine Schwachheit und Schmerzen, (Jeſ. 53, 4.)
Deine Verſuchungen,
alle Bekümmerniß und Angſt Deiner Seele,
Dein Todeskampf und blutiger Schweiß,
Deine Bande, Schläge und Verſpottungen,
Deine Geißelung und Dornenkrönung,
Deine ſchmähliche Kreuzigung,
Deine heiligen Wunden,
Dein theures Blut,
Dein werther Tod,
Deine Wiederkunft zu uns, oder
unſre Heimholung zu Dir
G. tröſt' uns, lieber Herr und Gott!

G. Heiliger Herr und Gott!
Heiliger ſtarker Gott!
Heiliger barmherziger Heiland,
Du ewiger Gott!
Laß uns nie entfallen
unſern Troſt aus Deinem Tod'.
Kyrie eleiſon!

L. Mit dem ganzen Verdienſte Deines Lebens
G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!
L. Mit Deinem kindlichen Gehorſam,
mit Deinem Fleiße bey der Arbeit,
mit Deiner Demuth, Sanftmuth und Geduld,
mit Deinem Wachen und Beten,
mit Deinen letzten evangeliſchen Worten,
mit Deiner Ruhe im Grabe,
mit Deiner ſiegreichen Auferſtehung,
mit den letzten Menſchenſohnes-Tagen,

mit

Digitized by Google

mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
mit Deiner kräftigen Fürbitte,
mit Deinen heiligen Sacramenten,
mit Deiner lieben Nähe

G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

G. Wir armen Sünder bitten, Du wolleſt uns erhören, lieber Herr und Gott!

L. und Deine heilige chriſtliche Kirche regieren und führen;
des Verſtandes am Geheimniſſe Chriſti mehr und des Mißverſtandes weniger machen;
den Schwachen im Glauben aufnehmen lehren, und die Gewiſſen nicht verwirren laſſen; (Röm. 14, 1.)
das Wort vom Kreuze unter denen, die nach Deinem Namen genennet ſind, allgemein machen;
alle Kinder Gottes zu einem Geiſte vereinigen, ihr einiger Hirte, Hoherprieſter und Heiland bleiben;
treue Arbeiter in Deine Ernte ſenden;
Deinen Geiſt und Deine Kraft zum Worte geben;
das Wort von der Verſöhnung bis ans Ende der Tage unter uns erhalten;
und durch den heiligen Geiſt Dein Verdienſt und Deine Wunden täglich verklären: daß wir Dein Wort und Sacrament rein behalten bis an unſer End'.
Hindere oder brich allen Rath und Willen des Satans,
tritt ihn unter unſre Füße, und nimm uns in Schutz gegen ſeine Anklage.

Laß uns um des Friedens willen, den wir mit Dir haben, auch Frieden bey den Menſchen finden. (Röm. 12, 18. Ebr. 12, 14.)
Laß uns ſegnen, die uns fluchen, und wohl thun denen, die uns haſſen;
unſern Verfolgern und Verleumdern behalte ihre Sünde nicht.
Allen Rotten und Aergerniſſen wehre;
alle Verführer entferne von Deinem Volke;
bringe alle Verirrte und Verführte wieder.
Verleihe Liebe und Einigkeit allen unſern Gemeinen:
Hilf uns Dein Teſtament *) glücklich ausführen:
daß wir uns von Herzen einander lieben, und im Friede auf Einem Sinne bleiben.

*) Joh. 17.

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Du aller Heiden Licht und Troſt!
halte über Deinen Boten zu Land und See;
lege Geiſt und Feuer auf das Wort ihres Zeugniſſes von Deinem Blute.
Segne unſre lieben Gemeinen aus den Heiden,
behüte ſie wie einen Augapfel im Auge!

G. Will Satan ſie verſchlingen,
ſo laß die Engel ſingen:
ſie ſollen unverletzet ſeyn!

L. Und wie Du dieſe Neger und Wilden beſuchet haſt,
ſo ſuche auch heim alle übrige Heiden!

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

Ch. Lobet den Herrn, alle Heiden,
G. und preiſet Ihn, alle Völker!

Erlöſe

Digitized by Google

L. Erlöſe das Volk Iſrael von ſeiner Blindheit!
Bringe noch Viele aus ihnen vorher zu Deiner Erkenntniß, bis endlich die Fülle der Heiden eingegangen iſt, und alſo das ganze Iſrael ſelig werde.
Ach, daß auch Iſmael leben ſollte vor Dir! (1 Moſ. 17, 18. 20.)

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Du wolleſt Deinem Volke Hütten zu wohnen und offne Thüren für Dein Evangelium geben, und es Dir zum Lobe ſetzen auf Erden.
Allen Aufſehern, Pfarrern und Kirchendienern heilſames Wort und heiliges Leben verleihen und bewahren;
alle Diener Deiner Gemeine mit Deinem Blute beſprengen;
alle Aelteſten wohl vorſtehen laſſen;
unſer Biſchofsamt köſtlich vor Dir erhalten, zu weiden die Gemeine Gottes, welche Du durch Dein eigen Blut erworben haſt.
Die Beſchützer und Pfleger Deiner Kirche ſammt ihren Gehülfen ſegnen und behüten;
über allen Regenten der Völker gnädiglich wachen, ihnen Gedanken des Friedens und der Eintracht verleihen und erhalten,
und unſre Fürbitte für ſie Alle erhören!
Unſre liebe Landesobrigkeit *) und alle ihre Beamten **) leiten und ſchützen, daß wir unter ihnen

*) Hier wird der Landesobrigkeit namentlich gedacht.

**) Hier wird die Ortsobrigkeit, wo ſich dergleichen findet, eingeſchloſſen mit den Worten: „und inſonderheit unſre liebe Ortsobrigkeit leiten" u. ſ. w.

Digitized by Google

ihnen ein geruhiges und ſtilles Leben führen mö-
gen, in aller Gottſeligkeit und Ehrbarkeit.

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Mache uns unterthan aller menſchlichen Ordnung um Deinetwillen.
Lehre uns der Stätten Beſtes ſuchen, wo Du uns haſt,
laß es ihnen wohl gehen;
wehre allem Kriege und Blutvergießen;
bewahre uns vor Feuer- und Waſſersnoth, vor Hagel und Ungewitter, vor Peſtilenz und theurer Zeit!
Laß dieſe Erde ein Feld ſeyn, das der Herr ſegnet;
Gott! gib Fried' in Deinem Lande, Glück und Heil zu allem Stande!

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Die mit Schiffen auf dem Meere fahren, laß erfahren Deine Wunder;
unſre Reiſenden zu Land und See ſegne und behüte.

G. Befiehl Dein'm Engel, daß er komm', und Dir bewach' Dein Eigenthum.

L. Nimm auch die Nothdurft der Gemeine auf Dich;
ſegne unſre Diaconien;
laß es redlich unter uns zugehen, nicht allein vor dem Herrn, ſondern auch vor den Menſchen;
laß Handlung und Gewerbe unter uns Dir geheiliget ſeyn;
ſegne den Arbeitsſchweiß und die Handwerkstreue;
daß ſich aber keines in Händel der Nahrung verflechte,

und

Digitized by Google

und man in keiner Mühe finde Nachſchmack der Sünde!

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. O daß wir ſtets bereit wären, Liebe zu beweiſen gegen Jedermann, und wohl zu thun und mitzutheilen nie vergäßen!
O daß wir keinem Dürftigen ſein Verlangen verſagen dürften,
o daß keines ſeinen Biſſen allein äße,
o dürfte man keinen Armen ohne Decke ſehen,
o wären wir die Augen der Blinden, und die Füße der Lahmen,
o daß wir gern das Herz der Blöden erfreueten,
und Gutes thun wäre unſers Herzens Luſt!

G. Kann man was Gut's thun, man thut's gern,
und dankt es unſerm lieben Herrn.

L. Du Liebhaber der Menſchen!
hilf allen, die in Noth und Gefahr ſind.
Unſchuldig Gefangene mache los und ledig;
alle Gefangene um des Wortes Gottes willen laß durch das Wort leben, das Dich in der Wüſte erhalten hat.
Tröſte alle Betrübte und Blöde;
unterſtütze das Alter;
pfleg' auch der Kranken als Deiner Geliebten;
und wenn Du die Menſchenkinder ſterben läſſeſt,
ſo gedenke daran, daß Du nicht allein für unſre Sünde, ſondern für der ganzen Welt Sünde geſtorben biſt.
Ja, Du Gott über alles, gelobet in Ewigkeit!

erbarme Dich aller Deiner Creatur!
Werde allen Menſchen ihr Heiland:
denn Du haſt Alles durch Dich verſöhnet zu Dir ſelbſt, es ſey auf Erden oder im Himmel.

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Gedenk' an Deinen bittern Tod, ſieh' an Dein' heil'ge Wunden roth, die ſind ja für die ganze Welt die Zahlung und das Löſegeld.

G. Deß tröſten wir uns allezeit,
und hoffen auf Barmherzigkeit.

L. Du Deines Leibes Heiland!
gib, daß man an Deinen Gemeinen erkenne, daß Du ein Gott der Ordnung biſt;
wandle unter ihnen mit Wohlgefallen;
leite ſie in allem mäßiglich. (Röm. 12, 3. Weish. 9, 11.)
Lehre uns alleſammt, einander unterthan ſeyn in der Liebe. (1 Petr. 5, 5.)
Werde allen Chören zur Heiligung, durch die mütterliche Pflege des heiligen Geiſtes:
ſegne und heilige den Eheſtand;
bereite Dir ein Lob aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge *);
laß unſre Kinder in der Zucht und Vermahnung zu Dir auferzogen werden;
das Verdienſt Deiner unbefleckten Jugend mache die Knaben und Mägdlein keuſch;

laß

*) Hier wird das zuletzt getaufte Kind ins Andenken gebracht, mit den Worten: „Insbeſondre unſern (unſre) N. N." und ihm ein Segensvers geſungen.

laß die ledigen Brüder und ledigen Schweſtern nur ſorgen, was dem Herrn angehört, daß ſie heilig ſeyn am Leibe und am Geiſte;
ſey der Witwer und Witwen Freude und ſelige Hoffnung.
Geuß Deinen heiligen Geiſt über alle Deine Knechte und Mägde aus;
mache keuſch unſre Seelen im Gehorſam der Wahrheit, durch den Geiſt, zu ungefärbter Bruderliebe.
G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Erhalte uns mit der ganzen vollendeten Gemeine in ewiger Gemeinſchaft,
und laß uns dereinſt von unſrer Arbeit zuſammen ausruhen an Deinen Wunden!
G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,
G. erbarme Dich über uns!
L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,
G. bekenne Dich zu uns!
L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,
G. laß uns Deinen Frieden!

L. *) Dem Lamme, das geſchlachtet iſt, und hat uns erkauft aus allen Nationen der Erde,
dem Herrn, der ſich unſre Seelen erworben hat,
dem Freunde, der uns geliebet hat, und gewaſchen von Sünden mit Seinem Blute,
der für uns geſtorben iſt zu einem male, auf daß wir der Sünde ſtürben,

der

*) Oder: Lamm! für uns geſchlachtet, nimm Preis und Ehre
und Lob und Dank durch viel tauſend Chöre:
denn Du biſt's werth!

Digitized by Google

der für uns auferſtand, auf daß wir auch auferſtänden,
der für uns gen Himmel gefahren iſt, uns die Stätte zu bereiten,
und ſind Ihm unterthan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte,
dem ſey Ehre zu aller Zeit in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt,

G. Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

L. Kindlein! bleibet bey Ihm, auf daß, wenn Er offenbaret wird, wir Freudigkeit haben, und nicht zu Schanden werden vor Ihm in Seiner Zukunft.

G. *) Er, Er iſt meine Zuverſicht alleine,
ſonſt weiß ich keine.

L. Der Herr ſegne Dich und behüte Dich!
Der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über Dir, und ſey Dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angeſicht über Dich, und gebe Dir Friede!

Ch. In Jeſu Namen,

A. Amen.

---

*) Oder: Ach gib, daß ich mich halte zu Dir und Deiner Treu',
und wenn ich einſt erkalte, in Dir mein Ende ſey!

Oder: Er laß doch unſre Seele nie aus Seinen treuen Armen,
und thu' nichts anders ſpät und früh, als unſer ſich erbarmen.

III. Lob-

III. Lobgeſänge zur heiligen Dreyeinigkeit.

7 a).

Mel. Te Deum.

Herr Gott, Dich loben wir
Herr Gott, wir danken Dir!
Dich, Gott Vater in Ewigkeit,
Dich ehrt der Weltkreis weit und breit.
All' Engel, alle Himmelsheer'
und was da dienet Deiner Ehr',
auch Cherubim und Seraphim
ſingen immer mit hoher Stimm'!
Heilig iſt unſer Gott!
Heilig iſt unſer Gott!
Heilig iſt unſer Gott!
der Herr der Zebaoth!
Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
geht über Erd' und Himmel weit.
Der heiligen zwölf Boten Zahl,
und die lieben Propheten all',
die theuren Märt'rer allzumal
loben Dich, Herr, mit großem Schall.
Die ganze werthe Chriſtenheit
rühmt Dich auf Erden allezeit.
Dich, Gott Vater, ins Himmels Thron,
Deinen rechten und ein'gen Sohn,
den heil'gen Geiſt und Tröſter werth
mit rechtem Dienſt ſie lobt und ehrt.

Du

Du Ehrenkönig, Jeſu Chriſt!
Gott Vaters ew'ger Sohn Du biſt:
Der Jungfrau Leib nicht haſt verſchmäht,
zu retten das menſchlich' Geſchlecht.
Du haſt dem Tod' zerſtört ſein' Macht,
die Chriſten all' zum Himmel bracht.
Du ſitzſt zur rechten Gottes gleich
mit aller Ehr' in's Vaters Reich.
Ein Richter Du zukünftig biſt
Alles, was todt und lebend iſt.

Nun hilf uns, Herr! den Dienern Dein,
die mit Dein'm Blut erlöſet ſeyn:
laß uns im Himmel haben Theil
mit den Heil'gen am ew'gen Heil.
Hilf Deinem Volk, Herr Jeſu Chriſt!
und ſegne, was Dein Erbtheil iſt,
wart' und pfleg' ihr'r zu aller Zeit,
und heb ſie hoch in Ewigkeit!

Täglich, Herr Gott, wir loben Dich,
und ehr'n Dein'n Namen ſtetiglich.
Behüt' uns heut', o treuer Gott,
vor aller Sünd' und Miſſethat.
Sey uns gnädig, o Herr und Gott!
ſey uns gnädig in aller Noth:
zeig' uns Deine Barmherzigkeit,
wie unſre Hoffnung zu Dir ſteht.
Auf Dich hoffen wir, lieber Herr!
in Schanden laß uns nimmermehr.
Amen!

7 b).

Digitized by Google

7 b).

Mel. Te Deum.

Ch. Herr Gott, Dich loben wir;
G. Herr Gott, wir danken Dir.
Ch. Dich, Vater, Gott von Ewigkeit,
ehrt jeder Weltkreis weit und breit.
B. Die Himmel und der Himmel Heer,
unzählbar wie der Sand am Meer,
S. und aller Seraphinen Schaar
G. ſingt Dir, der ſeyn wird, iſt, und war:
Ch. Heilig iſt unſer Gott!
S. Heilig iſt unſer Gott!
B. Heilig iſt unſer Gott!
G. Jehovah Zebaoth!

Ch. Dein Reich voll Macht und Herrlichkeit
geht über Erd' und Himmel weit.
S. Der Seher und Apoſtel Zahl,
B. die Männer Gottes allzumal,
ein ſtrahlend Heer von Märtyrern
G. lobſingen laut dem Ruhm des Herrn.
Ch. Die ganze wahre Chriſtenheit
rühmt Dich auf Erden allezeit,
G. Dich, Vater, in des Himmels Thron,
den eingebornen ew'gen Sohn,
den Geiſt, den Tröſter theu'r und werth,
der uns den Weg der Wahrheit lehrt.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

Ch. Du Ehrenkönig, Gottes Sohn,
Du ſtiegſt herab vom Himmelsthron;

G. verſchmähteſt nicht, ein Menſch zu ſeyn,
von Sünd' und Höll' uns zu befrei'n.
B. Du brachſt entzwey des Todes Pfeil,
S. errangſt uns ew'gen Lebens Heil,
G. gingſt ſiegreich auf des Himmels Bahn
der Ueberwinderſchaar voran.

Ch. Nun thronſt Du in des Vaters Reich,
an Ehre, Macht und Huld Ihm gleich,
G. bis Du herwiederkehrend einſt
als Richter allem Fleiſch erſcheinſt.

Mel. Veni Creator Sp.

B. Herr, hilf uns Deinen Dienern hier;
denn theu'r erkauft haſt Du uns Dir;
S. und gib uns dort am ew'gen Heil
mit allen Heil'gen frohen Theil.

Ch. Hilf Deinem Volk, Herr Jeſu Chriſt,
und ſegne, was Dein Erbtheil iſt:
G. ja leit' und pfleg' uns in der Zeit,
und heb' uns hoch in Ewigkeit.

Mel. Te Deum.

Ch. Herr, täglich preiſt Dich Deine Schaar
und Deinen Namen immerdar.
G. Behüt' uns heut', o Gott der Huld,
vor aller Sünd' und Seelenſchuld!
B. O ſey uns gnädig, treuer Gott,
ſey uns gnädig in aller Noth!
S. Und laß Barmherzigkeit ergehn,
wie wir voll Hoffnung zu Dir flehn.
G. Auf Dich ſteht unſre Zuverſicht;
und Du, o Herr, beſchämſt ſie nicht. Amen.

8. Tritt

Digitized by Google

8.

L. Tritt her, o Gemein'!
vor's heil'ge Dreyein,
Ch. das durch Jeſum Chriſt
zum ewigen Leben dir offenbar't iſt;

L. zum Vater, als Staub,
A. dem gleichwol der Glaub'
ein heilig und keuſch
Verlobungsrecht gibt am Jehovah im Fleiſch:

L. zum Chriſt, als die Braut,
A. am Kreuz Ihm vertraut,
verdient und verſühnt
und von Seinen heiligen Engeln bedient:

L. zum Geiſte, als Kind,
A. dem Aug' und Herz rinnt,
ſo oft es Ihn hört,
und Er uns die Wunden des Lammes verklärt.

L. Nun iſt die Gemein'
des Sohn's Fleiſch und Bein;
Ch. ſie liebt Ihn ſchamroth,
A. und dankt Ihm für Seine Menſchwerdung und Tod.

L. Was iſt Er ihr dann?
A. Ihr ewiger Mann, (Jeſ. 54, 5.)
ihr einiger Schmerz,
ihr einiges Wohlſeyn, ihr Leben, ihr Herz.

Ch. Sie opfert Ihm Dank
mit Lob und Geſang:
ſie weiht ſich dem Herrn,
und folget mit Freuden dem himmliſchen Stern.

Digitized by Google

L. Herr Jeſu! ach bleib',
ja bleib Deinem Leib,
der ſel'gen Gemein',
ihr Alles, ja Alles in Allem! allein!

A. Du heilige Dreyeinigkeit,
ſey für's Lamm Gottes benedeyt!
Amen Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen Hallelujah!

9.

A. Du heilige Dreyeinigkeit!
Gott, hochgelobt in Ewigkeit!
Herr über Alles, der die Welt
erſchuf, regieret und erhält,
und ſie verſöhnt hat und geheiliget;
wir beten an vor Deiner Majeſtät!

L. u. Ch. Heil'ger Gott, Herr Zebaoth,
blick' in Gnaden auf uns Sünder,
als auf liebe Kinder!

A. O Vater des Herrn Jeſu Chriſt!
der Du auch unſer Vater biſt
durch Ihn, der uns zu Liebe ſtarb,
und Gottes Kindſchaft uns erwarb:
ach nimm dafür Anbetung, Preis und Ruhm
von Seinem theu'r erkauften Eigenthum!

L. u. Ch. Und zieh' doch recht Viele noch,
ſo wie uns, zu Ihm auf Erden,
die Sein eigen werden!

Lamm

Digitized by Google

A. Lamm Gottes, das geſchlachtet war!
Du, dem die ganze Menſchenſchaar,
ſo wie auch wir — Du biſt es werth —
zum ew'gen Eigenthum gehört:
— denn was wir ſind und haben, iſt von Dir, —
ach nimm doch und behalt' uns für und für!

L. u. Ch. Du allein, Du ſollſt es ſeyn,
dem wir gänzlich uns ergeben;
Dir nur woll'n wir leben!

A. O heil'ger Geiſt! nimm Preis und Dank
von uns, und Ruhm und Lobgeſang,
daß Du uns Chriſto nah' gebracht
und an Ihn gläubig haſt gemacht:
o mach' uns Ihm nun alle recht getreu,
ſo daß Ihm jedes ganz zur Freude ſey!

L. u. Ch. Deine Kraft, die Alles ſchafft,
iſt's allein, worauf wir bauen
mit gläub'gem Vertrauen.

A. Wir ſagen Alle Amen, ja!
Gott der Dreyein'ge iſt uns nah',
und wir — nach Seinem Vorbedacht —
ſind Ihm durch Chriſtum werth gemacht:
dafür ſey Ihm mit Herzzerfloſſenheit
Lob, Preis und Ruhm und Dank in Ewigkeit!

10.

L. u. Ch. Vater des Herrn Jeſu Chriſt!
der Du aller Kinder
und auch unſer Vater biſt,
ſegn' uns arme Sünder!

Digitized by Google

G. Ja, Vater der Gemeine,
im hohen Himmelsthron!
Dein Gnadenreich erſcheine,
damit Dein lieber Sohn
für Seinen Tod und Schmerzen
mit uns viel tauſend Herzen
empfangen mag zum Lohn!

L. u. Ch. Jeſu! der Du uns verſühnt,
o Du trauter Herre!
gib uns, was Du uns verdient,
Dir zu Lob und Ehre!

G. Laß uns in Deiner Liebe
und Erkenntniß nehmen zu,
daß wir im Glauben bleiben,
und dienen im Geiſt ſo,
daß wir hier mögen ſchmecken
Dein' Süßigkeit im Herzen,
und dürſten ſtets nach Dir!

L. u. Ch. Heil'ger Geiſt! des Herrn Geduld
und Dein Vielvergeben
und des lieben Vaters Huld
iſt der Kirche Leben.

G. Ach zünde Jeſu Liebe
in unſern Seelen an,
daß jed's durch Deine Triebe
Ihn brünſtig lieben kann,
und daß wir mögen wallen
zu Deinem Wohlgefallen
auf rechter Lebensbahn!

Herr

Digitized by Google

A. Herr Gott, Vater, Sohn und Geiſt!
ſey in Jeſu Namen
hochgelobet und gepreiſt
jetzt und ewig! Amen.

11.

L. u. Ch. O Gemeine, freue Dich!
bring' dem Herrn durch alle Chöre
Lob und Ehre,
Ruhm, Anbetung, Preis und Dank
lebenslang
für den nie genug geprieſ'nen
bis daher an Dir bewieſ'nen
reichen Gnadenüberſchwang!

G. Lob ſey Chriſto in der Höhe,
der uns durch Seine liebe Nähe
mit Fried' und Freud' und Troſt erfüllt!
Ruhm und Preis dem Vaterherzen,
das alle unſre Noth und Schmerzen
durch Seine Lieb' in Jeſu ſtillt!
Und Dank dem heil'gen Geiſt,
der uns Sein Heil anpreiſt
und zueignet!
Hallelujah! Gott iſt uns nah!
Singt ewig Ihm Hallelujah!

L. u. Ch. Dankt dem Vater unſers Herrn,
der uns Seinen Sohn zum Leben
hat gegeben,
und mit Ihm uns All's beſcheert:

Digitized by Google

o wie werth
ſind's die theuren Gnadengaben,
die wir Ihm zu danken haben,
daß im Staub Ihn Jedes ehrt!

A. Gott und Vater der Gemeine!
wie köſtlich ſind für uns doch Deine
Gedanken, die uns Jeſus Chriſt
gnadenvoll zu kennen giebet:
S. wie hoch Du uns in Ihm geliebet,
wie reich Du an Erbarmen biſt!
A. Lob, Preis und Dank ſey Dir
in Ewigkeit dafür,
daß Du mehr noch, als uns bewußt,
mit Lieb' und Luſt
um Seinetwillen an uns thuſt!

L. u. Ch. Jeſus Chriſt wird angebet't
von den Engel-Legionen
und den Thronen:
Er ſey auch von uns verehrt!
Er iſt's werth:
weil Er Menſch ward uns zu gute,
uns erwarb mit Seinem Blute,
und uns Gnad' und Heil gewährt.

A. Unſre Seel' ſoll Dich erheben,
Du unſer einig's Herz und Leben!
ſo lange ſich der Puls noch rührt.
S. O wie dankvoll ſind die Triebe,
Du uns mit Blut verwandte Liebe!
die unſer Herz ſo mächtig ſpürt.
A. Wach' auf, Du Freudengeiſt!
der Sein Verſöhnen preiſt:

Halle-

Digitized by Google

Hallelujah, im höhern Ton,
dem Menſchenſohn!
dem Gottes- und Marienſohn!

L. u. Ch. Singt des ew'gen Geiſtes Ruhm!
wirkt Er's nicht, daß Leib und Seele,
Lipp' und Kehle
Gottes Liebe ſingen kann?
Jedermann,
den Er Gottes Wahrheit lehret,
tröſtet, heilt, zum Himmel kehret,
ſtimm' Ihm Freudenpſalmen an!

A. Heil'ger Geiſt! nimm Preis und Ehre,
daß Du uns Jeſu Leidenslehre
zur Seligkeit bekannt gemacht;
S. und uns, damit wir Elenden
Gnad' und Vergebung bey Ihm fänden,
zu Seinen Wunden haſt gebracht!
A. Ach hilf, daß Seel' und Leib
Ihm eigen ſey und bleib',
und gib Gnade,
daß unſer Gang
nun Lebenslang
Ihm Ruhm bring' und Dir Preis und Dank!

A. Das walt', der's verheißt,
der Vater, der Sohn und der heilige Geiſt!

12.

G. Sey Lob und Ehr' dem höchſten Gut,
dem Vater aller Güte,

dem

Digitized by Google

dem Gott, der groſse Wunder thut,
dem Gott, der mein Gemüthe
mit Seinem reichen Troſt erfüllt,
dem Gott, der allen Jammer ſtillt:
gebt unſerm Gott die Ehre!

Ch. Es loben Ihn die Seraphim,
die Fürſtenthum und Thronen,
es loben Ihn mit froher Stimm',
die hier auf Erden wohnen!
Es lob' und preiſ' Ihn früh und ſpat,
was lebet und was Othem hat,
und rühme Seinen Namen!

G. O Vater, Sohn und heil'ger Geiſt!
wer iſt, der Dich nach Würden preiſt?
wenn man bedenkt, Gott! was Du biſt,
und dann, wie ſchnöd' wir ſind, ermiſst,
und ſieht, was Deine Lieb' an uns gethan;
ſo beten wir Dich dankvoll d'rüber an!

L. u. Ch. Nimm's Aug' von Thränen naſs,
nimm's Herz dankbar und warm,
nimm's hin zum Gratias,
iſt es gleich noch ſo arm!

G. Ehre ſey dem Vater
aller der Kinder,
die Jeſus Chriſtus, der Freund der Sünder,
verſöhnet hat!

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

Lob

Digitized by Google

G. Lob und Preis und Ehre
dem Mann der Schmerzen!
der ſich zum Eigenthum unſre Herzen
mit Blut erwarb!

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

G. Ehre und Gehorſam
dem heil'gen Geiſte!
der uns die Wunden des Lamm's anpreiſte
zur Seligkeit.

Ch. Amen, Hallelujah! Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

A. Heilig, heilig, heilig!
werde geſungen
von allen Menſchen- und Engelzungen
Gott und dem Lamm!

13.

Ch. Heilig, heilig, heilig iſt der Herr Zebaoth.
Alle Lande ſind Seiner Ehre voll.

L. Der Himmel iſt durch's Wort des Herrn gemacht,
und all ſein Heer durch den Geiſt Seines Mundes.

Ch. 1. Der Herr, unſer Gott, iſt ein Gott aller Götter und Herr über alle Herren; groß von Rath und mächtig von That. Hallelujah!

Ch. 2. Und treu iſt Gott, gerecht und fromm iſt Er.
Hallelujah!

Digitized by Google

L. Gebet unſerm Gott allein die Ehre! Wie hat Er die Menſchen ſo lieb!

(Mel. 203.)

G. Preis, Ehr' und Andacht opfern wir,
Gott, unſer Gott, Jehovah! Dir.
B. Laut ſoll durch uns Dein Lob erſchallen:
G. o laß Dein Lob Dir wohlgefallen!
S. Dir ſoll die Kehle Pſalmen weih'n,
G. das Herz ſoll Dir ein Loblied ſeyn.
Doch o! kein Engelpſalm beſchriebe,
was Du uns biſt, Du Gott der Liebe!
Hallelujah, Hallelujah!

Ch. Herr, Herr, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig, und von großer Gnad' und Treue! Der Du beweiſeſt Gnade in tauſend Glied, und vergiebeſt Miſſethat, Uebertretung und Sünde; und vor welchem niemand unſchuldig iſt! Wer iſt Dir gleich?

L. Gebet Gott und unſerm Vater die Ehre! Wie hat Er die Menſchen ſo lieb!

G. Dich, Gott und Vater, preiſen wir!
Du ſchufeſt, Du erhältſt uns Dir;
ſchirmſt uns mit milden Vaterarmen,
S. ſchonſt uns voll Lieb' und voll Erbarmen,
B. labſt unſers Lebens Pilgerzeit,
S. rufſt uns empor zur Ewigkeit,
G. und ſegneſt uns auf allen Wegen
in Freud' und Leid mit Vaterſegen.
S. Hallelujah! A. Hallelujah!

Digitized by Google

Ch. 1. Lobſinget Gott und rühmet Seinen Namen! Er iſt unſre Burg, der Hort unſrer Zuverſicht, der Fels unſers Heils.

Ch. 2. Alle gute Gabe, und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, vom Vater des Lichts.

Ch. 1 u. 2. Und Er hat Seinen Sohn geſandt zum Heilande der Welt!

L. Gebet unſerm Gott und Seinem Sohne die Ehre! Wie hat Er die Menſchen ſo lieb!

Ch. Kündlich groß iſt das Geheimniß der Gottſeligkeit: Gott iſt offenbaret im Fleiſch.

G. Preis, Ehr' und Dank Dir, Gottes Sohn!
Du kamſt aus Deinem Himmelsthron,
für uns ein ewig Heil zu gründen,
uns zu befrei'n vom Fluch der Sünden;
S. Dein Tod verſchlang den ew'gen Tod:
B. Dein Sieg reißt uns aus Sünd' und Noth.
S. Dein Stab iſt Deines Volkes Freude;
B. Dein Wort ihm Kraft und Himmelsweide.
S. Hallelujah! A. Hallelujah!

Ch. 1. So ſprach der Herr: Siehe, ich will ſie ſammeln aus allen Landen, und ſie ſollen mein Volk ſeyn, und Ich will ihr Gott ſeyn.

Ch. 2. Und ich will meinen Geiſt auf ihren Samen gießen und meinen Segen auf ihre Nachkommen.

L. Gebet unſerm Gott und Seinem Geiſte die Ehre! Wie hat Er die Menſchen ſo lieb!

Lob=

Digitized by Google

Ch. 1. Lobſinget Gott, lobſinget unſerm Könige! Er hat ausgegoſſen über uns den Geiſt aus der Höhe.

Ch. 2. Daran erkennen wir, daß wir in Ihm bleiben und Er in uns, daß Er uns von Seinem Geiſte gegeben hat.

G. Preis, Ehr' und Dank Dir, heil'ger Geiſt!
Du kamſt: nun ſind wir nie verwaiſt.
Pfand Gottes, wahres Seelenleben,
o was iſt uns mit Dir gegeben!
S. Sey, milder Tröſter, uns nie fern!
B. durchdring uns mit der Kraft des Herrn!
G. hilf uns in allen Erdenkreiſen
getreu bis in den Tod Ihn preiſen!
S. Hallelujah! A. Hallelujah!

L. Gott iſt's, der in euch wirket beyde das Wollen und das Vollbringen nach Seinem Wohlgefallen.

Ch. 1. Der Herr wird Seinem Volke Kraft geben:

Ch. 2. der Herr wird Sein Volk ſegnen mit Frieden.

G. Gib, Herr, den unſer Loblied preiſt,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geiſt!
daß jedes Land und Volk der Erde
voll Deines Ruhms und Friedens werde!
O ſelig, dreymal ſelig iſt
das Volk, deß Hirt' und Gott Du biſt!
Jehovah, Deinem großen Namen
ſey Dank und Preis auf ewig! Amen.
Hallelujah, Hallelujah!

Gott,

Digitized by Google

Ch. Gott, dem ewigen Könige, dem unvergänglichen und unſichtbaren und allein weiſen, ſey Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

G. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti und die Liebe Gottes und die Gemeinſchaft des heiligen Geiſtes

L. ſey mit euch allen,

A. mit uns allen. Amen.

IV. Lob-

Digitized by Google

IV. Lobgeſänge zum Vater.

14.

G. Herr Gott, Dich loben wir;
S. Dein Geiſt tönt's Abba für.
G. Du Gott und Vater der Gemein',
nimm Ehre von den Kindern Dein!
All' Engel, alle Himmelsheer'
B. und was da dient des Sohnes Ehr',
S. die Cherubim und Seraphim
G. erhöh'n Dein Lob mit heller Stimm':
Heiliger Vater Gott,
des Herrn der Zebaoth!
Abba! Gott, unſer Gott,
durch unſers Herren Tod!

B. Der vier und zwanzig Aelt'ſten Schaar
legt ihre Kronen vor Dir dar;
G. und vor Dir, Abba Jehovah!
liegen auch wir im Staube da.
Empfang' Anbetung, Preis und Ruhm
von Deines Sohnes Eigenthum!
Amen!

Mel. Die Seele Chriſti heil'ge mich.

B. Den heiligen zwölf Boten ward
Dein Name durch Ihn offenbart.
S. die theuren Märt'rer allzumal
ſtarben auf Deine Gnadenwahl.

B. Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
ſtrahlt aus dem Sohne weit und breit,

durch

Digitized by Google

S. durch welchen Du die Welt gemacht,
und uns zur Seligkeit bedacht.

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott.

G. Alſo haſt Du die Welt geliebt,
daß ſich Dein Herz darein ergibt,
den Sohn, der Deine Freud' und Leb'n,
in Noth und Tod dahin zu geb'n:

B. auf daß alles, was an Ihn gläubt,
Dein'm Hauſe werde einverleibt.
G. Und Sein Sühnopfer, theu'r und werth,
haſt Du für vollgültig erklärt,

S. da Du Ihn wiedet auferweckt,
als Er den Tod für uns geſchmeckt;
G. worauf Er nach erhalt'nem Sieg
in die Himmel der Himmel ſtieg.

Mel. Veni Creator Spiritus.

B. Er nahm den Thron ein auf Dein Wort,
und Du führſt Seine Kriege fort,
bis Satan und ſein Reich beſiegt
zum Schemel Seiner Füße liegt.

G. Und Er, der in dem Heiligen
ſich ließ mit Seinem Blute ſehn,
das für uns red't vor Deinem Thron,
vertritt da Seinen Schmerzenslohn.

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

Nun Vater! hilf den Kindern Dein,
die durch Sein Blut geweihet ſeyn:

gedenk'

Digitized by Google

S. gedenk' an Seinen bittern Tod,
B. ſieh' an Sein' heil'ge Wunden roth.
G. Und gib uns immer vollen Theil
an unſers Herrn Verdienſt und Heil;
ja hilf dem Volk, das Er Dir nennt,
zu dem Er ſich vor Dir bekennt!

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

S. Laß um uns Alle, groß und klein,
die heil'gen Engel Wächter ſeyn;
B. wart' und pfleg' uns zur Seligkeit,
und gib uns ein mächtig Geleit
durch dieſe Zeit!

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

G. Dich, Vater! täglich lobt und ehrt,
was Jeſu Chriſto angehört,
S. daß Du den Sohn aus Deinem Thron
gabſt einer Magd zu ihrem Sohn;
B. daß Du den heil'gen Geiſt geſandt,
der Ihn und Dich uns macht bekannt,
G. der uns mit Ihm, dem Seelenfreund,
zu einem Geiſt ſchon hier vereint:

Mel. Te Deum.

daß Du, wenn Er einſt vor Dich ſtellt
die Auserwählten aus der Welt,
L. und ſpricht: „Hier iſt der Kinder Schaar,
die mir von Dir gegeben war“:
G. wirſt ewig Vater der Gemein'
und wir Miterben Chriſti ſeyn.
Amen!

15. Ehre

Digitized by Google

15.

Ch. Ehre ſey Gott, dem Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti, der der rechte Vater iſt über Alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden.

L. Kommt, laßt uns vor Ihn treten,
mit Ehrfurcht anzubeten!
Kommt, laßt uns Ihm lobſingen
und Freudenopfer bringen!

Ch. Ruf' in unſern Herzen, o heiliger Geiſt! ruf' in uns: Abba, lieber Vater!

G. Ehre ſey Dir, Herr Gott, unſer Vater, Du Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Troſtes!

Ch. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feſte verkündiget Seiner Hände Werk.

L. Ein Tag ſagt's dem andern, und eine Nacht thut's kund der andern: Groß ſind die Werke des Herrn.

Ch. Herr, Herr Gott! groß ſind Deine Wunder und Deine Gedanken, die Du an uns beweiſeſt. Dir iſt nichts gleich.

G. Dir iſt nichts gleich.

Ch. Alles wartet auf Dich, daß Du Speiſe gebeſt zu rechter Zeit; und wann Du gibeſt, ſo ſammeln ſie, und werden geſättiget mit Wohlgefallen.

Verbirgſt Du Dein Antlitz, ſo erſchrecken ſie. Du ſchaueſt die Erde an und ſie bebet; Du rühreſt die Berge an, und ſie rauchen.

Digitized by Google

G. Singt, o Dank- und Freudenlieder!
ſingt es laut und ſingt es wieder:
ſo hat Gott die Welt geliebt,
daß Er den in Schuld verlornen
Seinen Sohn, den Eingebornen
aus dem Thron zum Bürgen giebt.

L. Was iſt der Menſch, daß Du ſein alſo Dich annimmſt;
Ch. und des Menſchen Kind, daß Du ſein alſo achteſt!

G. Abba, lieber Vater! Lob, Preis und Ehre
ſey Dein vom ganzen erlöſten Heere
für Deinen Sohn!

Ewig ſoll das Loblied Dir laut ertönen,
der ſchnöden Sündern durch Sein Verſöhnen
zum Vater ward!

L. u. Ch. Gelobet ſey Gott und der Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti,
L. der uns erwählet hat in Ihm, ehe der Welt Grund geleget war;
Ch. der uns errettet hat von der Obrigkeit der Finſterniß, und verſetzt in das Reich Seines lieben Sohnes;
L. der uns ſegnet mit allerley geiſtlichen Segen in himmliſchen Gütern durch Chriſtum;
Ch. der uns tüchtig macht zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht;
G. zu Lobe Seiner herrlichen Gnade.
L. Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, daß wir Gottes Kinder heißen ſollen!

Singt,

Digitized by Google

G. Singt, o Dank- und Freudenlieder!
ſingt es laut und ſingt es wieder:
alſo hat uns Gott geliebt,
daß Er durch den Eingebornen
uns in Chriſto neuerkornen
Recht zur Kindſchaft Gottes gibt!

L. u. Ch. Darum vereinigen wir uns mit allen himmliſchen Heerſchaaren,
Ch. mit den Cherubim und Seraphim, und mit der Schaar der vollendeten Gerechten,
L. u. Ch. und beten an vor Ihm.

G. Ehre, Preis, Anbetung vor Deinem Throne
ſey Dir, o Vater, mit Deinem Sohne
und heil'gen Geiſt!

Ch. Amen, Hallelujah! L. Hallelujah!
G. Amen, Hallelujah!

L. Dir geben wir uns von neuem hin
mit Freud' und kindlich gebeugtem Sinn.
G. Heil'ge uns, o Vater, in Deiner Wahrheit,
und laß uns leuchten die Gottesklarheit
in Deinem Sohn!

L. Nun der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Chriſto Jeſu, wolle uns vollbereiten, ſtärken, kräftigen und gründen.

G. Ihm ſey Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Digitized by Google

16.

L. Lobet den Herrn mit vereinigten Herzen und
Zungen!
preiſet und rühmet von Dank und von Liebe
durchdrungen!
L. u. Ch. Ehre ſey Dir droben im Himmel und hier,
ewiger Vater, geſungen!

G. Wir ſingen Dir aus Herzensgrund,
ſo gut die Schwachheit kann:
wir ſingen Dir mit frohem Mund:
o nimm's in Gnaden an!

B. Was iſt der Menſch, der Staub, vor Dir,
daß Du, Herr, ſein gedenkſt?
S. Was, treuer Vater, haben wir,
das Du nicht Alles ſchenkſt?

L. u. Ch. Ehre dem Herrn, der die Erd' und die Son-
nen regieret,
der an den Banden der ewigen Liebe ſie führet,
Stäubchen und Welt, Würmchen und Engel erhält,
nichts aus den Händen verlieret!

G. Wer hat die Himmel ausgeſpannt?
S. Wer kleidet Flur und Hain?
B. Wer träuft auf ſie aus milder Hand
Thau, Regen, Sonnenſchein?

Digitized by Google

S. Wer krönt mit Seinem Gut das Jahr,
hält uns vor Froſt bedeckt,
B. und ſegnet dann auch wunderbar,
wann Sturm und Donner ſchreckt?

L. u. Ch. Ehre dem Herrn, der ſo künſtlich und fein
uns bereitet,
rüſtet mit Kräften und Gaben, und väterlich leitet;
aber, wenn Noth Seine Geliebten bedroht,
über ſie Fittige breitet!

G. Ach alles Gute fleußt aus Dir
uns, Deinen Kindern, zu:
S. Du hältſt die Wach' an unſrer Thür,
B. Du ſicherſt unſre Ruh'.

G. Unendlich groß von Gnad' und Treu'
S. zählſt Du des Hauptes Haar;
B. ſtehſt uns allgegenwärtig bey
in Kummer und Gefahr.

L. u. Ch. Ehre dem Herrn, der das Wirken der Sei-
nigen ſegnet,
der aus dem Himmel mit Heil und Erquickungen
regnet,
der mit Geduld und mit erbarmender Huld
Sündern noch liebend begegnet!

G. Du trägſt uns Sünder voll Geduld,
B. und ſchlägſt nie allzu ſehr:
S. am liebſten nimmſt Du unſre Schuld,
und wirfeſt ſie in's Meer.

Digitized by Google

V. Ja bald erweicht, Du Menſchenfreund,
Dich Deines Kindes Schmerz:
S. die ſtillſte Thräne, die es weint,
dringt Dir in's Vaterherz.

L. u. Ch. Lobet und rühmt des Erbarmenden herrlichen Namen,
Alle, die von Ihm erquickt und beſeliget kamen!
G. Lob und Geſang, Ruhm Dir und inniger Dank,
Vater, in Ewigkeit! Amen.

Digitized by Google

V. Lobgeſänge zum Sohne.

17.

G. Gelobt ſey Gott der Sohn,
in's Vaters Schooß und Thron!
V. Du, aller Welt Gott von Natur,
biſt Schöpfer aller Creatur.
S. Es geben Dir die Gottesehr'
all' Engel, alle Himmelsheer';
V. auch Cherubim und Seraphim
erhöh'n Dein Lob mit heller Stimm'.
A. O Vater der Natur!
Mittler der Creatur!
Jehovah Zebaoth!
Das Leben — und warſt todt!
V. Kein Engel iſt ſo hoch erhöht,
er bebt vor Deiner Majeſtät: (Ebr. 1, 3. 4.)
S. die Morgenſterne ſahen Dich,
ſie lobten Dich und freuten ſich. (Hiob 38, 7.)
A. Du, der Du in der Gottheit Thron
dem Vater gleich, der ew'ge Sohn,
und ohne End' und Anfang biſt,
warſt offenbart im Fleiſch als Chriſt.
Amen.

Mel. Veni Creator Spiritus.

G. Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit
geht über Erd' und Himmel weit:
S. den heiligen zwölf Boten ward
ſie durch den Vater offenbart.

Dich

B. Dich preiſen die Propheten all',
die theuren Märt'rer allzumal;
A. die ganze werthe Chriſtenheit
ehrt Dich, Vater der Ewigkeit!

B. Die ſieben Fackeln vor dem Thron (Off. 4, 5.)
umleuchten Dich, den Menſchenſohn,
S. der als Beherrſcher aller Welt
die Marterlammsgeſtalt behält.

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

B. Die vier und zwanzig und die vier
ſingen das neue Lied von Dir; (Off. 4, 4. 6. 8-10.)
A. im Himmel und auf Erden tönt
in Harmonie: Wir ſind verſöhnt!
wir ſind verſöhnt:

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott.

B. Du haſt durch Deine Schöpfersmacht
die Welt aus Nichts hervorgebracht;
S. den Menſchen haſt Du Dir bereit't
zu Deinem Bild und Aehnlichkeit;

und als er's durch den Fall verlor,
tratſt Du zu ſeinem Heil hervor:
A. Du fuhreſt aus der Ewigkeit
in dieſe abgemeß'ne Zeit.

S. Vom Geiſte überſchattet war
die Jungfrau, Herr! die Dich gebar:
A. und ſo lag in der Krippe da
der Ewigvater, Jehovah.

Mel.

Digitized by Google

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

S. Doch Deine ew'ge Gott'sgewalt
hieltſt Du verhüllt in Knechtsgeſtalt,
B. bis Du zerbrachſt des Todes Macht,
und ſterbend riefſt: Es iſt vollbracht!
A. Es iſt vollbracht!

Mel. Herr Jeſu Chriſt, mein's Lebens Licht.

O Du, Gott aller Welt genannt,
B. von ihr und Deinem Volk erkannt
als Gott — von ihr an Donnerſtrahl'n,
A. von Deinem Volk an Wundenmaal'n!

Was Du mit Deinem Volke thuſt,
S. ſeit Du von Deiner Arbeit ruhſt, (Jeſ. 53, 11.)
A. das woll'n wir mehr, als je geſchehn,
in dieſen Gnadenzeiten ſehn.

Mel. Herr Jeſu Chriſt, Dich zu uns wend'.

Wenn einſt der Untergang der Welt
Dein' Ankunft zum Gerichte meld't,
S. Dein Volk Dir froh entgegen eilt,
die Welt vor Furcht und Schrecken heult;

B. und Engel dann geſchäftig ſeyn,
Dir zu verſammeln die Gemein':
A. wird, was in Dir entſchlief, aufſtehn,
und mit uns *) Dir entgegen gehn,

*) 1 Theſſ. 4, 17.

zu ſehen Deine Herrlichkeit,
die Du gehabt vor aller Zeit, (Joh. 17.)
von Angeſicht zu Angeſicht,
in ew'ger Freud' und ſel'gem Licht.

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

A. Inzwiſchen lobt und liebet Dich
Dein Volk hienieden inniglich,
daß Du, Jehovah, zu uns kamſt,
und unſer Fleiſch und Blut annahmſt;

S. daß Abba, deſſen Sohn Du biſt,
nun unſer Gott und Vater iſt;
B. daß uns der heil'ge Geiſt ſchon hier
zu Einem Geiſte macht mit Dir.

Mel. Te Deum.

A. Bis Deine Braut vollend't wird ſeyn,
hängt Herz und Sinn an Dir allein,
und Deine Zukunft in das Fleiſch
erhält uns Leib und Seele keuſch.
Amen.

18.

L. Lob und Preis und Ehre ſey Dem, der da iſt Chriſtus, der Sohn des lebendigen Gottes!

Ch. Ihm ſey Ehre zu aller Zeit in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt,

G. von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

Sein Volk hienieden jauchzet Ihm:
Ihn preiſt es mit den Seraphim,
der vor der Welten Anfang war,
und iſt, und ſeyn wird immerdar.

Digitized by Google

L. Er iſt vor Allem, und es beſtehet Alles in Ihm.

L. u. Ch. Er hat von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel ſind Seiner Hände Werk.

Ch. Er träget alle Dinge durch Sein kräftiges Wort, und iſt der Glanz der Herrlichkeit Gottes und das Ebenbild Seines Weſens.

Mel. Lob ſey dem allerhöchſten Gott.

G. Preis Ihm, des Vaters ew'gem Sohn,
der mit Ihm herrſcht in gleichem Thron,
und der durch Seinen Wink die Welt
und aller Himmel Lauf erhält.

L. Gott! Dein Stuhl währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter Deines Reichs iſt ein gerades Zepter.

G. Vom höchſten Seraph bis zum Wurm
erſtreckt ſich Deine Güte!
B. Du regſt das Meer, Du ſtillſt den Sturm;
S. durch Dich ſind Frucht und Blüthe.

G. Uns aber biſt Du, treuer Gott,
noch gnädiger geweſen:
Du ſahſt der Menſchen tiefe Noth;
da nahmſt Du an ihr Weſen.

Ch. Du neigeteſt die Himmel und fuhrſt herab.

L. Du, o Fürſt des Lebens, Du wahrhaftiges Licht, das alle Menſchen erleuchtet, Du kamſt in die Welt und wohnteſt unter uns.

Ch. Gnade und Wahrheit ſind durch Jeſum Chriſtum worden.

Heller

G. Heller Aufgang aus der Höh'!
wer ergründet Deiner Liebe
Wundertriebe,
die Dich aus der Herrlichkeit
in dies Leid
niederzogen zu uns Armen?
Nimm von uns für Dein Erbarmen
Lob und Dank in Ewigkeit!

L. Chriſte, Du Lamm Gottes, der Du trägſt die Sünde der Welt!

G. erbarme Dich unſer!

Ch. Du haſt Friede gemacht durch das Blut an Deinem Kreuze, durch Dich ſelbſt; und Du haſt alles durch Dich verſöhnet zu Dir ſelbſt, es ſey auf Erden oder im Himmel.

Mel. Herr Jeſu Chriſt, Dich zu uns wend'.

G. Weil Du Dich ſo erniedrigt haſt,
zu tragen unſrer Sünden Laſt,
hat Dich Gott, dem Du uns verſöhnt,
mit Ehr' und Preis und Schmuck gekrönt,

mit jener Gottesherrlichkeit,
die Dein war vor Beginn der Zeit:
zur rechten Hand der Majeſtät
thronſt Du, o Mittler, hocherhöht.

L. In Dir wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig: in Dir liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und Erkenntniß.

Ch. Du, o treuer Zeuge, Du Erſtgeborner von den Todten,

Du

L. Du großer Hirte der Schafe, der Du ſie weideſt auf grünen Auen, und führeſt ſie zu lebendigen Waſſerquellen,

Ch. Du Biſchof unſrer Seelen, der uns berufen hat mit einem heiligen Rufe,

L. der uns geliebet hat und gewaſchen von Sünden mit Seinem Blute:

Ch. und hat uns Gott erkauft mit Seinem Blute aus allerley Geſchlecht und Volk und Zungen:

L. u. Ch. Du biſt würdig, zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

G. Der Himmelsält'ſten Schaar,
die vor dem Throne wohnen,
wirft ihre Ehrenkronen
zu Deinen Füßen dar;
wir ſinken mit ihr nieder
und opfern Dank und Lieder.
Du biſt uns alles gar:
ſo ruft auch unſre Schaar.

L. u. Ch. Gelobet ſeyſt Du und angebetet ſammt Deinem Vater und dem heiligen Geiſte,

G. von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

L. Und alle Welt ſage Amen.

Ch. Amen, Hallelujah, Hallelujah!

G. Amen, Hallelujah!

19.

A. Unſchuldigs Gotteslamm!
heiliger Bräutigam!

der

der von dem Throne kam,
und Fleiſch und Blut annahm:
die Cherubim und Seraphim
erhöhn Dein Lob mit heller Stimm';
S. mit ihnen ſingt der Sel'gen Schaar:
A. dem Lamm gebühret alles gar! Amen.

Mel. Die Seele Chriſti heil'ge mich.

Der Vater in dem Vaterthron,
Sein einiger und lieber Sohn,
der heil'ge Geiſt, der Tröſter werth,
wird, Gotteslamm! in Dir verehrt.

Mel. Herr Jeſu Chriſt, mein's Lebens Licht.

A. Du biſt es werth, Du Opferlamm,
S. das für uns ſtarb am Kreuzesſtamm!
A. zu nehmen Ruhm und Preis und Ehr'
vom Engel- und vom Menſchenheer.

B. Der Du, Lamm Gottes, Jeſus Chriſt,
Herr über Tod und Leben biſt —
S. Du Menſchenſohn, deß Auge flammt! (Off. 1,14.)
A. tief ehren wir Dein Richteramt.

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

O Gotteslamm! wir lieben Dich
und Deinen Namen inniglich;
Ch. der Name, den ſonſt niemand kennt,
werd' über Deinem Volk genennt!

A. Du biſt nicht mehr in dieſer Welt; (Joh. 17,11.)
uns haſt Du ſo dahin geſtellt:

ſo

Digitized by Google

ſo nimm uns nun in Deine Hut,
und ſey für allen Schaden gut!

Mel. Te Deum.

Halt' unſre Kleider hell und rein
durch Dein Blut und Dein Blut allein,
bis Du wirſt ewig der Gemein'
ihr Lamm und Licht und Tempel seyn.
Amen.

20.

G. Preis, Lob, Ehr', Ruhm, Dank, Kraft und Macht
ſey dem geſchlacht'ten Lamm geſungen,
B. das uns zu Seinem Reich gebracht,
S. und theu'r erkauft aus allen Zungen!
A. In Ihm ſind wir zur Seligkeit bedacht,
eh' noch Sein Wort die Welt hervorgebracht.

L. u. Ch. Wir ſind, Gott Lob! Seine:
wollen's auch bleiben,
bis wir Ihn ſehen, an den wir gläuben:
Hallelujah!

G. Ihm, der da lebt in Ewigkeit,
ſey Lob und Preis und Dank geſungen
S. von Seiner Braut, der Chriſtenheit!
B. Ihn loben Menſch- und Engelzungen!
A. Es jauchze Ihm der Himmel heilig's Heer,
und was das Wort je ausgeſprochen mehr!

L. u. Ch. Dem, der ſich erbarmet
all' Seiner Werke,
ſey Lob und Ehre und Macht und Stärke
in Ewigkeit!

Ihr

Digitized by Google

G. Ihr Schaaren vor des Lammes Thron,
S. und all' ihr ſel'gen Freudengeiſter!
A. erhebt mit Jauchzen Gottes Sohn,
B. Ihn, unſern König, Hirten, Meiſter!
A. Lobſinget Ihm mit uns in Ewigkeit;
Sein's Namens Ruhm erſchalle weit und breit!

L. u. Ch. Alles ſage Amen,
den Herrn zu loben,
hier auf der Erd' und im Himmel droben,
was Othem hat!

A. Amen, Hallelujah!
der Sünder Chöre
bringen Anbetung und Ruhm und Ehre
Gott und dem Lamm!

21.

L. u. Ch. Komm, beug' dich tief mit Herz und Sinn,
du Volk des Lamms! in Staub danieder;
ja ſink zu Jeſu Füßen hin,
und ſing' Ihm frohe Lobelieder;
erkenne, daß Du in Dir ſelbſt nichts biſt,
und daß Er Dir und Allen Alles iſt!

B. Herr Zebaoth!
S. Herr Zebaoth!
A. Du wahrer Gott der Creatur,
B. Gott, Schöpfer —
A. Gott, Schöpfer der Natur!
B. Gott, der die ganze Welt
S. Gott, der die ganze Welt
A. erhält,
und, was verdarb, mit Blut erwarb,

und

B. und heiliget —
S. und heiliget:
ſey von uns angebet't!
A. ſey von uns angebet't!

L. u. Ch. Ja Ehre Dem, Der kommt und iſt und war,
der für uns ſtarb, und lebt nun immerdar!

B. So wahr Du lebſt —
S. So wahr Du lebſt,
A. und Dich erhebſt anf Cherubim,
B. und blendſt —
A. und blendſt die Seraphim,
B. und der Jehovah biſt —
S. und der Jehovah biſt
A. und Chriſt:
ſo bleibt Dein Blut das höchſte Gut
B. der Sünderſchaar —
S. der Sünderſchaar;
Du biſt uns alles gar!
A. Du biſt uns alles gar!

L. u. Ch. Er iſt ſo groß, und iſt zugleich ſo gut:
drum opfert Ihm von Herzen Muth und Blut!

B. Geiſt, Seel' und Leib —
S. Geiſt, Seel' und Leib
A. ſo Deine bleib, daß kein Gedank',
S. auch nicht —
A. auch nicht der kleinſte Hang
ſich in der Fremde hier,
mein Herr und Gott! von Dir
verlier':

Digitized by Google

nein, jeder Schlag der Adern mag
B. ein Echo ſeyn —
S. ein Echo ſeyn
von Lamm, Blut und Gemein' —
A. von Lamm, Blut und Gemein'!

L. u. Ch. Nimm an dies Lob, das wir Dir dankbar weihn!
A. Laß Gnad' und Heil und Frieden mit uns ſeyn!

VI. Lob.

Digitized by Google

VI. Lobgeſänge zum heiligen Geiſte.

22.

A. Herr Gott! ſey hoch gepreiſt,
Du werther heil'ger Geiſt!
Dich, Tröſter! ehrt in Einigkeit
die Kirche Chriſti weit und breit.
All' Engel, alle Himmelsheer,
B. und was da dient des Sohnes Ehr',
S. die Cherubim und Seraphim
A. erhöhn Dein Lob mit heller Stimm':
Göttliche Majeſtät,
die aus vom Vater geht,
Geiſt, der auf Jeſum weiſt,
und Seine Marter preiſt!
B. Du zeugteſt durch der Märt'rer Mund,
bis daß ihr Othem ſtille ſtund;
A. Du gibſt auch uns in der Gemein'
Bekenner Seines Tod's zu ſeyn;
und unſre Herzen bringen Dir
Anbetung, Ruhm und Dank dafür!
Amen.

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott:

B. O Herr Gott Schöpfer, heil'ger Geiſt,
Du, der Lebendigmacher heißt:
S. Du biſt der Herzenskündiger
und Seel' und Leib's Entſündiger!

A. Der Jungfrau Leib nicht haſt verſchmäht
zu Jeſu heil'ger Zeugungsſtätt',
die Ihn gebar, den Herrn und Chriſt,
der Gott und Ewigvater iſt.

B. Du kamſt auf Ihn bey Seiner Tauf',
A. und warſt mit Ihm im ganzen Lauf,
bis Er zerbrach des Todes Macht
und uns das Leben wiederbracht'.

Mel. Die Seele Chriſti heil'ge mich.

B. Dein' göttlich' Macht und Lehrerkraft
hat unzählbare Frucht geſchafft:
S. der heiligen zwölf Boten Schaar
ward durch Dich alles, was ſie war.

B. Du unterrichtſt die Chriſtenheit
von Gottes Rath zur Seligkeit;
S. Du lehrſt uns Jeſu Herz verſtehn
und unverrückt mit Ihm umgehn.

A. Du ſtimmſt das Abba in uns an,
S. vertrittſt uns, wenn wir zu Ihm nah'n;
A. bringſt unſre Bitten ins Geſchick,
das Amen auch darauf zurück.

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

Gott heil'ger Geiſt, Du Tröſter werth!
gib Eintracht Deinem Volk auf Erd',
und pfleg' und nähr' es allezeit
mit Jeſu Blutgerechtigkeit!

Mel. Herr Jeſu Chriſt, mein's Lebens Licht.

Hilf Deinem Volk, Gott heil'ger Geiſt!
S. So oft es auf's Lamm Gottes weiſt,

die

A. die Selbſtgerechtigkeit beſchäm'n
und alles Eigenwirken lähm'n:

B. auf daß, wer unſer Zeugniß hört,
durch Dich dahin geleitet werd',
wo die Gerechtigkeit herquillt,
die vor dem Throne Gottes gilt.

Mel. Veni Creator Spiritus.

A. Sey täglich, Herr Gott heil'ger Geiſt!
von uns gelobet und gepreiſt,
B. daß Du rings um die Erd' herum
verbreitſt das Evangelium;

S. daß Du die Aelteſten im Volk
wohl vorſtehn lehrſt der Zeugenwolk';
B. daß Du die Diener ordinirſt,
mit Gaben und mit Kräften zierſt;

S. daß Du dem Lamm die Prieſter weihſt,
und Weihrauch auf ihr Rauchfaß ſtreuſt;
A. daß Du die Glieder der Gemein'
zu Deinen Tempeln weiheſt ein:

Mel. Te Deum.

daß, wenn der Bräutigam erſcheint,
Du Seiner Braut, die jetzt noch weint,
das Herz mit Troſt und Freud' erfüllſt,
und ſie zu Ihm heimführen willſt.
Amen!

23.

Ch. Komm, heiliger Geiſt, Herr und Gott!
erfüll' mit Deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Muth und Sinn,
Dein' brünſt'ge Lieb' entzünd' in ihn'n!

D

Digitized by Google

L. O Herr! durch Deines Lichtes Glanz
zu dem Glauben verſammelt haſt
das Volk aus aller Welt Zungen:
das ſey Dir, Herr! zu Lob' geſungen.
Hallelujah! :,:

Ch. Du heiliges Licht, edler Hort!
laß uns leuchten das Lebenswort,
und lehr' uns Gott recht erkennen,
von Herzen Vater Ihn nennen!

G. O Herr! behüt' vor fremder Lehr',
daß wir nicht Meiſter ſuchen mehr,
als Jeſum Chriſt, mit rechtem Glauben,
und Ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Hallelujah! :,:

Ch. Du heilige Brunſt, ſüßer Troſt!
nun hilf uns, fröhlich und getroſt
in Deinem Dienſt beſtändig bleiben,
die Trübſal uns nicht abtreiben.

G. O Herr! durch Dein Kraft uns bereit',
und ſtärk' des Fleiſches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu Dir dringen,
Hallelujah! :,:

24.

L. u. Ch. Ehre ſey Gott, dem heiligen Geiſte, unſerm Lehrer, Führer und Tröſter!

G. Sey ewig gepreiſt,
Gott heiliger Geiſt!
Du haſt uns die Kraft
zum Leben im Glauben an Jeſum verſchafft.

Durch

Digitized by Google

Ch. Durch Dich, o Du Geiſt des Mundes des Herrn, ſind alle Heere des Himmels beſeelt.

Mel. Herr Jeſu Chriſt, Dich zu uns wend'.

G. Du biſt's, den alles Leben preiſt,
aus Dem der Gaben Fülle fleußt:
doch ſtrahlt Dein Gottesglanz noch mehr
an der erlöſten Seelen Heer.

B. Wenn Du in Gnaden Dich erhebſt,
und Chriſti Schaar mit Kraft belebſt;
S. wenn Dein durchdringend göttlich Licht
durch alle Finſterniſſe bricht,

B. das Herz ſich ſelbſt durchſchauen lehrt,
S. ihm dann das Gotteslamm verklärt:
G. da leuchtet Deine heil'ge Kraft,
die eine neue Schöpfung ſchafft.

L. u. Ch. Dafür ſoll unſre Zunge Dich loben, und unſer Mund Deinen Ruhm verkündigen,

G. von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ch. Du, Geiſt des Lebens, und Kraft des Höchſten, überſchatteteſt Maria, die Magd des Herrn: und ſie gebar den ewigen König, den Fürſten des Friedens.

Mel. Veni Creator Spiritus.

G. Du warſt mit Chriſto lebenslang,
bis Er für uns den Tod bezwang,
und nun gekrönt mit Ehr' und Sieg
empor zu Gottes Himmeln ſtieg.

Du

Digitized by Google

S. Du füllteſt Seiner Jünger Schaar
mit Deinen Kräften wunderbar,
B. und warſt der Kirche Schutz und Wehr
trotz Satans und der Hölle Heer.

L. u. Ch. O Du allerheilſamſter Tröſter, der Du uns nicht Waiſen läſſeſt! wir ſingen Dein Lob mit dankbaren Herzen;

L. daß Du uns tröſteſt, wie eine Mutter ihre Kinder tröſtet;

Ch. daß Du unſrer Schwachheit aufhilfſt, und uns vertrittſt mit unausſprechlichem Seufzen;

L. daß Du Zeugniß gibſt unſerm Geiſt, daß wir Gottes Kinder ſind, und uns rufen lehrſt: Abba, lieber Vater!

Ch. daß Du die Liebe Gottes ausgießeſt in unſre Herzen, und unſre Leiber zu Deinen Tempeln weihſt.

G. Du biſt es, Quell der reinſten Liebe,
der in das Herz lebendig quillt:
B. Du biſt es, der des Herzens Triebe
mit heil'ger Gotteskraft erfüllt.
S. Du biſt das Pfand des ew'gen Lebens;
G. Du rufſt — o riefſt Du nie vergebens! —
wenn unſer Fuß den Pfad verliert.
S. Du biſt es, der die Schwachheit ſtützet,
B. den Pilgerlauf ermannt und ſchützet,
G. und ihn zur Himmelskrone führt.

Ch. O Du Geiſt der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfahen! — Was kein Auge geſehen und kein Ohr gehöret hat, und was in keines

Digitized by Google

nes Menſchen Herz gekommen iſt, das haſt Du uns offenbaret: und nur durch Dich können wir Jeſum unſern Herrn heißen.

L. u. Ch. Du haſt uns wiedergeboren und geſalbt mit Deinen Gaben, und willſt bey uns bleiben ewiglich.

L. Darum loben und preiſen wir Dich, und rufen voll heiliger Ehrfurcht aus:

G. Lob und Dank und Anbetung gebühret Dir, o Herr, Du Herzenskündiger!

Ch. Gelobet ſeyſt Du, ſammt dem Vater und Sohn, nun und in alle Ewigkeiten!

L. Amen, Hallelujah! Ch. Hallelujah!

G. Amen, Hallelujah!

L. Wenn ihr des Geiſtes Stimme hört,
ſo folget Seinen Trieben!
Er iſt's, der uns beharren lehrt
und glauben, hoffen, lieben.

G. Herr, habe täglich mit uns Geduld;
vergib in Gnaden uns unſre Schuld;
werde nie des Lehrens
und Warnens müde,
und ſtets erfülle Dein theurer Friede
uns Herz und Geiſt!

L. Gnade und Friede den Erwählten nach der Vorſehung Gottes des Vaters, durch die Heiligung des Geiſtes, zum Gehorſam und zur Beſprengung des Blutes Jeſu Chriſti.

Mel.

Mel. Te Deum.

G. Amen, Du Geiſt der Herrlichkeit!
mach' unſre Herzen ſelbſt bereit,
daß Du uns durch Dein treues Müh'n
zu Menſchen Gottes könneſt ziehn;
und bild' uns ganz zu Deinem Ruhm
in Gottes ew'gem Heiligthum! Amen.

25.

Mel. Te Deum.

G. Dank Dir und Ehr' und Ruhm
in Deinem Heiligthum,
Du, den kein Loblied würdig preiſt,
Du Geiſt des Höchſten, heil'ger Geiſt!
S. Licht, Leben, Kraft! Dir ewig gleich,
B. an Gaben unerſchöpflich reich!
L. O Du, durch den der Seraph lebt,
durch den er Gottes Ruhm erhebt!
Ch. anbetend bringt der Engel Schaar
Dir, Herr! das Dreimalheilig dar:
G. durch Dich, der Herz und Lippe weiht,
ehrt Dich auch unſre Dankbarkeit. Amen.

Mel. Veni Creator Spiritus.

Ch. Licht, Weisheit, Feuer flößteſt Du
den Sehern und Apoſteln zu,
B. der Wahrheit Zeugen Heldenmuth,
S. den Aſſaphsliedern Himmelsgluth!

Vor

L. Vor allem liebſt Du, göttlich rein,
Kraft heil'ger Lieb' in uns zu ſeyn,
Ch. und kamſt zu uns, von Gott geſandt,
der ew'gen Liebe Bundespfand.

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott.

G. Preis, Ehr' und Dank Dir, heil'ger Geiſt,
B. der Gottes Weg uns Sündern weiſt;
G. der Gottes Bild in uns erneut
nach Jeſu Chriſti Aehnlichkeit.

S. Du, deſſen leiſer Unterricht
an's ſtille Herz vernehmlich ſpricht,
B. und wo der Sünder ſich verſteckt,
ſein Herz mit Donnerſtimmen ſchreckt:

S. o würden wir Dein lauter Preis
für Deiner Pflege treuen Fleiß!
G. o möchten wir Dich groß und klein,
an Geiſtesfrüchten reich, erfreun!

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

Ch. Aus Herzensgrunde weihen wir
Geiſt, Seel' und Leib zum Tempel Dir:
G. o wohn' und walte ſelbſt darin
mit Deinem Wort, mit Deinem Sinn!

L. Zünd' uns ein heil'ges Feuer an,
das keine Zeit verlöſchen kann,
S. das allen eiteln Sinn verzehrt,
B. und unſers Glaubens Gold bewährt!

G. Und wenn durch Wort und Lobgetön
wir Gottes Ehr' und Ruhm erhöhn,

weih'

weih' unſer Wort, füll' unſern Mund,
und thu' durch uns Dich ſelber kund.

Mel. Te Deum.

L. Durch Dich ſey unſer Lebensgang
Gott' unſer beſter Lobgeſang!
G. Und Deine Kraft verlaſſ' uns nicht,
bis unſer Herz im Tode bricht.
Dann ſtimm' uns, mit des Himmels Reihn
Sein ewig, ewig Lob zu ſeyn! Amen.

VII. Ad-

Digitized by Google

VII. Advents- und Weihnachts-gesänge.

26.

Ch. Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde! denn die Herrlichkeit des Herrn ſoll offenbaret werden; und alles Fleiſch ſoll ſehen, was des Herrn Mund geredet hat.

L. Du Tochter Zion, freue Dich ſehr! Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Ch. Und läſſet verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn. Hallelujah!

G. Frohlocke, was frohlocken kann!
Der Fürſt des Friedens kommt heran.
Geſandt aus Seines Vaters Thron
kommt Gottes eingeborner Sohn;
mit Ihm ein gnadenreiches Jahr:
drum ſing' und jauchze Schaar an Schaar:
gelobt ſey unſer Gott,
Jehovah Zebaoth!

L. Siehe, Er wird bey den Menſchen wohnen; und ſie werden Sein Volk ſeyn, und Er ſelbſt, Gott mit ihnen, wird ihr Gott ſeyn.

Ch. Hört, die Stimme des Heroldes ruft: Bereitet dem Herrn den Weg! machet ebne Bahn unſerm Gott!

G. Macht Thor' und Thüren hoch und weit!
es kommt der Herr der Herrlichkeit;

im

im Streite ſtark, ein Gottesheld,
ein Heiland für die weite Welt,
der Heil und Leben mit ſich bringt.
Auf, Alt' und Junge, jauchzt und ſingt:
Gelobt ſey unſer Gott,
Jehovah Zebaoth!

Kinder. Hoſianna! Gelobet ſey, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hoſianna in der Höhe!

Ch. Wohl dem Volke, das jauchzen kann: Herr! es wird im Lichte Deines Antlitzes wandeln, und über Deinen Namen täglich fröhlich und in Deiner Gerechtigkeit herrlich ſeyn. Hallelujah!

G. Wohl jedem Land' und Ort der Welt,
wo dieſer König Einzug hält!
Wohl uns! es wird kein Herz verſchmäht,
das dieſem König offen ſteht.
Hell ſtrahlt aus Seinem Angeſicht
der wahren Freudenſonne Licht.
Preis Dir bis in den Tod,
mein König und mein Gott!

Ch. Gerechtigkeit und Gericht ſind Seines Stuhles Feſtung. Gnade und Wahrheit ſind vor Seinem Angeſicht. Hallelujah!

L. Das zerſtoßene Rohr wird Er nicht zerbrechen, und das glimmende Tocht wird Er nicht auslöſchen.

Ch. Saget den verzagten Herzen: Seyd getroſt, fürchtet euch nicht! Sehet, euer Gott kommt, und wird euch helfen.

D

Digitized by Google

G. O frohes Heil! Gott iſt uns nah;
Gott iſt mit uns! Hallelujah!
O ſüßer Nam', Immanuel,
des Friedens Pfand, des Segens Quell!
Komm, Ehrenkönig, edler Gaſt!
Dein Joch iſt ſanft, leicht Deine Laſt.
Dir huldigt Herz und Sinn:
nimm Stab und Herrſchaft hin!

Ch. Er wird Seine Heerde weiden wie ein Hirte: Er wird die Lämmer ſammeln in Seinem Arm und in Seinem Buſen tragen.

L. So freut euch Gottes, eures Heilandes! Denn Er beſucht und erlöſet Sein Volk.

Ch. Durch die herzliche Barmherzigkeit unſers Gottes beſuchet uns der Aufgang aus der Höhe, daß Er erſcheine denen, die da ſitzen in Finſterniß und Schatten des Todes, und richte die Füße auf den Weg des Friedens.

G. Ach komm, mein Heiland, auch zu mir!
Dir öffn' ich meines Herzens Thür:
komm, zeuch mit ſonnenhellem Schein
der Gnad' und Wahrheit bey mir ein!
der leite mich durch Freud' und Leid
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Glück zu! Du kommſt auch mir:
mein König, Dank ſey Dir!

Ch. Und du, Bethlehem Ephrata, die du klein biſt unter den Tauſenden in Juda! aus dir ſoll mir kommen, der Seines Volkes Herr iſt, welches Ausgang war von Anfang und von Ewigkeit her.

Ho-

Digitized by Google

Kinder. Hoſianna dem Sohne Davids! Geſegnet ſey das Reich des Vaters David, das da kommt in dem Namen des Herrn! Friede ſey im Himmel und Ehre in der Höhe!

G. Ehr' und Dank und Wonnelieder
begleiten Dich zu uns hernieder,
Sohn Gottes und des Menſchen Sohn!
Dich mit Blut uns zu verbinden,
mit Blut uns ewig's Heil zu gründen,
ſteigſt Du herab vom Himmelsthron.
Komm, unſer Fleiſch und Bein!
komm, Liebe, wir ſind Dein:
Hallelujah!
Auf alle Zeit
ſey Dir geweiht
Dank, Kraft und Preis und Herrlichkeit!

Ch. Gelobet ſeyſt Du und angebetet ſammt Deinem Vater und dem heiligen Geiſte;

G. von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

27.

G. Ruhm, Ehr' und Lobgeſang
mit Dank und Jubelklang
ſey Gott und Vater, Dir geweiht,
B. du Abgrund der Barmherzigkeit!
S. Du Liebe, die ſo brünſtig liebt,
und uns den Sohn zum Bruder giebt!
B. nun ruft mit Jauchzen Herz und Mund:
G. Preis Dir und Deinem neuen Bund!

Und

Digitized by Google

Ch. Und Preis Dir, Gottesheld!
Willkommen, Troſt der Welt,
Gaſt aus des Himmelsthron,
Sohn Gottes, Menſchenſohn!

B. Willkommen Deinen Brüdern hier:
S. Du kommſt und Gottes Heil mit Dir.
Ch. Froh kommſt Du aus des Vaters Haus
und theilſt uns Himmelsgüter aus:
G. nimm Dank und Liebe, Macht und Ruhm,
nimm jedes Herz zum Eigenthum! Amen.

Mel. 172.

L. Welch' Wunderkind, in Niedrigkeit
auf unſrer Erd' erſchienen!
G. Das iſt der Herr der Herrlichkeit,
dem alle Engel dienen.
S. Sie beteten an mit verhülltem Geſicht
vor Seinem heiligen Throne:
G. da herrſchte, da ſtrahlt' Er in blendendem Licht,
geſchmückt mit göttlicher Krone.

Ch. Hört, ſie erſchallen Ihm noch, die ſeraphiſchen Lieder:
hallen nicht Himmel und Erde den Jauchzenden wieder?
G. Aber Sein Ohr
neiget Er freundlich dem Chor
Seiner begnadigten Brüder.

Ch. Das Weltall war durch Ihn gemacht:
es ſprach Sein Wort: es werde!
und lebensvoll in Glanz und Pracht
ſtand Himmel da und Erde.

B. Und ſehet, Er ſtieg vom erhabenen Thron
in's Land des Jammers hernieder;
S. o Wunder der Gnade! der ewige Sohn
nennt Sünder und Sterbliche Brüder.

L. Sehet, uns tritt Er mit wallendem Herzen entgegen,
Frieden für Fluch in die ſchmachtenden Seelen zu legen.

G. Leben und Heil
wird der Erſtorbenſten Theil:
Feinde bezwingt Er mit Segen.

L. Was iſt des Menſchen Kind Ihm werth?
was iſt des Menſchen Orden,
daß Gottes Sohn ihn alſo ehrt,
und unſer Gaſt geworden?
G. Barmherzigkeit war's, die den Himmel zerriß
und zu uns Sündern Ihn ſenkte:
nun iſt uns das Heil in dem Sohne gewiß,
mit dem Gott Alles uns ſchenkte.

Ch. Hört's, o ihr Seelen, vom Strick des Verderbens gebunden!
Hört's, die ihr krankt an der Sünde vergifteten Wunden!
Fürchtet euch nicht!
höret den frohen Bericht:
Euch iſt ein Retter gefunden.

G. Es ſchalle weit mit hellem Ton:
B. Uns iſt ein Kind geboren,
S. geſchenkt iſt uns der ew'ge Sohn,
G. zum Menſchenheil erkoren!
B. Rath heißt Er und Wunderbar, göttlicher Held,

Digitized by Google

S. und Vater des ewigen Lebens
G. und König des Friedens. Ja, Sein iſt die Welt:
auf Ihn hofft Keiner vergebens.

Ch. Friede mit Allen, die glaubend in kühnem Vertrauen
auf des Erbarmenden Herz unerſchütterlich bauen!
G. Helfer in Noth,
Führer durch Leben und Tod,
ſollte den Deinen noch grauen?

L. Auf, Nah' und Ferne, danket Ihm!
lobſingt dem Heil der Sünder!
Ch. Lobſingt mit uns, ihr Seraphim!
jauchzt, alle Gotteskinder!
G. Ja, Ehre ſey Gott in den himmliſchen Höh'n,
ein Reich des Friedens auf Erden,
es müſſe Sein Rath an den Menſchen geſchehn,
Sein Heil verherrlichet werden!

Ch. Amen, Hallelujah, Hallelujah!
G. Amen, Hallelujah!

28.

Ch. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge ſind durch das Wort gemacht.

G. Preis, Ehr' und Andacht Ihm!
neigt euch, ihr Seraphim!
tret' alle Welt heran
und bet' in Ehrfurcht an!

Digitized by Google

Ch. Heilig, heilig, heilig iſt Gott der Herr, der Allmächtige, der da war, und der da iſt, und der da kommt.

L. Und das Wort ward Fleiſch, und wohnete unter uns, voller Gnade und Wahrheit.

Ch. Und man ſahe Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater.

L. Naht her zur armen Krippe,
ſeht hier den Gottesſohn!
Ch. Ihn ſang mit froher Lippe
der Seher Hoffnung ſchon.
L. Nun ſingt den Neugebornen
der Himmelsboten Heer.
Ch. O freut euch, ihr Verlornen!
ihr Sünder, zagt nicht mehr!

L. Sucht ihr den Freund, den Retter,
den Helfer? Er iſt da.
Ch. Der Herr kommt nicht im Wetter:
im Kindlein iſt Er nah.
G. Lobſingt dem Menſchgebornen
mit alles Himmels Heer!
Ja freut euch, ihr Verlornen!
ihr Sünder, zagt nicht mehr!

Ch. Siehe, Er kam, der Engel des Bundes, deß wir begehrten. In Ihm ſollen alle Völker geſegnet werden.

G. O Wonnetag, vom Herrn gemacht,
unſer Heil haſt Du gebracht!
Mit uns iſt Gott: das höchſte Gut
nahm an ſich unſer Fleiſch und Blut:
Hallelujah!

Wie

L. Wie viel Ihn aufnehmen, denen gibt Er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an Seinen Namen glauben.

Ch. Und Er ſchämt ſich nicht, ſie Brüder zu heißen.

G. Stimmt feſtlich, o ihr Engelreihn,
ſtimmt in unſre Freuden ein!
Der euer Herr und König iſt,
ward unſer Bruder, Jeſus Chriſt.
Hallelujah!

Ch. Gottes Kinder werden Ihm geboren, wie Thau aus der Morgenröthe.

L. Kinderſchaaren wirſt Du zur Herrlichkeit führen, Du Herzog ihrer Seligkeit!

G. Preis Dir und Dank im Jubelton,
Gottes und Marien Sohn!
Du, unſer Bruder, Du allein
ſollſt unſer Haupt und König ſeyn. Hallelujah!

Ch. Er iſt allerdinge Seinen Brüdern gleich worden; auf daß Er barmherzig würde und ein treuer Hoherprieſter vor Gott; und iſt verſucht allenthalben gleich wie wir, doch ohne Sünde. Worin Er nun gelitten hat, und verſuchet iſt, kann Er helfen denen, die verſucht werden.

G. Seyd getroſt und hocherfreut!
Jeſus trägt euch, meine Glieder;
ſchämt ſich nicht der Dürftigkeit
des Geringſten Seiner Brüder.
Seine heil'ge Menſchlichkeit
hat uns Gottes Bild erneut.

L. O Immanuel, der Welt Heiland!
G. bekenne Dich zu uns!
L. Deine heilige Menſchwerdung
G. mach' uns unſre Menſchheit lieb!
L. Deine menſchliche Geburt
G. ſegne uns nach Seel' und Leib!
L. Deine gnadenvolle Kindheit
G. helfe uns zur Kindlichkeit!
L. Dein reiner Wandel auf Erden
G. lehre uns unſträflich wandeln!
L. Das ganze Verdienſt Deines Lebens, Leidens und Sterbens
G. weih' in Leben und Tod uns ein!

Ch. Es ſpiegle ſich in uns Allen des Herrn Klarheit, und geſtalte uns von Klarheit zu Klarheit des Bildes, wie des Geiſtes des Herrn!

L. Gnade ſey mit euch und Friede von Gott unſerm Vater und dem Herrn Jeſu Chriſto!

G. Vater, der den Sohn gegeben,
Preis und Hallelujah Dir!
Der Du kamſt, mit uns zu leben,
Sohn, nimm Lob und Dank dafür!
Gott mit uns, voll Gnad' und Wahrheit,
führ' uns durch die Lebensbahn;
und mit Deines Geiſtes Klarheit
leucht' uns Allen himmelan!
L. Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
G. Amen, Hallelujah!

Digitized by Google

VIII. Litaney vom Leben, Leiden und Sterben Jeſu.

29.

G. Chriſte, Du Lamm Gottes, der Du trägſt die Sünde der Welt, gib uns Deinen Frieden!

L. u. Ch. Herr Gott Vater im Himmel!
Opfer und Gaben haſt Du nicht gewollt, aber Ihm haſt Du den Leib bereitet:

G. auf daß Alles durch Ihn verſöhnet würde zu Ihm ſelbſt, es ſey auf Erden oder im Himmel; und daß Er Friede machte durch Sein Fleiſch.

L. u. Ch. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland!
wie die Kinder Fleiſch und Blut haben, biſt Du es gleichermaßen theilhaftig worden.

G. Herr! durch Deinen heil'gen Leichnam,
der von Deiner Mutter Maria kam,
und durch's heilige Blut
halfſt Du uns aus aller Noth:
Kyrie Eleiſon!

L. u. Ch. Herr Gott heiliger Geiſt!
Du biſt auf Ihn gekommen und geblieben. — In Ihm wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

G. Du heilige Dreyeinigkeit!
B. ſey für's Lamm Gottes benedeyt!
S. :,:
A. ſey für's Lamm Gottes benedeyt!
Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott!
nimm an die Bitt' von unſrer Noth,
erbarm' Dich unſer Aller!

Vor

Digitized by Google

L. Vor der Sünde des Unglaubens, (Joh. 16, 18.)
vor aller Befleckung des Fleiſches und des Geiſtes,
vor aller eigenen Gerechtigkeit,
vor Herzenslauigkeit und Trockenheit,
vor der Gleichgültigkeit gegen Deine Wunden
A. behüt' uns, lieber Herr und Gott!

Nichts iſt an uns, nichts als Armes:
gib uns durch Dein Blut ein warmes
und von Deinem Tod und Schmerze
gänzlich hingenomm'nes Herze!

L. Deine heilige Menſchwerdung und Geburt
G. mach' uns unſre Menſchheit lieb!
L. Deine Beſchneidung
G. helfe uns zur Beſchneidung des Herzens!
L. Dein frühes Exilium
G. lehre uns überall daheim ſeyn!
L. Deine heilige Kindheit
G. helfe uns zur Kinderfreude!
L. Dein richtiger Schriftverſtand
G. befeſtige uns in dem Worte der Wahrheit!
L. Dein heiliger Wandel auf Erden
G. lehre uns unſträflich wandeln!
L. Dein Gehorſam- und Unterthanſeyn
G. helfe uns zu gehorſamen Herzen!
L. Deine kindliche Einfalt
G. mach' unſre Herzen und Sinnen einfältig!
L. Dein theurer Arbeitsſchweiß
G. mach' uns alle Mühe leicht!
L. Deine Handwerkstreue
G. mach' uns treu in unſerm Theil!

Deine

L. Deine Ohnmacht und Schwächlichkeit
G. mach' uns unſre Schwachheit recht!
L. Dein mit dem Tode beſtätigtes Teſtament (Joh. 17.)
G. bleibe die Regel Deiner Erben!
L. Das Wort von Deinem Kreuze
G. bleibe unſer Glaubensbekenntniß!

A. Wir woll'n beym Kreuze bleiben,
und Deine Marter treiben,
bis wir Dich ſehn von Angeſicht.

L. Deine freywillige Hingabe in den Tod
G. mach' uns das Geheimniß Deiner Liebe kund!
L. Deine heilige Bluttaufe (Luc. 12, 49. 50.)
G. zünde fort auf Gottes Erdboden!
L. Deine Marter- und Todesgeſtalt
G. bleib' uns ſtets vor Augen ſtehn!
L. Dein blutiger Todesſchweiß
G. beſprenge uns an Seel und Leib!
L. Deine Thränen und Angſtgeſchrey
G. tröſten uns in Angſt und Schmerz!

A. So viele Thränen Du für uns vergoſſen,
ſo viele Tropfen Bluts von Dir gefloſſen:
ſo viele ſind der Stimmen, die dort beten,
und uns vertreten.

L. Deine offenen Arme
G. nehmen uns!
L. Deine Dornenkrone
G. lehre uns die Natur des Kreuzreichs!
L. Deine durchgrabenen Hände
G. zeigen uns, wo wir geſchrieben ſtehn!
L. Deine durchbohrten Füße
G. gehen uns voran auf der Lebensbahn!

Deine

L. Deine noch im Erblaſſen holdſeligen Lippen
G. ſprechen uns Troſt und Frieden zu!
L. Der Eindruck von Deinem Verſcheiden
G. ſey uns immer anzuſehn!
L. Dein für uns zerſtochenes Herz
G. erfreue ſich über uns!
L. Dein Marterleichnam und Dein Blut
G. nähre uns zum ewigen Leben!
L. Deine heilige Seitenwunde
G. bleib' unſre Zuflucht in aller Noth!

A. Heiliger Herre Gott!
B. Heiliger ſtarker Gott!
C. Heiliger barmherziger Heiland,
A. Du ewiger Gott!
laß uns nie entfallen
unſern Troſt aus Deinem Tod:
Kyrie Eleiſon!

Digitized by Google

IX. Paſſionsgeſänge.

30.

A. Ehre ſey Dir gebracht,
Lamm Gott's, für uns geſchlacht't!
für die Eröffnung Deiner Seit',
und ganze Wundenherrlichkeit.
Die Engel lüſtet's, einzuſehn,
was für uns Menſchen da geſchehn;
S. doch decken ſie ihr Angeſicht
vor dem geheimnißvollen Licht:
A. allein die Kirche, Jeſu Braut,
L. die Er aus Seiner Seit' erbaut,
A. die blickt in Seiner Wunden Licht,
mit aufgedecktem Angeſicht.
Ruhm, Preis und Dank ſey Dir,
und Andacht für und für,
du Herz, das für uns brach,
und das der Speer durchſtach!

L. Schaut auf, und ſeht die Felſenkluft,
und in der Kluft die Brunnengruft,
daraus ihr auserwählten Leut'
gegraben und gehauen ſeyd!
Amen. (Jeſ. 51, 1.)

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

A. Hier iſt, Lamm Gottes! Deine Schaar,
in ſich wol ſündig ganz und gar,
doch durch das Blut aus Deiner Seit'
zu Deinem Heiligthum geweiht.

Mel.

Digitized by Google

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

Der Blutſtrom, welcher auf den Stoß
des Speers aus Jeſu Seite floß,
ſchreyt nun in Zeit und Ewigkeit
B. für Sünder um Barmherzigkeit:
A. Barmherzigkeit!

Mel. Die Seele Chriſti heil'ge mich.

Jeſaias, der Evangeliſt
im alten Bund, ſah' Jeſum Chriſt
in Seiner Wundenherrlichkeit,
und hat voraus darauf gedeut't.

Johannes ſah auf Golgatha,
wie mit dem Speer der Stich geſchah,
und zeiget uns nachdrücklich an,
daß Blut und Waſſer daraus rann.

Und als nach Seinem Auferſtehn
der Herr ſich ließ den Jüngern ſehn,
ſah'n ſie aus Seinen Wunden klar,
daß Er ihr Herr und Meiſter war.

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

Ch. Und Thomas, welchem Er's befahl,
fühlt' in die Seit' und Nägelmaal';
da glaubt' er erſt, und ſprach ſchamroth
zu Jeſu: Mein Herr und mein Gott!
A. Mein Herr und Gott!

Mel. Herr Jeſu Chriſt, mein's Lebens Licht.

Gott Lob! daß, ob wir gleich nicht ſehn,
wir doch in dieſem Glauben ſtehn:

wir

wir leſen unſre Gnadenwahl
im Geiſt in Jeſu Wundenmaal.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

Drum ruft die fühlende Gemein':
B. Ehre dem heil'gen Seitenſchrein!
S. Ehre dem heil'gen Seitenſchrein!
A. Ehre dem heil'gen Seitenſchrein!

Mel. Veni Creator Spiritus.

Wie kann Dein Volk, Lamm Gottes! nun
in Deinen Wunden ſelig ruhn!
L. Der Weinſtock gibt den Reben ſein,
die in ihm bleiben, ihr Gedeihn.

A. Ach gib, daß keins auf dieſer Erd'
von Deiner Seit' entwöhnet werd';
daß Du in uns und wir in Dir
erfunden werden für und für!

Mel. Herr Jeſu Chriſt, Dich zu uns wend.

Ch. Wenn Gottes Lamm einſt wieder kommt,
und Furcht und Schreck die Welt einnimmt,
dann wird der heil'ge Seitenſchrein
des Menſchenſohnes Zeichen ſeyn.

A. Dann wird das Volk vom Gnadenbund'
Ihn kennen an der Seitenwund',
S. und, was hier war Sein Eigenthum,
ſich ſammeln um den Herrn herum.

Mel. Chriſte, der Du biſt Tag und Licht.

A. Indeß gibt der erlöſten Seel'
das Licht aus Jeſu Seitenhöhl',

ſo

S. ſo lang' ſie muß hienieden ſeyn,
A. beſtändig einen hellen Schein.

Mel. Te Deum.

Und wir wandeln in dieſem Licht,
bis wir Ihn ſehn von Angeſicht,
und ſingen für die Gnadenwahl:
Ehre dem heil'gen Seitenmaal'!
Amen.

31. a)

G. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn!
o Haupt, zu Spott umwunden
mit einer Dornenkron'!
Ch. Haupt, das ſich ſonſt gezeiget
in Gottes Glorie-Schein,
und nun ſich ſterbend neiget!
A. Du ſollſt gegrüßet ſeyn!

Was Du, o Herr! erduldet,
iſt meiner Sünden Laſt;
ich habe das verſchuldet,
was Du gebüßet haſt.
Schau her, hier ſteh' ich Armer,
der Zorn verdienet hat:
gib mir, o mein Erbarmer!
den Anblick Deiner Gnad'.

Ch. Erkenne mich, mein Hüter!
mein Hirte, nimm mich ein!

Ich

A. Ich weiß, was große Güter
in Deinem Leiden ſeyn;
und daß Du, Mann des Schmerzens!
mir dadurch, daß Du ſtarbſt,
die Neugeburt des Herzens
und ewig's Heil erwarbſt.

Ch. Ich will hier bey Dir ſtehen,
verachteſt mich doch nicht:
A. laß mich im Geiſte ſehen,
Herr! wie Dein Herz Dir bricht,
wie Deine Glied'r erkalten
vom letzten Todesſtoß:
möcht' ich den Leichnam halten
auf meinem Arm und Schooß!

Ch. Es dient zu meinen Freuden,
wenn ich mich weiden kann
in Dein'm Verdienſt und Leiden,
Du theurer Schmerzensmann!
A. So oft ich als Dein Erbe
und Deines Leibes Glied
an Deinem Leichnam ſterbe!
was für ein Gottesfried'!

Ch. Erſcheine mir zum Schilde
am Ende aller Noth
in dem Verſöhnersbilde,
wie Du verſankſt in Tod!
A. Nach Dir nur will ich blicken
und meiner Gnadenwahl,
und feſt an's Herz Dich drücken:
ach könnt' ich's tauſendmal!

Ich

Digitized by Google

Ich danke Dir von Herzen,
o Jeſu, Freund in Noth!
für Deine Seelenſchmerzen
und Marter bis in Tod.
Dein Herze, das gewiſſe,
erhält mich bis zum Sehn;
wer iſt's, der uns entriſſe
der Hand, die nie läßt gehn?

Ch. Mit Andacht will ich ehren
den letzten Othemzug,
den Todesſchweiß, die Zähren
deß, der mein Elend trug.
A. Wenn Er mir wollt' erſcheinen,
ſo wüßt' ich, daß das Er,
ach Bein von meinen Beinen! —
mein Herr und mein Gott wär'.

Wenn ich einſt werd' erblaſſen
in Seinem Arm und Schooß,
will ich das Blut auffaſſen,
das Er für mich vergoß;
das wird auch mein Gebeine
mit Lebenskraft durchgehn;
dann fahr' ich zur Gemeine;
mein Leib wird auferſtehn.

31.[b)]

Ch. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn!
B. O Haupt, zu Spott umwunden
mit einer Dornenkron'!

O

Ch. O Haupt, mit Gottesſtrahlen
ſo glorreich jüngſt verklärt,
S. nun bloß in Schmach und Qualen:
G. ſey andachtsvoll verehrt!

B. Was Du, o Herr! erduldet,
iſt meiner Sünden Laſt:
S. ich habe das verſchuldet,
was Du gebüßet haſt.
G. Schau her, hier ſteh' ich Armer,
gedrückt von meiner Schuld:
gib mir, o mein Erbarmer,
den Anblick Deiner Huld!

Um Deiner Leiden willen,
mein Heiland, nimm mich an!
Ch. O welche Gnadenfüllen
ſind uns hier aufgethan:
weil Du, o Mann der Schmerzen!
uns dadurch, daß Du ſtirbſt,
die Neugeburt der Herzen
und ewig's Heil erwirbſt!

G. Ich will hier bey Dir ſtehen:
Herr, Du verwirfſt mich nicht!
Laß mich im Geiſte ſehen,
wie Dir Dein Auge bricht,
B. wie jedes Glied erkaltet
im bangen Todesſchmerz,
S. und wie der Speer Dir ſpaltet
das edle, treue Herz!

B. Das bringt mir wahre Freuden,
wie keine Welt ſie ſchenkt,

G wenn

Digitized by Google

wenn ſich in Deine Leiden
mein ſtilles Herz verſenkt.
S. Ja, ſollt' ich, o mein Leben,
an Deinem Kreuze hier
mein Leben von mir geben:
wie wohl geſchähe mir!

G. Ich danke Dir von Herzen,
o Jeſu, Freund in Noth!
für Deine Seelenſchmerzen
und Marter bis in Tod.
Ach gib, daß ich mich halte
zu Dir und Deiner Treu',
und, wenn ich einſt erkalte,
in Dir mein Ende ſey!

B. Erſcheine mir zum Schilde,
S. zum Troſt in aller Noth,
G. in Deinem Kreuzesbilde,
wie Du ſankſt in den Tod.
B. Nach Dir nur will ich blicken:
S. Dich will ich glaubensvoll
in meine Seele drücken:
G. ſo lebt und ſtirbt ſich's wohl.

B. In Deinen bängſten Stunden,
bis Wang' und Mund erblich,
S. in Deinen Todeswunden
G. umfaßt mein Glaube Dich.
Wenn Du mir wollt'ſt erſcheinen:
die Wunden zeugten mir,
ach Bein von meinen Beinen,
mein Herr und Gott, von Dir!

Wenn

Digitized by Google

Wenn ich einmal ſoll ſcheiden,
wollſt Du noch bey mir ſeyn,
und mich kraft Deiner Leiden
zur frohen Heimfahrt weihn.
Durch Deines Todes Segen
werd' ich den Tod nicht ſehn:
der Geiſt fliegt Dir entgegen:
der Leib wird auferſtehn.

32.

G. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn!
o Haupt, zu Spott umbunden
mit einer Dornenkron'!
Ch. Haupt, das ſich ſonſt gezeiget
in Gottes Glorie-Schein,
und nun ſich ſterbend neiget:
A. Du ſollſt gegrüßet ſeyn!

B. Ich blicke nach der Höh',
und ſeh' Dich für mich büßen,
S. und will bey Deinem Weh
wie Wachs am Feu'r zerfließen:
A. mein Herz ſoll Gottes Zorn
aus dieſem Leiden ſehn,
und auch den Rein'gungsborn
für alle mein Vergehn. (Zach. 13, 1.)

Ch. Ich will hier bey Dir ſtehen;
verachteſt mich doch nicht.
A. Laß mich im Geiſte ſehen,
Herr! wie Dein Herz Dir bricht,

wie Deine Glied'r erkalten
vom letzten Todesſtoß:
möcht' ich den Leichnam halten
auf meinem Arm und Schooß!

B. Anbetungswürdigſter!
Du ewiglich, wie weiland,
barmherz'ger Gott und Herr,
S. Du aller Menſchen Heiland!
A. wohl dem, deß Lieb' und Glaub'
im Geiſt Dich ſo umfaßt,
wie Du im Todesſtaub
für uns gelegen haſt!

Ch. Es dient zu meinen Freuden,
wenn ich mich weiden kann
in Dein'm Verdienſt und Leiden,
Du theurer Schmerzensmann!
A. So oft ich als Dein Erbe,
und Deines Leibes Glied
an Deinem Leichnam ſterbe:
was für ein Gottesfried'!

B. Ach Dein koſtbares Heil,
Erdulder meiner Strafe!
ſey immerdar mein Theil,
S. ich wache oder ſchlafe.
A. Mein Glaube lebt davon,
ſo mit Dir umzugehn,
als ſäh' ich in Perſon
Dich mir vor Augen ſtehn.

Ch. Mit Andacht will ich ehren
den letzten Othemzug,

den

den Todesſchweiß, die Zähren
deß, der mein Elend trug.
A. Wenn Er mir wollt' erſcheinen,
ſo wüßt' ich, daß das Er,
ach Bein von meinen Beinen! —
mein Herr und mein Gott wär'.

B. An Dich, mein Herr und Gott!
will ich von Herzen gläuben;
S. Dein blut'ger Kreuzestod
ſoll meine Weide bleiben;
A. ja Deine Marterſchön'
— o Gott's- und Menſchenſohn! —
ſoll mir vor Augen ſtehn,
bis hin vor Deinen Thron.

Ch. In meinem größten Zagen
ſoll, Jeſu! Deine Pein,
die Du für mich getragen,
mein Troſt und Labſal ſeyn:
A. Dein Blut ſoll mich erquicken,
das Du vergoſſen haſt,
und ich will nach Dir blicken,
bis daß mein Mund erblaßt.

33.

G. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn!
o Haupt, zu Spott umwunden
mit einer Dornenkron'!
Ch. Haupt, das ſich ſonſt gezeiget
in Gottes Glorie-Schein,

und

Digitized by Google

und nun ſich ſterbend neiget:
A. Du ſollſt gegrüßet ſeyn!

B. Du biſt's werth, (S.) :,:
A. Lamm! für Deine Todesmüh',
daß Dich jeder Blutstropf' ehre,
daß das Herz ſtets nach Dir glüh',
jeder Pulsſchlag Dein begehre,
und die ganze Seele für und für
S. hang an Dir! (A.) :,:

Ch. Erkenne mich, mein Hüter!
mein Hirte, nimm mich ein!
A. Ich weiß, was große Güter
in Deinem Leiden ſeyn;
und daß Du, Mann des Schmerzens!
mir dadurch, daß Du ſtarbſt,
die Neugeburt des Herzens
und ewig's Heil erwarbſt.

B. Davon ſoll, (S.) :,:
A. davon ſoll in der Gemein',
die Er durch Sein Blut erworben,
Tag und Nacht kein Schweigen ſeyn:
Gott ward Menſch, und iſt geſtorben!
Menſchenherz, für dich! deß freue dich
S. ewiglich! (A.) :,:

Ch. Ich danke Dir von Herzen,
o Jeſu, Freund in Noth!
für Deine Seelenſchmerzen
und Marter bis in Tod.
A. Dein Herze, das gewiſſe,
erhält mich bis zum Sehn;

Wer

Wer iſt, der uns entriſſe
der Hand, die nie läßt gehn?

B. Er hält feſt, (S.) :,:
A. und läßt unſre Seelen nie
aus den treuen Jeſusarmen,
thut nichts anders ſpät und früh,
als ſich über uns erbarmen;
bis wir, wenn's hier ausgeweint wird ſeyn,
S. dort uns freun. (A.) :,:

Ch. Wenn ich einſt werd erblaſſen
in Seinem Arm und Schooß,
will ich das Blut auffaſſen,
das Er für mich vergoß;
A. das wird auch mein Gebeine
mit Lebenskraft durchgehn!
dann fahr' ich zur Gemeine:
mein Leib wird auferſtehn.

B. O wie froh, (S.) :,:
A. o wie ſelig werd' ich ſeyn,
wenn einſt Gottes Odem wehet,
und mein ſterbendes Gebein'
im Verklärungslicht erſtehet,
ewiglich zu ſchauen Jeſum Chriſt,
S. wie Er iſt! (A.) :,:

Ch. Amen ja! :,:
Damit tröſten wir uns hie,
bis die Gottesharfen klingen,
und in ew'ger Harmonie
wir das neue Lied mitſingen:
A. Eins hat uns, Lamm! daß Du biſt geſchlacht't,
durchgebracht! :,:

Digitized by Google

34.

Ch. O ſüße Seelenweide
in Jeſu Paſſion!
A. es regt ſich Scham und Freude,
Du Gott's- und Menſchenſohn!
wenn wir im Geiſt Dich ſehen
für uns ſo williglich
zum Kreuzestode gehen —
und jedes denkt: für mich!

B. Alles iſt für mich geſchehn,
daß mich nichts von Jeſu ſcheide,
S. daß ich einſt zum Leben gehn
könn' in Gottes Fried' und Freude:
A. Seines Tod's Verdienſtlichkeit
hat mich vom Gericht befreyt.

Ch. Erſcheine mir zum Schilde
am Ende aller Noth
in dem Verſöhnersbilde,
wie Du verſankſt in Tod!
A. Nach Dir nur will ich blicken
und meiner Gnadenwahl,
und feſt an's Herz Dich drücken:
ach könnt' ich's tauſendmal!

B. Eine Stunde, da man Ihn
recht in's Herze ſucht zu ſchließen,
gibt den ſeligſten Gewinn,
Gnad' und Friede zu genießen:
S. ein nach Ihm geſchickter Blick
bringt viel tauſend Luſt zurück.

Digitized by Google

A. Mit Andacht will ich ehren
den letzten Othemzug,
den Todesſchweiß, die Zähren
deß, der mein Elend trug.
Wenn Er mir wollt' erſcheinen,
ſo wüßt' ich, daß das Er,
ach Bein von meinen Beinen! —
mein Herr und mein Gott wär'.

B. Er iſt mein und ich bin Sein,
Liebe hat uns ſo verbunden;
S. Er iſt auch mein Heil allein,
durch Sein Blut und tiefe Wunden.
A. Auf Ihn bau ich felſenfeſt,
voller Hoffnung, die nicht läßt.

Ch. Ich danke Dir von Herzen,
o Jeſu, Freund in Noth!
für Deine Seelenſchmerzen
und Marter bis in Tod.
B. Dein Herze, das gewiſſe,
erhält mich bis zum Sehn;
S. wer iſt, der uns entriſſe
der Hand, die nie läßt gehn?

A. Jeſus Chriſtus läßt mich nicht!
deſſen freut ſich meine Seele
mit lebend'ger Zuverſicht;
und auch meiner Leibeshöhle
folgt der Troſt in's Grab hinein,
daß ſie Ihm wird ähnlich ſeyn.

Ch. Wenn ich einſt werd' erblaſſen
in Seinem Arm und Schooß,

will

Digitized by Google

will ich das Blut auffaſſen,
das Er für mich vergoß;
B. das wird auch mein Gebeine
mit Lebenskraft durchgehn;
S. dann fahr' ich zur Gemeine;
mein Leib wird auferſtehn.

A. Wenn ich Seines Leidens Kraft,
und was mir Sein Blutvergießen
hat für Seligkeit verſchafft,
ewig werde dort genießen;
o wie herrlich wird allda
ſchallen mein Hallelujah!

35.

G. Du meines Lebens Leben,
Du meines Todes Tod!
für mich dahingegeben
in tiefe Seelennoth,
Ch. in Martern, Angſt und Sterben,
aus heißer Liebsbegier,
das Heil mir zu erwerben:
A. nimm Preis und Dank dafür!

Ch. Ich will jetzt mit Dir gehen
den Weg nach Golgatha;
A. laß mich im Geiſte ſehen,
was da für mich geſchah.
B. Mit innig zartem Sehnen
begleitet Dich mein Herz,
S. und meine Augen thränen
um Dich vor Liebesſchmerz.

Ich

Digitized by Google

Ch. Ich komm' erſt zu der Stätte,
wo Jeſus für mich rang,
und Blutſchweiß beym Gebete
Ihm aus den Gliedern drang.
B. Den Tod, mit dem Er ringet,
verdiente meine Seel';
S. der Schweiß, der aus Ihm dringet,
iſt mir ein Heilungsöl.

Ch. Mein Heiland wird verrathen,
geführt zu Quaal und Spott.
A. Durch meine Miſſethaten
kam Er, mein Herr und Gott,
hin vor's Gericht der Heiden
und in der Feinde Hand:
i ch war's, i ch ſollte leiden,
was da mein Bürg' empfand.

Ch. Seht, welch ein Menſch! Er ſtehet
geduldig wie ein Lamm.
A. Und nun wird Er erhöhet,
ein Fluch, ans Kreuzesſtamm;
vollendet da Sein Büßen
der Welt, auch mir, zu gut;
aus Händen, Seit' und Füßen
ſtrömt Sein Verſöhnungsblut.

Ch. Du bitt'ſt am Kreuz für Feinde;
A. mein Jeſu! wer war ich?
Ch. Du denkſt an Deine Freunde;
A. gedenk', Herr, auch an mich!
Ch. Du machſt den Schächer ſelig,
verheißeſt ihm Dein Reich:

das

Digitized by Google

A. das macht mich Sünder fröhlich,
mich, der dem Schächer gleich.

Ch. Du klagſt voll Angſt im Herzen:
„Mein Gott verläſſet mich!“
S. Du dürſteſt in den Schmerzen,
und Niemand labet Dich.
A. Nun kommt der Leiden Ende;
Du rufſt: „Es iſt vollbracht!“
empfiehlſt ins Vaters Hände
den Geiſt. Es war vollbracht.

S. Ich ſeh’ mit Lieb’ und Beugen
des Heilands letzten Blick:
B. ich ſeh’ Sein Haupt ſich neigen;
A. das war mein ewigs Glück!
B. Mein Bürge ſtirbt! ich lebe,
ſo todeswerth ich bin;
S. Er gibt ſich mir; ich gebe
mich Ihm zu eigen hin.

A. O Du, an den ich glaube,
und den mein Geiſt umfaßt;
S. der Du im Todesſtaube
für mich gelegen haſt:
B. auf Dein Verdienſt und Leiden
vertrau’ ich ganz allein;
A. darauf werd’ ich einſt ſcheiden,
und ewig bey Dir ſeyn.

Erhalt mir Deinen Frieden
und Deines Heils Genuß,
ſo lang’ ich noch hienieden
in Schwachheit wallen muß;

bis

Digitized by Google

bis endlich Dir zu Ehren,
der mich mit Gott verſöhnt,
dort in den obern Chören
mein Hallelujah tönt.

36.

Ch. O Lamm Gottes unſchuldig,
am Stamm des Kreuzes geſchlachtet,
allzeit erfunden geduldig,
wiewohl du warſt verachtet:
A. all' Sünd' haſt Du getragen,
ſonſt müßten wir verzagen;
erbarm Dich unſer, o Jeſu! o Jeſu!

B. Da ſeh' ich, daß ich Armer
des Fluches würdig bin;
S. drum gibt ſich mein Erbarmer
zum Opfer für mich hin.
B. Ach Seine Blutſchweißtropfen,
S. die Seele tod=betrübt
und Seines Herzens Klopfen
A. ſagt mir, daß Er mich liebt!

Ch. O Lamm Gottes unſchuldig,
am Stamm des Kreuzes geſchlachtet,
allzeit erfunden geduldig,
wiewol du warſt verachtet:
A. all' Sünd' haſt Du getragen,
ſonſt müßten wir verzagen;
bekenn' Dich zu uns, o Jeſu! o Jeſu!

B. Ich glaub's und fühl's im Herzen,
A. mein Heiland liebet mich,

der

S. der alle meine Schmerzen
und Krankheit nahm auf ſich:
B. die Striemen von den Ruthen,
S. die Seit' und Nägelmaal',
A. Sein Martertod und Bluten
beweiſt mir's tauſendmal.

Ch. O Lamm Gottes unſchuldig,
am Stamm des Kreuzes geſchlachtet,
allzeit erfunden geduldig,
wiewol Du warſt verachtet:
A. all' Sünd' haſt Du getragen,
ſonſt müßten wir verzagen;
gib uns Dein'n Frieden, o Jeſu! o Jeſu!

B. Erhalt mir Deinen Frieden
und Deines Heils Genuß,
S. ſo lang' ich noch hienieden
in Schwachheit wallen muß;
A. bis endlich Dir zu Ehren,
der mich mit Gott verſöhnt,
dort in den obern Chören
mein Hallelujah tönt.

37.

L. Gemeine! ſieh Dein Leben
am Stamm des Kreuzes ſchweben;
Dein Heil ſinkt in den Tod!
A. Der große Fürſt der Ehren
läßt willig ſich beſchweren
mit Schlägen, Hohn und großem Spott!

Was

Digitized by Google

Ch. Was war die Urſach' aller Seiner Plagen?
A. Ach meine Sünden haben Ihn geſchlagen!
Ich, ach Herr Jeſu! habe das verſchuldet,
was Du erduldet.

L. u. Ch. Er nahm auf Seinen Rücken
die Laſten, die uns drücken
viel ſchwerer als ein Stein;
A. Er ward ein Fluch, dagegen
erwarb Er uns den Segen;
Sein Schmerz muß unſre Labung ſeyn!

L. Wie wunderbar iſt doch des Dulders Strafe!
A. der gute Hirte leidet für die Schafe;
der Herr bezahlt die Schulden, der Gerechte,
für Seine Knechte.

L. u. Ch. Er ſprang in's Todes Rachen
uns frey und los zu machen
von dieſem Ungeheu'r,
und um uns durch Sein Sterben
das Leben zu erwerben:
A. o unerhörtes Liebesfeu'r!

Was iſt der Menſch, daß Er Sein ſo gedachte,
daß Er ſich ſelbſt für uns zum Opfer brachte?
O laßt uns Ihm dafür nun unſer Leben
zum Opfer geben!

L. u. Ch. Ich bin, mein Heil! verbunden
all' Augenblick und Stunden
Dir überhoch und ſehr!
A. Was Leib und Seel' vermögen,
will ich von Herzen legen
allzeit an Deinen Dienſt und Ehr'.

Dein

Digitized by Google

Dein Heil iſt's werth, daß Jedes ſein begehre,
daß Dich ein jeder Blutstropf' dafür ehre,
und daß Dir jede Ader dankbar ſchlage
bey Nacht und Tage!

L. u. Ch. Wir können nicht viel geben
in dieſem armen Leben,
Eins aber woll'n wir thun:
A. es ſoll Dein Tod und Leiden,
bis Leib und Seele ſcheiden,
uns ſtets in unſerm Herzen ruhn.

38.

G. Jeſu, meines Lebens Leben,
Jeſu, meines Todes Tod!
der Du Dich für mich gegeben
in die tiefſte Seelennoth,
S. in das äußerſte Verderben,
nur daß ich nicht möchte ſterben;
A. tauſend=tauſendmal ſey Dir,
liebſter Jeſu, Dank dafür!

Ch. Ach wär' ein jeder Puls ein Dank,
und jeder Othem ein Geſang!
B. Amen, Hallelujah! S. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

G. Jeſu! Du haſt weggenommen
meine Schulden durch Dein Blut;
S. laß es, o Erlöſer! kommen
meiner Seligkeit zu gut!

Weil

Digitized by Google

A. Weil für mich Du ſo zerſchlagen
haſt die Sünd' am Kreuz getragen:
o ſo ſprich mich völlig frey,
daß ich ganz Dein eigen ſey!

Ch. Ach ſchlüg' ein jeder Pu's Dein Sterb'n!
ſäng' jeder Othem Dein Erwerb'n!
B. Amen, Hallelujah! S. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

G. Deine rothgefärbten Wunden,
Deine Nägel, Kron' und Grab,
S. Händ' und Füße feſt gebunden,
A. wenden alle Plagen ab;
B. Deine Pein und blutigs Schwitzen,
S. Deine Striemen, Schläg' und Ritzen,
A. Deine Marter, Angſt und Stich,
o Herr Jeſu, tröſten mich!

Ch. Im Himmel und auf Erden tönt:
wir ſind durch Jeſu Tod verſöhnt!
B. Amen, Hallelujah! S. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

G. Nun wir danken Dir von Herzen,
Jeſu! für geſammte Noth,
B. für die Wunden, für die Schmerzen,
S. für den herben bittern Tod,
B. für Dein Zittern, für Dein Zagen,
S. für die tauſendfachen Plagen,
A. für Dein' Angſt und tiefe Pein
woll'n wir ewig dankbar ſeyn!

Ch. Du heilige Dreyeinigkeit,
ſey für's Lamm Gottes benedeyt!

Digitized by Google

B. Amen, Hallelujah! S. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

39.

Ch. Sey mir tauſendmal gegrüßet,
der mich je und je geliebt,
Jeſu, der Du ſelbſt gebüßet
das, womit ich Dich betrübt!
A. Ach! wie iſt mir doch ſo wohl,
wenn ich knie'n und liegen ſoll
an dem Kreuze, da Du ſtirbeſt,
und um meine Seele wirbeſt.

S. Ein Blick auf Deine Todesleiden
macht, Herr! den Blöd'ſten wohlgemuth:
A. die Urſach wahrer Geiſtesfreuden
iſt, wenn Dein theu'r vergoßnes Blut
das Herz verſöhnend überfließet,
wenn uns Dein Todesſchweiß durchdringt,
die Glaubenshand Dein Kreuz umſchließet,
und uns Dein Anblick Friede bringt.

Ch. Ich umfange, herz' und küſſe
Deine Wunden ohne Zahl,
und die purpurrothen Flüſſe
Deiner Seit' und Nägelmaal!
A. O wer kann doch, ſchönſter Fürſt!
den ſo ſehr nach uns gedürſt't,
Deinen Durſt und Lieb'sverlangen
völlig faſſen und umfangen?

Kein

Digitized by Google

B. Kein Tröpflein Bluts war Dir zu theuer
Du gabſt es willig für mich her!
S. O daß von Deinem Liebesfeuer
mein ganzes Herz entzündet wär'!
A. Ach laß den Eindruck Deiner Leiden
und Deiner bittern Todespein
mir ſtets, bis Leib und Seele ſcheiden,
im Herzen unauslöſchlich ſeyn!

Ch. Schreibe Deine blut'ge Wunden,
Jeſu, in mein Herz hinein,
daß ſie mögen alle Stunden
bey mir unvergeſſen ſeyn!
B. Du biſt doch mein ſchönſtes Gut,
da mein ganzes Herze ruht;
S. laß mich ſtets zu Deinen Füßen
Deiner Lieb' und Gunſt genießen!

A. An Deiner Seite mich zu letzen,
das wäre, was ich gerne hätt',
und als ein Bienlein mich zu ſetzen
auf meines Heilands Marterſtätt'.
Ihr Hände, d'rin mit Blut geſchrieben
mein blutbedürft'ger Name ſteht,
erhaltet mich bey meinem Lieben,
bis meine Seele zu Ihm geht!

Ch. In Dein' Seite will ich fliehen
bey dem letzten Todesgang,
und durch Deine Wunden ziehen
in das ew'ge Vaterland:
B. in das ſchöne Paradies,
d'rein Dein Wort den Schächer wies,

wirſt Du mich, Herr Chriſt, einführen,
S. und mit ew'ger Klarheit zieren.

A. O angenehme Augenblicke!
d'rin ſich die ſüße Hoffnung regt,
daß einſt, zu ew'gem Himmelsglücke,
auch uns die Segensſtunde ſchlägt,
da uns zu den vollend'ten Schaaren,
wo's „Heilig, Heilig, Heilig!" tönt,
vergönnt wird, ſelig heimzufahren,
und den zu ſehn, der uns verſöhnt.

40.

Mel. 95.

L. u. Ch. Kommt herbey, auf Salems Höhen
euern König anzuſehen!
Ch. Schaut Ihn, ach, zum Spott geſchmückt!
L. Schaut Ihn in der Dornenkrone:
L. u. Ch. unter bitterm Schmerz und Hohne
ſtets in Sanftmuth unverrückt!

Mel. 124.

S. Du verhöhntes Angeſicht
zum Entſetzen!
mir iſt's um ſo ſtärkre Pflicht,
Dich zu ſchätzen,
Dich im Spott der Purpurtracht,
Dich im Hohne
Deiner Dornenkrone.

L. Schaut, wie Er ſo tiefgebücket,
von des Kreuzes Laſt erdrücket,

hin

Digitized by Google

hin zum Todeshügel geht!
Ch. Schaut, wie roh ſie Den durchbohren,
der vor Seiner Mörder Ohren
noch für ſie um Gnade fleht!

G. Ach! ich ſeh' in Fuß und Hand
blut'ge Tiefen
von den Nägeln eingerannt!
O wie liefen
Bäche Seines Bluts herab,
für der ſchnöden
Sünder Heil zu reden!

L. Denket, die ihr Ihn begleitet,
was euch dieſer Gang bedeutet,
dieſes Kreuzes Laſt und Pein.
Soll Er euch Sein Reich beſcheiden,
müßt ihr gern in Schmach und Leiden
Seine Kreuzgenoſſen ſeyn.

G. O wie litt mein Herr für mich
ſo geduldig!
Mein Erlöſer, Dir bin ich
alles ſchuldig.
Thu mit mir, wie Dir's gefällt:
auch kein Leiden
laß mich von Dir ſcheiden!

L. u. Ch. Laß, o Jeſu, Deine Schmerzen
fruchtbar ſeyn in unſern Herzen!
L. Was nur irdiſch denkt, nimm fort!
L. u. Ch. Gib uns, in den Lebenstagen
froh mit Dir Dein Kreuz zu tragen,
Deine Ehrenkrone dort!

Ja

S. Ja es ſey auf Freud' und Schmerz
all' mein Leben
Dir geweiht, mein ganzes Herz
hingegeben!
Nur daß, bis ich bey Dir bin,
meiner Seele
nie Dein Friede fehle:

B. daß man mich Dein eigen nenne,
und in mir Dein Bild erkenne,
Dein Gepräge, Deinen Sinn:
S. daß man einſt am Hochzeittage
Dir zum Ruhme ſing' und ſage,
A. daß ich treu geweſen bin.

L. u. Ch. Du, der uns durch Sein Gebot
Liebe lehrte,
und durch Beyſpiel bis in Tod
ſie bewährte:
A. Dich will ich, auf Freud und Leid
Dir verſchrieben,
lieben, ewig lieben!

41.

L. Wer iſt's, wer tritt ſo ſtill heran?
wer kommt ſo rothfarb angethan
mit blutbeſpritztem Kleide?
Seht, welch' ein Menſch! ach ſeht Ihn an!
welch Leid gleicht Seinem Leide?

Ch. Siehe, das iſt Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Wun-

Digitized by Google

S. Wundes Haupt! zerſchlagner Rücken!
Bruſt und Achſeln — welch' ein Menſch!
Augen, ach! von Jammerblicken
matt und dunkel! welch' ein Menſch!
Märtyrer von auß- und innen,
ſollt' ich Dich nicht lieb gewinnen?
O wo wär' ein Herz ſo kalt,
das nicht Dir entgegenwallt!

L. Seht, welch' ein Menſch! der Mittler ſteht,
mit Blut und Wunden überſät,
beſpien mit bitterm Hohne.
Er ſteht in Leidensmajeſtät
und trägt die Dornenkrone.

Ch. Siehe, das iſt Gottes Lamm, das der Welt Sün-
de trägt.

S. Welche Scen'! und wir, wir Armen
ſind d'ran Urſach. Welch' ein Menſch!
Doch Sein Auge voll Erbarmen
blickt ſo tröſtlich. Welch' ein Menſch!
Ach, dieß Weh der bangen Miene
ſagt, was meine Schuld verdiene:
doch vom blaſſen Angeſicht
ſtrahlt der ew'gen Liebe Licht.

L. Seht, welch' ein Menſch! wie göttlich mild
ward Er, der Erd' und Himmel füllt,
für euch zum Mann der Schmerzen!
Seht, welch ein Menſch! Sein Leidensbild
bewahrt in ſtillem Herzen!

Ch. Siehe, das iſt Gottes Lamm, das der Welt Sün-
de trägt.

Wieder-

G. Wiederholt's in ſanften Tönen,
wiederholt mirs: welch' ein Menſch!
Ja, Er trug, mich zu verſöhnen,
meine Schulden. Welch' ein Menſch!
Ach ich möchte die Geſtalten
immer im Geſicht behalten!
nie ſeh' ich an Ihm mich ſatt,
der mich ſo geliebet hat.

L. Chriſte, Du Lamm Gottes, der Du trägſt die Sünde der Welt!

G. Gib uns Deinen Frieden! Amen.

42.

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt!

G. bekenne Dich zu uns!

Ch. Nie, o nie erkalt' in unſern Herzen
das Gedächtniß Deiner Seelenſchmerzen,
des Kampfs voll Wunden
und der unerhörten Marterſtunden.

G. Welch' herzzerſchmelzende Jammerſcene!
O ſeht den beſten der Menſchenſöhne!
B. ſeht dort im Garten Gethſemane
den Kampf voll Angſt und Weh;
S. den Schweiß, vom Druck der Pein hervorgedrängt,
mit Blut vermengt!
B. hier Band' und Schläge mit bitterm Hohne;
S. hier Geißel, Kleid der Schmach und Dornenkrone;
B. auf wundem Rücken des Fluches Pfahl;

grau-

S. grauſamer Nägel Qual;
B. der Todeswunden Bach;
S. des Lechzens banges Ach;
B. die Nacht der Seele ſo ſchreckenreich;
S. bis unterm letzten Schmerz
erſinkt das edle Herz:
G. Was iſt den Schmerzen gleich?

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt!
G. erbarm' Dich über uns!

Ch. Ach, wo iſt ein Schmerz gleich Deinen Schmerzen?
und wo iſt ein Herz gleich Deinem Herzen?
Abgrund der Liebe,
wo der Engelmund, der Dich beſchriebe?

G. O welch' ein Bildniß zum Herzerheben!
zum Opfer willig dahin gegeben;
B. gehorſam bis an des Kreuzesſtamm;
S. geduldig wie ein Lamm;
B. Verräthern mild, trotz Hohn und Backenſtreich
an Sanftmuth reich;
S. mit Wohlthun ſchnödeſtem Haß begegnend;
B. Verfolgern liebevoll, Verflucher ſegnend;
S. in Marterqualen der Seinen Hort
mit ſüßem Freundeswort;
B. der reuerfüllten Schuld
voll göttlich milder Huld;
S. Sein Herz ein offenes Himmelreich;
B. indeß: „Barmherzigkeit!"
Sein Blut gen Himmel ſchreit:
G. was iſt dem Herzen gleich?

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt,
G. erfreu' Dich über uns!

Dir

Digitized by Google

Ch. Dir ein reines Herz zum Dank zu weihen,
ſoll kein Kreuz und keine Schmach uns reuen.
Komm ſelbſt, bewähre
jedes Herz zu Deines Leidens Ehre!

G. Laß uns in Deinem Verſöhnungsleiden
zum Wachsthum himmliſcher Liebe weiden!
B. Uns ſey Dein heiliges Leidensbild
ein Schatz, ein Sporn und Schild!
S. In Geiſt und Herz ſey tief und unverrückt
Dein Sinn gedrückt!
G. Das Blut des Bundes für uns gefloſſen,
ſey ach! um keine Seele umſonſt vergoſſen!
S. Nimm uns zum bleibenden Kampfgewinn;
B. nimm Völkerſchaaren hin!
G. Dein großer Friedensbund
ſieg' übers Erdenrund,
zieh' alle Seelen ins Vaterreich,
S. um dort Ein Chorverein,
B. Ein Gotteslob zu ſeyn!
G. Was iſt dem Bunde gleich?

Ch. Sehn wir nicht die große Schaar der Treuen,
die ſich ſchon am Lebensſtrom erfreuen;
die ſchon im Reigen
jauchzend vor dem Lamm die Palmen neigen?

L. O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt!
G. Dein Friede ruh' auf uns! Amen.

X. Li-

Digitized by Google

X. Litaney am Oſtermorgen.

43.

L. Ich glaube an den Einigen Gott, Vater, Sohn und heiligen Geiſt, der alle Dinge geſchaffen hat durch Jeſum Chriſt, und war in Chriſto, und verſöhnete die Welt mit Ihm ſelber.

Ch. Wir preiſen Dich, Vater und Herr Himmels und der Erden! daß Du ſolches den Weiſen und Klugen verborgen haſt, und haſt es den Unmündigen offenbaret.
Ja, Vater! denn es iſt alſo wohlgefällig geweſen vor Dir.

L. Vater! verkläre Deinen Namen!

G. Unſer Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiliget. Dein Reich komme. Dein Wille geſchehe auf Erden wie im Himmel. Unſer täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unſre Schulden, wie wir unſern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Verſuchung; ſondern erlöſe uns von dem Böſen. Denn Dein iſt das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Ch. Vater! habe uns lieb, darum, daß wir Deinen Sohn lieben, und glauben, daß Er von Dir ausgegangen iſt.

L. Ich glaube an den Namen des Eingebornen Sohnes Gottes, durch welchen alle Dinge ſind, und wir durch Ihn.

Digitized by Google

Ich glaube, daß Er Fleiſch ward und wohnete unter uns; und nahm Knechtsgeſtalt an:
durch den heiligen Geiſt empfangen von Maria der Jungfrau; wie die Kinder Fleiſch und Blut haben, iſt Er's gleichermaßen theilhaftig worden, geboren von einem Weibe:
und an Geberden wie ein Menſch erfunden; iſt verſucht worden allenthalben, gleich wie wir, doch ohne Sünde:
denn Er war der Herr, der Engel des Bundes, deß wir begehrten; der Herr und Sein Geiſt hatten Ihn geſandt, zu predigen das angenehme Jahr des Herrn.
Er redete, was er wußte, und zeugte, was er geſehen hatte; die Ihn aufnahmen, denen gab Er Macht, Gottes Kinder zu werden.
Sehet, das iſt Gottes Lamm, das der Welt Sünde getragen hat:
gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, geſtorben und begraben;
iſt im Geiſte hingegangen, und hat geprediget den Geiſtern im Gefängniß;
am dritten Tage wieder auferſtanden von den Todten, und mit Ihm viele Leiber der Heiligen, die da ſchliefen;
aufgefahren gen Himmel, ſitzt auf des Vaters Stuhle;
wird wiederkommen, wie man Ihn geſehen hat gen Himmel fahren.

Ch. Es ſpricht der Geiſt und die Braut: ach komm!
L. und, wer es höret, der ſpreche: Komm!
G. Amen! ja, Herr Jeſu! komm, bleib nicht lange!

wir

Digitized by Google

wir warten Deiner, uns wird faſt bange. Komm, komm doch, komm!

L. Auch wird Er mit einem Feldgeſchrey und Stimme des Erzengels, und mit der Poſaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, zu richten die Lebendigen und die Todten:
das iſt mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menſchen erlöſet hat, erworben, gewonnen, von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels,
nicht mit Golde oder Silber, ſondern mit Seinem heiligen theuern Blute und mit Seinem unſchuldigen Leiden und Sterben;
auf daß ich Sein eigen ſey, und in Seinem Reiche unter Ihm lebe und Ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unſchuld und Seligkeit;
gleich wie Er iſt auferſtanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit.

G. Das iſt gewißlich wahr!

L. Ich glaube an den heiligen Geiſt, der vom Vater ausgehet,
und den uns unſer Herr Jeſus Chriſtus geſandt hat, nach Seinem Hingange, daß Er ewiglich bey uns bleibe;
und daß Er Alles in Allem wirke, und theile einem jeglichen mit, nachdem Er will.
Dem ſey Ehre in der Gemeine, die in Chriſto Jeſu iſt, der allgemeinen heiligen chriſtlichen Kirche, in Gemeinſchaft der Heiligen zu aller Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen!

Ich

L. Ich glaube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jeſum Chriſtum, meinen Herrn, glauben, oder zu Ihm kommen kann,
ſondern daß mich der heilige Geiſt durch's Evangelium berufet, mit Seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben heiliget und erhält:
gleich wie Er die ganze Chriſtenheit auf Erden berufet, ſammlet, erleuchtet, heiliget, und bey Jeſu Chriſto erhält, im rechten einigen Glauben;
in welcher Chriſtenheit Er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt.

G. Amen!

L. Ich glaube, daß ich durch die heilige Taufe, welche iſt das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geiſtes, der Gemeine Jeſu Chriſti einverleibt worden bin, welche Er geliebet hat, und hat ſich ſelbſt für ſie gegeben, auf daß Er ſie heiligte, und hat ſie gereiniget durch das Waſſerbad im Wort.

G. Amen!

L. In dieſer Gemeinſchaft der Gläubigen getröſte ich mich meines lieben Herrn und Heilandes Jeſu Chriſti, welcher iſt für mich geſtorben, und hat Sein Blut am Kreuz für mich vergoſſen zur Vergebung der Sünden, und hat mir Seinen Leib und Sein Blut im Sakrament zum Pfande gegeben. Wie dann die Schrift ſagt: „Unſer Herr Jeſus Chriſtus, in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Er das Brod, dankete und brach's, und gab es Seinen Jüngern, und ſprach: „Nehmet hin und eſſet, das iſt Mein Leib, der für euch gegeben wird.

Digitized by Google

wird. Solches thut zu Meinem Gedächtniß.“ Deſſelbigen gleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahle, dankete, und gab ihnen den, und ſprach: „Nehmet hin, trinket alle daraus: dieſer Kelch iſt das neue Teſtament in Meinem Blute, das für euch vergoſſen wird, zur Vergebung der Sünden. Solches thut, ſo oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtniß.“

G. Amen!

Ch. Ihr Glieder Sein! Gott ehr' euch! kein fremdes Leben ſtör' euch, ſolang dieß Sterben währt. Es kommen Zeit und Stunden, da ihr aus Recht der Wunden Ihn ſehen und Ihm gleich ſeyn werd't. (1 Joh. 3, 2.)

L. Ich begehre, aufgelöſt und bey Chriſto zu ſeyn, welches auch viel beſſer wäre: ich werde den Tod nicht ſchmecken ewiglich, und entgegen kommen zur Auferſtehung der Todten; denn meine Hütte, die ich ablege, das Korn der Verweſung, wird anziehen die Unverweslichkeit: das Fleiſch ruhet in Hoffnung: und auch dich, du ſterbendes Gebeine, wird Gott lebendig machen, um deßwillen, daß Sein Geiſt in dir gewohnet hat.

G. Amen!

L. Ich glaube, daß unſre Brüder N. N. und unſre Schweſtern N. N.*) zur obern Gemeine gefahren und eingegangen ſind in ihres Herrn Freude, der Leib iſt hier begraben;

den

*) Hier wird der ſeit letzten Oſtern des Orts entſchlafenen Perſonen namentlich gedacht.

Ch. den wird Jeſus Chriſtus einſt beym Erwachen Seinem verklärten Leib ähnlich machen: Hallelujah!

G. Wir armen Sünder bitten, Du wolleſt uns erhören, lieber Herr und Gott!

L. Und uns mit der vollendeten Gemeine, und inſonderheit mit Deinen dieſes Jahr über heimberufenen Dienern und Dienerinnen, als (N. N.) in ewiger Gemeinſchaft erhalten, und uns dereinſt mit ihnen ausruhen laſſen an Deinen Wunden.

G. Amen!

Ch. Sein' Augen, Seinen Mund, den Leib für uns verwund't,

G. da wir ſo feſt drauf bauen, das werd'n wir Alles ſchauen, und innig herzlich grüßen die Maal' an Händ' und Füßen.

Ch. Wir grüß'n uns ehrerbietiglich, als Glieder Seiner Braut, die theils allhier noch ſehnet ſich, und theils ſchon dort Ihn ſchaut.

G. Wenn ich einſt werd' erblaſſen
in Seinem Arm und Schooß,
will ich das Blut auffaſſen,
das Er für mich vergoß:
das wird auch mein Gebeine
mit Lebenskraft durchgehn;
dann fahr' ich zur Gemeine;
mein Leib wird auferſtehn.

L. Ehre ſey Dem, der da iſt die Auferſtehung und das Leben! wer an Ihn gläubet, der wird leben, ob er gleich ſtürbe. Ehre ſey Ihm in der Gemeine,

Digitized by Google

meine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt!

Ch. Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

G. Amen!

A. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti, und die Liebe Gottes, und die Gemeinſchaft des heiligen Geiſtes ſey mit uns Allen, Amen.

Digitized by Google

XI. Oſtergeſänge.

44.

L. u. Ch. Frohlocket dem Herrn und jauchzet Alle, die ihr Sein Volk ſeyd! Dies iſt der Tag, den der Herr gemacht hat: laſſet uns freuen und fröhlich darinnen ſeyn!

Ch. Man ſinget mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten. Die Rechte des Herrn behält den Sieg. Die Rechte des Herrn iſt erhöhet: die Rechte des Herrn behält den Sieg.

L. Der Tod iſt verſchlungen in den Sieg. Tod, wo iſt dein Stachel? Hölle, wo iſt dein Sieg?

G. O herrliche Feyer!
O ſeliger Tag!
Triumph dem Befreyer,
dem Satan erlag!
Schwer haſt Du gelitten
und blutig geſtritten:
doch ſtrahlend erſtandſt Du vom blutigen Krieg:
nun lohnen Dir Mengen, Erlöſer! den Sieg.

Held Gottes, wir preiſen
Dich, Sieger im Streit,
mit jauchzenden Weiſen!
uns haſt Du befreyt.
Mag Belial toben!
Dich wollen wir loben,
den Retter, den Helfer, der ewiglich lebt,
und Seine Erlöſten zum Himmel erhebt.

Er

Ch. Er war todt, und ſiehe, Er iſt lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und hat die Schlüſſel der Hölle und des Todes.

L. Ich hebe, ſpricht der Herr, meine Hand in den Himmel und ſage: Ich lebe ewiglich. (5 Moſ. 32, 40.)

G. Hört's Alle, hört's, daß Jeſus lebt,
von Todesbanden frey;
daß Er nun ewig um uns ſchwebt,
ſo nah, ſo mild, ſo treu!

Er, der für uns gekreuzigt war,
Er lebt für uns fortan.
Uns ging das große Gnadenjahr
mit Seinem Leben an.

L. Er ward um unſrer Sünde willen dahingegeben;

Ch. und um unſrer Gerechtigkeit willen auferwecket.

G. Verſiegelt iſt der Friedensbund,
der uns mit Gott vereint.
Nun thut ein Tag dem andern kund:
Gott ſelbſt iſt unſer Freund.

Entſündigt laßt uns alle nun
mit Herzen voll Vertraun
am Herzen voller Gnade ruhn,
und froh gen Himmel ſchaun!

L. Es müſſen ſich freuen Alle, die nach Ihm fragen; und die Sein Heil lieben, müſſen immer ſagen: der Herr ſey hochgelobet!

Ch. Der Herr iſt unſre Macht und unſer Pſalm und unſer Heil.

G. Macht, Thron und Herrſchaft immerdar
Dem, der ſeyn wird und iſt und war!
Dank, Ehr' und Ruhm ſey Ihm geweiht
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hallelujah!

L. Ich lebe, ſpricht der Herr, und ihr ſollt auch leben.

Ch. Gleich wie Chriſtus iſt auferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters, alſo ſollen auch wir ein neues Leben wandeln.

L. Mit Deiner ſiegreichen Auferſtehung,
mit Deinen letzten Menſchenſohnestagen,
mit Deiner durchdringenden Lebenskraft

G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

Ich lebe nun; Dank Dir, durch den ich lebe!
Nicht aber ich; nein, lebe Du in mir!
So wall' ich fröhlich meine Wallfahrt hier,
bis ich zum ew'gen Vaterland entſchwebe.
Ja, was ich leb' im Fleiſche, das ergibt
ſich Dir, der mich bis in den Tod geliebt.

L. Ich weiß, daß mein Erlöſer lebet; und Er wird mich zuletzt aus dem Staube auferwecken.

Ch. Er iſt das Haupt des Leibes, der Gemeine; der Erſtgeborne von den Todten.

L. Der Erſtling Chriſtus; darnach, die Chriſto angehören, wann Er kommen wird.

Ch. Ehre ſey Dem, der da iſt die Auferſtehung und das Leben! Wer an Ihn glaubet, der wird leben, ob er gleich ſtürbe.

G. Preis dem Herrn! wir werden leben!
Weil du auferſtanden biſt,

muß

Digitized by Google

muß das Grab uns wiedergeben:
Preis und Dank Dir, Jeſu Chriſt!
Du biſt Haupt, wir ſind die Glieder:
und wie Du, ſo leben wir.
Alle ziehſt Du nach zu Dir,
großer Erſtling Deiner Brüder!
Preis und Dank! wir leben hier,
leben ewig dort mit Dir.

L. Gelobet ſey Gott und der Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti,

Ch. der uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferſtehung Jeſu Chriſti, und zum unvergänglichen Erbe im Himmel!

L. Wann Er nun offenbaret wird, den ihr nicht geſehen und doch lieb habet; an den ihr glaubet, wiewol ihr Ihn nicht ſehet,

Ch. alsdann werden wir uns freuen mit unausſprechlicher, herrlicher Freude.

G. Dann loben wir heller mit himmliſchen Zungen
Dich, der Du den letzten der Feinde bezwungen;
o lebe, lebendiger Heiland, in Allen,
bis unſer Hallelujah droben wird ſchallen!

L. Amen. Ch. Amen. G. Amen.

45.

L. Jauchzt, ihr Seelen, Chriſtus lebt!
G. Er war todt und lebet wieder.
Aus der Nacht des Grabes ſchwebt
Er, der Erſtling Seiner Brüder,

ſprengt

Digitized by Google

ſprengt für ſie des Todes Thor
und tritt im Triumph hervor.

Ch. Hallelujah! o ſingt Hallelujah!
Der Herr iſt wieder da,
der Tod bezwungen, Unſterblichkeit errungen.
Singt fern und nah: Hallelujah!

G. Chriſtus lebt! o danket Ihm,
all' ihr gottverſöhnten Sünder!
Jauchzt mit Ihm, ihr Seraphim!
ſingt dem großen Ueberwinder,
dem an Seinem Siegestag
Sünd' und Tod und Höll' erlag!

Ch. Hallelujah! hinweg, was uns betrübt!
Der bis in Tod geliebt,
der lebet wieder. Der Erſtling Seiner Brüder —
Er lebt für dich, Er lebt für mich.

G. Chriſtus lebt! wer iſt betrübt?
Wiederholt's, ihr Freudenlieder!
Der uns bis in Tod geliebt,
unſer Bruder lebet wieder.
Endlos iſt Sein Leben nun,
uns ohn' Ende wohl zu thun.

Ch. Hallelujah! nach kurzem Streiterlauf
thut Er den Himmel auf.
Vom Himmelsſtrahle wird's hell im Thränen-
thale:
der Nebel ſinkt, die Palme winkt.

G. Chriſtus lebt! wer an Ihn glaubt,
ſtirbt nicht, ob der Leib auch ſterbe.

Chriſti

Digitized by Google

Chriſti Glied, du folgſt dem Haupt,
erbſt mit Ihm, Sein Lebenserbe,
ſtehſt mit Ihm, Hallelujah!
ſiegreich überm Grabe da.

Ch. Hallelujah! nun lächelt uns der Tod:
das Grab ſchließt alle Noth:
zum ew'gen Leben wird ſich der Geiſt erheben,
zum Siegerchor, zum Herrn empor.

G. Chriſtus lebt! Sein Lebenspfand,
Chriſti Geiſt, lebt mir im Herzen:
Furcht und Unruh ſind verbannt,
leer die Quelle meiner Schmerzen:
und auf meinem Angeſicht
glänzt des ew'gen Lebens Licht.

Ch. Hallelujah, bis jenes Morgens Licht
der Nächte letzte bricht!
Mit frohen Schlägen klopf' Ihm mein Herz ent-
gegen;
bald iſt Er da. Hallelujah!

G. Auf, in neuem Jubelklang
ſingt mit uns, ihr Himmelschöre,
ſingt den frohen Lobgeſang:
Gott ſey in den Höhen Ehre,
Friede jedem Erdentheil,
und der Menſchheit Gottes Heil!

Digitized by Google

XII. Himmelfahrtsgeſänge.

46.

G. Du menſchgewordner Gott!
Du, der Du gingſt in Tod,
nun ewig lebſt und biſt
erhöht zum Herrn und Chriſt!
Lob ſey Dir, daß Du uns mit Gott
verſöhnet haſt durch Deinen Tod,
mit eig'nem Blut ins Heil'ge gingſt,
S. und Gaben für Dein Volk empfingſt;
B. als Hoherprieſter uns vertrittſt
S. für uns zur Rechten Gottes ſitz'ſt,
A. wo Du, gekrönt mit Preis und Ehr', (Ebr. 2, 9.)
wirſt angebet't vom Himmelsheer:
nimm auch von uns mit Lobgeſang
Anbetung, Ruhm und Preis und Dank!
Amen.

Ch. Seyd ihr auf den Knien,
Menſchen des Herzens! (1 Petr. 3, 4.)
O ihr Verborg'ne des Mann's des Schmerzens,
blickt in die Höh'!

Daß Er, der gen Himmel
für uns gefahren,
ſich euch ſo fühlbar mög' offenbaren,
als ſäht ihr Ihn.

G. Holdes Angeſichte
des Bräutigammes,
des nun erhöheten Gotteslammes:
wir ſehn Dir nach!

O

L. O Immanuel, der Welt Heiland,
A. bekenne Dich zu uns!

L. Mit dem ganzen Verdienſt Deines Lebens, Leidens und Sterbens
A. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

L. Mit Deiner ſiegreichen Auferſtehung,
mit den letzten Menſchenſohnestagen,
mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
mit Deiner kräftigen Fürbitte,
mit Deiner lieben Nähe
A. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

L. Deine Wiederkunft zu uns, oder unſre Heimholung zu Dir
A. tröſt' uns, lieber Herr und Gott!

G. O Troſt, den uns nichts rauben kann!
daß unſer lieber Herr und Meiſter
beym Lobgeſang der ſel'gen Geiſter
uns in den Himmel ging voran.

B. Da rief Gott der Vater
zum lieben Sohne:
ſey mir willkommen hier auf dem Throne,
ſiegreicher Held!

S. Setz Dich Mir zur Rechten,
bis für Dein Büßen
all' Deine Feinde zu Deinen Füßen
geleget ſind.

Ch. Auf das Wort des Vaters
im Thron der Allmacht

nimmt

nimmt Er der Himmel der Himmel Andacht
und Anbetung.

A. Auch wir fall'n vor Ihm nieder
und ſingen Lobelieder;
Er iſt uns alles gar!
ſo ruft auch unſre Schaar.

Ch. Ihm ſey Ehre zu aller Zeit, in der Gemeine, die
auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt,

A. von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

L. u. Ch. Schickt die Herzen da hinein,
alle Seine Kranken!
wo ihr ewig wünſcht zu ſeyn;
Sinnen und Gedanken!
weichet nicht von dem Licht,
das dort droben ſcheinet,
wo man nicht mehr weinet.

G. Hier ſey unſer Tagwerk,
Sein'n Tod verkünd'gen,
und uns am Leichnam zugleich entſünd'gen
und heiligen.

Wären alle Tage
für uns Erlöſte
der Marter Gottes geweihte Feſte
durch's ganze Jahr!

Heiliges Lamm Gottes!
Ruhm, Preis und Ehre
ſey Gott vom ganzen erlöſten Heere
in Dir gebracht!

Ew'ge

Ch. Ew'ge Lobgeſänge
ſoll'n Ihm ertönen,
der ſich uns Armen durch Dein Verſöhnen
bekannt gemacht.

A. Heilig, Heilig, Heilig!
werde geſungen
von allen Menſchen= und Engelzungen
Gott und dem Lamm!

L. u. Ch. Und zum Zeichen, daß dieß Lobgetöne
Seinem Herzen angenehm und ſchöne,
ſag' Er Amen und zugleich:
A. Friede, Friede ſey mit euch!

47.

L. So ſpricht der Herr: Siehe, Ich bin bey euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Ch. Und wo zwey oder drey verſammelt ſind in Seinem Namen, da iſt Er mitten unter ihnen.

G. Welche Gottesgegenwart!
wenn ſich Jeſus
meinem Herzen offenbart
als mein Jeſus:
Vater, Sohn und heil'ger Geiſt
ſind dem Herzen
nah im Mann der Schmerzen.

Ch. Wir ruhen in des Vaters Hut:
es reinigt uns des Sohnes Blut:
der heil'ge Geiſt iſt ſtets bemüht,
daß Er uns pfleget und erzieht.

Darum

G. Darum werde Tag und Nacht
in der Nähe
meines Jeſu zugebracht;
darauf gehe
all mein Wunſch und Sehnen hin;
Herz und Sinne
werden Sein ſtets inne!

Ch. Was auch dem äußern Sinn gebricht,
das fehlt dem Geiſtesauge nicht.

G. Ewige Andächtigkeit
walte meiner!
zu dem Herrn der Herrlichkeit,
der in Seiner
allerheiligſten Perſon
für mein Leben
ſich in Tod gegeben.

Ch. Im Herzen töne ſtets das Lied:
das Wort ward Fleiſch, der Herr verſchied!

G. Der für mich im Grabe lag;
mir zum Frieden
auferſtand am dritten Tag,
und hienieden
vierzig Tage noch erſchien
Seinen Boten,
als erweckt von Todten;

Ch. Ihr Glaub' und Zeugniß hing daran,
daß ſie den Herrn lebendig ſah'n.

G. Der für uns gen Himmel fuhr,
und nun droben

ſitzt in menſchlicher Natur
hoch erhoben,
zu des Vaters rechter Hand,
auf dem Throne,
in der Ehrenkrone;

Ch. vertritt das menſchliche Geſchlecht,
und macht uns durch Sein Blut gerecht.

G. O wie war's den Seinen nur,
die von nahem,
als ihr Herr gen Himmel fuhr,
Ihm nachſahen?
Ch. O wie mächtig regten ſich
Sehnſucht, Schmerzen,
Freud' in ihren Herzen!

G. Ach! Alles, was man denkt und ſpricht,
das reicht an die Erfahrung nicht.

Ch. Und was mag den Jüngern dieß,
wenn ihr Heiland
ihnen ſich lebendig wies,
ſeit Er aufſtand,
in den bis zur Himmelfahrt
vierzig Tagen
haben ausgetragen?

G. Wie's vierzig Tag' nach Oſtern war,
ſo wünſchte man ſich's immerdar!

L. Gott ſey Dank, daß Seine Leut'
im Genießen
Seines Heils zu dieſer Zeit
nichts einbüßen:

Er

G. Er iſt ungeſehn noch nah
allen denen,
die ſich nach Ihm ſehnen.

L. Man hat und fühlt den Menſchenfreund,
wo man's bedarf, und nach Ihm weint.

G. Aber, ach! wann wirds geſchehn,
daß Er wieder
mit des Himmels Lobgetön
kommt hernieder?
Doch wir ſchweigen; unſer Loos
ſoll jetzt bleiben:
nicht ſehn und doch glauben.

L. Erhalt' am Glauben uns geſund —
bis man Dich, Herr, für uns verwund't!
der gegen uns vor Liebe glüht,
einſt mit verklärten Augen ſieht!

Mel. Te Deum.

A. Nun, ungeſehner Bräutigam,
für uns geſchlacht'tes Gotteslamm!
gib, daß ſich jedes Nacht und Tag
auf Deine Zukunft freuen mag!
Amen.

48.

L. u. Ch. Kommt herzu, laſſet uns dem Herrn froh-
locken und jauchzen dem Hort unſers Heils!

Digitized by Google

G. Ueberall ſingt mit Schall
aller Himmel Lobgeſang.
Dir, unſerm Mittler, gelten
die Jubel aller Welten.
O Gottes Eingeborner,
Sein ewig Auserkorner!
Kniend nennen, die Dich kennen,
Deinen Namen. Amen, Amen.
Preis ſey Dir mit Jubelklang!

Ch. Der Herr iſt König und herrlich geſchmückt: Er hat ein Reich begonnen, ſo weit der Weltkreis reicht.

L. Sein Stuhl ſtehet feſt, und das Zepter Seines Reichs iſt ein gerades Zepter.

G. König iſt Jeſus Chriſt.
Erd' und Himmel, freuet euch!
Mit Ehr' und Preis gekrönet
ward Er, der uns verſöhnet.
Zum Himmel eingegangen
hat Er das Reich empfangen;
bringt Ihm Ehre, Menſchenheere!
bringt Ihm Ehre, Himmelschöre!
Wer iſt unſerm König gleich?

Ch. Mit Jauchzen fuhr Er hinauf, der Herr, mit heller Poſaune.

L. Jehovah ſprach zu unſerm Herrn: Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich lege Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße.

Ch. Lobſinget, lobſinget Gott! lobſinget unſerm Könige!

Herr!

G. Herr! auch wir jauchzen Dir:
ew'ger Ruhm ſey Dir geweiht!
Vom Kampf um Deine Brüder
erhobſt Du, Held, dich wieder
durch Himmelsſiegespalmen,
durch Himmelsjubelpſalmen,
ſtark und mächtig, hehr und prächtig
auf zum Throne, auf zur Krone
ew'ger Gottesherrlichkeit.

L. Dich, o Gott, hat Dein Gott geſalbet mit Freudenöl über alle Genoſſen.

Ch. Du biſt in die Höhe gefahren, und haſt das Gefängniß gefangen. Du haſt Gaben empfangen für die Menſchen, auch die abtrünnigen; auf daß Gott der Herr unter ihnen wohne.

L. Und ſiehe; Er iſt bey uns alle Tage bis an der Welt Ende.

G. Wer ermißt, was Du biſt,
wo Dich Licht und Wonn' umſtrömt?
Dort ſind Dir übergeben
Welt, Schickſal, Tod und Leben:
dort wurdeſt Du Gebieter
der tauſend Himmelsgüter.
Ja, Du treuer Herzerfreuer,
läßt aus Gnaden Alle laden:
kommt, aus Meiner Fülle nehmt!

Ch. Dein Name wird ewiglich bleiben; es werden durch ihn geſegnet ſeyn Kinder und Kindeskinder. Alle Heiden werden Ihn preiſen.

L. Nach Deinem Siege wird Dir Dein Volk williglich opfern im heiligen Schmuck.

Deine

Ch. Deine Kinder werden Dir geboren wie der Thau aus der Morgenröthe.

G. Und nun zieht, nun entglüht
müder Sünder Herz nach Dir;
Du willſt ſie ſelig machen,
kehrſt ihre Thrän' in Lachen.
Für Alle, die Dich hören,
biſt Du gekrönt mit Ehren,
biſt Du Beter und Vertreter
dort beym Vater. Abba, Vater!
dieſen Schutz ergreifen wir.

L. Wir haben einen Gott, der da hilft, und einen Herrn Herrn, der vom Tode errettet.

Ch. Seine Gnade reichet, ſo weit der Himmel iſt, und Seine Wahrheit, ſo weit die Wolken gehen.

G. Himmelan führt die Bahn
Dir uns, o Vollender, nach.
Dein ſeligs Angedenken
laß alle Schritte lenken!
laß uns ſchon hier in Freuden
des ew'gen Lebens weiden!
O der Wonnen, wann entronnen
von der Erde Deine Heerde
ſich erquickt am Lebensbach!

L. Unſre Augen werden den König ſehn in Seiner Schöne:

Ch. und Er wird König ſeyn von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Digitized by Google

L. Der Herr wird Seinem Volk Kraft geben: der Herr wird Sein Volk ſegnen mit Frieden.

Ch. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

G. Amen, Hallelujah, Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

XIII.

Digitized by Google

XIII. Pfingſtgeſänge.

49.

L. Jauchzet dem Herrn, alle Welt! die Gemeine der Heiligen ſoll Ihn loben! Danket Ihm, redet von allen Seinen Wundern!

Ch. Wer kann die großen Thaten des Herrn ausreden, und alle Seine löblichen Werke preiſen?

Mel. 199.

G. Preis Ihm an dieſem Freudenfeſt!
Mit neu beflammten Zungen,
die Gottes Geiſt nicht ſchweigen läßt,
werd' Ihm Sein Lob geſungen!
B. In heil'ger Schauer Wehn
kam aus des Himmels Höh'n
der Geiſt des Herrn herab,
den Gott uns wiedergab:
G. Preis Ihm von tauſend Zungen!

Ch. Träufelt, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit! die Erde thue ſich auf und ſprieße Heil!

L. Du, o Herr, ſchaffeſt es. Hallelujah!

Ch. Gott, da Du vor Deinem Volk einherzogſt in der Wüſte, da erzitterte die Erde, die Himmel troffen, und Sinai erbebete vor dem Herrn, dem Gott Iſraels.

Nun aber gibſt Du, Gott, einen Gnadenregen; und Dein Erbe, das dürre war, erquikkeſt

keſt Du, daß Leben Gottes drinnen wohne; und die Elenden labeſt Du mit Deinen Gütern.

G. Preis Dir, der Du, o Gottes Sohn,
zum Vater hingegangen,
und für uns auf dem Gnadenthron
der Gaben Füll' empfangen!
Des neuen Bundes Pfand,
der Geiſt, durch Dich geſandt,
der Geiſt und Leben ſchafft,
durchhaucht mit Gotteskraft
die werdende Gemeine.

Ch. Die Himmel müſſen, Herr, Deine Wunder preiſen; und die Wahrheit Gottes kund werden in der Gemeine der Heiligen. Hallelujah!

L. Johannes hat mit Waſſer getauft: ihr aber ſollt mit dem heiligen Geiſte getaufet werden.

B. Preis Dir! Du rüſteſt ſelbſt und weihſt
Herolde Deines Bundes,
S. und taufeſt ſie mit Deinem Geiſt,
mit Feuer Deines Mundes.
B. In jeder Sprache ſchallt
mit himmliſcher Gewalt
Dein Evangelium;
G. und wird nicht wieder ſtumm,
bis Dir die Völker dienen.

L. Siehe, der Herr gibt das Wort mit großen Schaaren Evangeliſten.

Ch. Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet Seinen Namen! Er ſey gelobet vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang! — Der Herr iſt hoch über

alle Völker, und Seine Ehre gehet, ſo weit der Himmel iſt.

S. Preis Ihm, der Gnad' und Heil erſtritt
für alle Stämm' auf Erden!
B. Seht, Parther, Med' und Elamit
will durch Ihn ſelig werden.
G. Schon fleht das Mohrenland
mit ausgeſtreckter Hand.
S. Die fernſten Inſeln fleh'n:
G. und Friedensboten geh'n
bis an den Rand der Erden.

Ch. Rühmet, ihr Knechte des Herrn, und danket Seinem Namen! — Nicht ihr ſeyd's, die da reden; es iſt euers Vaters Geiſt, der durch euch redet.

B. Und durch die Herzen dringt es ein,
das Wort des ew'gen Lebens.
S. Der Sünder dürſtet, rein zu ſeyn,
und dürſtet nicht vergebens.
G. Rein durch das heil'ge Bad,
wallt er den Lebenspfad
auf Seines Heilands Spur,
als neue Creatur,
in Kraft der Geiſtestaufe.

Ch. Hallelujah dem Herrn, unſerm Gott! Nach Seiner Barmherzigkeit hat Er uns ſelig gemacht durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geiſtes.

L. Der Herr thue täglich hinzu zu der Gemeine, die da ſelig werden!

Thut

Ch. Thut die Thore auf, daß hereingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahret!

G. Herbey, ihr Schaaren, theu'r erkauft
aus allen Nationen!
B. Er, der mit Geiſt und Feuer tauft,
wählt, hier in Kraft zu wohnen.
S. Die Kirche, Gottes Haus,
währ't alle Zeiten aus:
G. wenn gleich der Sturmwind ſtürmt
und Flut auf Flut ſich thürmt,
feſt ſteht des Herrn Gemeine.

Ch. Preiſet den Herrn zu dieſer Zeit und ſinget: Wir haben eine feſte Stadt: Mauern und Wehre ſind Heil.

B. Geuß, Hölle, deine Schaaren aus,
der Kirche Macht zu brechen!
S. Ihr Feinde, droht mit Qual und Graus,
der Zeugen Muth zu ſchwächen!
G. Ihr Muth iſt Heldenmuth,
und ſiegreich iſt ihr Blut:
des Kreuzes Fahn' und Wort
zeucht hin von Ort zu Ort,
bis alle Welt ihm huldigt.

Ch. Es ſoll geſchehen in den letzten Tagen, ſpricht der Herr: Ich will meinen Geiſt ausgießen über alles Fleiſch. — Und wer den Namen des Herrn anrufen wird, ſoll ſelig werden.

L. Gelobet ſey der Herr von Ewigkeit zu Ewigkeit! und alle Welt ſpreche Amen. Hallelujah!

Amen,

Digitized by Google

G. Amen, Hallelujah!
Ch. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

50.

Mel. Es iſt das Heil uns kommen her. 132.

L. Erſchalle laut von Lobgeſang,
Tag, den uns Gott geſendet!
G. Jauchz' Ihm, der Höll' und Tod bezwang!
nun iſt Sein Werk vollendet.
Vom Vater aller Gnade fleußt
Sein Bundespfand, der heil'ge Geiſt
auf Seine Menſchen nieder.

Ch. Lobſinget Gott! lobſingt, Hallelujah!
Sein Geiſt iſt wieder da,
aus Gottes Throne
geſandt vom ew'gen Sohne.
Singt fern und nah: Hallelujah!

L. Lobſingt! die Schöpfung wird erneut,
die Erd' ein Gottesgarten:
G. des Geiſtes reiche Saat gedeiht,
wo Fels und Dornen ſtarrten.
Der Menſch, in tiefer Noth verwaiſt,
wird ſchon aus Waſſer und aus Geiſt
ein neuer Menſch geboren.

B. Lobſingt! der Satan iſt verdammt;
der Geiſt aus Gott regieret:
S. Sein Odem weht, Sein Feuer flammt;
Sein Lichtreich triumphiret.

Die

Digitized by Google

G. Die Götzen ſtürzt er in den Staub,
führt Satans und der Sünde Raub
befreyt zu Chriſti Schaaren.

Ch. Hallelujah! der Herr, der Herr mit euch.
Er kommt mit Seinem Reich.
Mag Satan toben!
Auf Felſengrund erhoben
Währt Gottes Haus — Aeonen aus.

G. Lobſingt! des Fleiſches Werk nicht mehr,
des Geiſtes Werk muß ſiegen.
Denn Kräfte Gottes reichet Er;
Er läßt uns nicht erliegen.
B. Sein Tempel ward die Chriſtenheit;
S. zu Tempeln Seiner Wohnung weiht
auch uns der Geiſt von oben.

L. Lobſingt und feyert! Heiligkeit
iſt Seines Hauſes Zierde.
G. Sein Gottesheiligthum entweiht
Glut irdiſcher Begierde.
Sein Feuer aus des Himmels Höh'n
durchglüht in uns Gebet und Flehn,
und heiligt Wort und Lieder.

Ch. Hallelujah! mit Geiſt und Kraft nie fern
biſt Du, o Geiſt des Herrn!
im Windesbrauſen,
in ſanftem Friedensſauſen
uns göttlich nah. Hallelujah!

G. Lobſingt, und ſtimmt zu Lobgeſang
durch Ihn der Völker Zungen!

Der

S. Der Geiſt, dem hoher Pſalmenklang
aus Davids Harf' entklungen,
B. der feurig durch's Apoſtelamt
der Erſtlingsſchaar in's Herz geflammt,
G. der wird die Lippen weihen.

L. Seht, Zeugen, durch den Geiſt des Herrn
geſandt in Chriſti Namen;
nehmt hin und ſäet nah und fern
des Worts und Geiſtes Samen.
Sä't muthig! eure Saat gedeiht;
mit Säemann und Schnitter freut
ſich einſt der Herr der Ernte.

Ch. Preiſt unſern Gott, der jedes Segens Pfand,
den Geiſt herabgeſandt.
Sein Hauch wird Leben
auch Todtenbeinen geben.
Preiſt, ewig preiſt — den heil'gen Geiſt.

L. Von Ewigkeit zu Ewigkeit
ſey Dank und Andacht Ihm geweiht!
B. Amen, Hallelujah!
S. Hallelujah!
A. Amen, Hallelujah!

Digitized by Google

XIV. Lobgeſang zum Andenken der Märtyrer.

(Am 6ten July.)

51.

Mel. Te Deum.

L. u. Ch. Ruhm, Ehr' und Preisgeſang
mit Siegesfeyerklang
Dir, Herzog unſrer Seligkeit,
der Helden Held im heil'gen Streit!
B. Auf blutbefloß'ner Kämpferbahn
gingſt Du der Siegerſchaar voran,
G. der Kirche Gott und Herr,
Fürſt ihrer Märtyrer,
aus Kreuzesſchmach erhöht
zur Gottes-Majeſtät!

B. Froh gab für Dich der Streiter Muth
dahin Luſt, Ehre, Gut und Blut,
S. und jauchzet nun im Thronenglanz,
verklärt in Gottes Siegerkranz.
A. Heil Dir, durch den ſie ſiegreich war,
Heil Dir und Deiner Heldenſchaar!
Amen.

L. Sehet die große Schaar ſtehen vor dem Stuhle Gottes mit Palmen in ihren Händen!

Solo. Wer ſind dieſe, mit weißen Kleidern angethan? und woher ſind ſie gekommen?

Siehe!

Ch. Siehe! ſie, deren die Welt nicht werth war, ſind im Elend gegangen, in den Wüſten, auf den Bergen, in den Klüften und Löchern der Erde. Siehe, ſie haben Spott und Geißeln erlitten, Bande und Gefängniß; und ſind geſteiniget, zerhauen, zermalmet, durch Schwert und Feuer getödtet.

Mel. 161.

G. Ja, wir ſehn die Schaar der Zeugen
ſtark und treu in Schmach und Noth.
B. Konnten Schmach und Noth ſie beugen?
Lieb' iſt ſtärker als der Tod.
G. Strahlend lohnen — Lebenskronen
euch, die feſt im Glauben ſtanden,
und erliegend überwanden.

Ch. Dieſe ſind's, die gekommen ſind aus großem Trübſal und haben überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugniſſes, und haben ihr Leben nicht geliebet bis in den Tod.

L. Darum ſind ſie vor dem Stuhle Gottes, und dienen Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel.

Mel. 211.

G. Heil und Preis dem Kreuzesorden!
Löwenrachen, Folterqual,
Feuer, Schwert und Marterpfahl
ſind zum Jubelfeſt geworden.
Schwinget eure Siegespalmen,
die ihr fielt im Streit des Herrn,
Schaar an Schaar von Märtyrern!

Singt,

L. Singt, B. :,: S. :,: G. Singt Triumph
und Wonnepſalmen!
B. Was iſt kurzes Erdenleid! S. :,:
B. Jauchzet! ihm lohnen die ſchimmernden Kronen
der Ewigkeit.
G. :,:

L. Selig ſind, die um Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden:
Ch. denn das Himmelreich iſt ihr.
L. Und die Frucht der Gerechten wird zum Baume des Lebens.

Mel. 119.

B. Preis dem Herrn! S. :,:
G. Fruchtbar iſt die Märt'rerſaat;
reich iſt ſie durch Ihn gediehen.
Ließ ihr nicht Sein Segensrath
auch Sein Brüdervolk entblühen?
L. Huß, wir denken deiner Krone gern,
Held des Herrn! G. :,:

B. Chriſti Kraft — G. Chriſti Kraft
ſtählte deinen Glaubensmuth,
treu im guten Kampf zu ringen,
und durch Schmach und Flammenglut
auf zur Kron' am Ziel zu dringen.
L. Glorreich fuhrſt du auf Elias Bahn
himmelan: G. himmelan!

Solo. Wer will uns ſcheiden von der Liebe Chriſti? Trübſal oder Angſt oder Verfolgung? Hunger oder Blöße? Fährlichkeit oder Schwert?

Siehe,

Ch. Siehe, in dem Allen überwinden wir weit durch Den, der uns geliebet hat.

Mel. 29.

G. Sehn wir die Zeichen Seines Krieges
und Seines bluterkauften Sieges
in Seinen Wundenmaalen ſtehn:
muß das nicht Herz und Kraft erhöhn?

L. Das ſaget Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der todt war und lebet: Sey getreu bis in den Tod! ſo will Ich dir die Krone des Lebens geben.

Mel. 161.

G. Sollen Leidensſtündlein ſchlagen?
ſo der Herr will, immer her!
Chriſti Schmach iſt leicht zu tragen:
ſelbſtgemachte trägt ſich ſchwer.
Wir ſind Chriſten, die ſich rüſten,
mit dem Herrn der Herrlichkeiten
dort zu prangen, — hier zu ſtreiten.

Ch. Ehre ſey Dir, dem treuen Zeugen und Erſtgebornen von den Todten, dem Fürſten der Könige auf Erden, der uns geliebet hat und gewaſchen von Sünden mit Seinem Blute!
Wer ſollte Dich nicht lieben, Herr! und Deinem Namen dienen?

Mel. 95.

G. Herr, laß Deine Todesſchmerzen
fruchtbar ſeyn in unſern Herzen!

was nur irdiſch denkt, nimm fort!
Gib uns, in den Lebenstagen
froh mit Dir Dein Kreuz zu tragen,
Deine Lebenskronen dort!

L. Der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Chriſto Jeſu, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, ſtärken, kräftigen und gründen.

Ch. Ihm ſey Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

G. Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Digitized by Google

XV. Zum Heidenfeſt.

52.

L. Kyrie, G. Eleiſon!
Chriſte, Eleiſon!
Kyrie, Eleiſon!
Chriſte, Erhöre uns!

L. Herr Gott, unſer Vater im Himmel!

G. Dein Name werde geheiliget; Dein Reich komme; Dein Wille geſchehe auf Erden wie im Himmel. Unſer täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unſre Schulden, wie wir vergeben unſern Schuldigern; und führe uns nicht in Verſuchung; ſondern erlöſe uns von dem Böſen:

Ch. denn Dein iſt das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

L. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland!
G. bekenne Dich zu uns!
L. Herr Gott heiliger Geiſt!
G. bleib' ewiglich bey uns!
L. Unſer Herr Jeſu Chriſte!
G. ſey uns gnädig!
L. O Du Gott und Vater der Gemeine!
G. habe uns lieb!
L. Du Herzenskündiger, Gott heiliger Geiſt!
G. behalte Deinen Tempel in Heiligung und Ehren!

A. Heiliger Herr und Gott!
Heiliger ſtarker Gott!
Heiliger barmherziger Heiland!

Du

Du ewiger Gott!
laß uns nie entfallen
unſern Troſt aus Deinem Tod.
Kyrie eleiſon!

L. Wenn Er Sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, ſo wird er Samen haben, und in die Länge leben, und des Herrn Vornehmen wird durch Seine Hand fortgehen.
Darum, daß Seine Seele gearbeitet hat, wird Er Seine Luſt ſehen und die Fülle haben, und durch Sein Erkenntniß wird Er, mein Knecht, der Gerechte, Viele gerecht machen: denn Er träget ihre Sünden.
Darum will ich Ihm große Mengen zur Beute geben, darum, daß Er Sein Leben in den Tod gegeben hat.
Es iſt je gewißlich wahr und ein theures werthes Wort, daß Jeſus Chriſtus iſt in die Welt kommen, die Sünder ſelig zu machen.

G. O wüßten das doch alle Leute,
die Er mit Seinem Blut erkauft,
wie ſchad' es iſt, daß nicht noch heute
Ihm alles in die Arme lauft!
und wie ſo gut es Jedermann
bey Dir, mein Heiland, haben kann!

Ch. Der Herr gab das Wort und zugleich Evangeliſtenſchaaren.
Wie lieblich iſt der Boten Schritt, die Gutes predigen und Heil verkündigen;
es gehet ihr Schall in alle Lande, und ihr Ruf an alle Enden der Welt.

Die

Digitized by Google

G. Die Herrlichkeit Gottes iſt offenbar worden,
ſo weit der Kreis der Erde geht;
die weit in die Lande zerſtreueten Horden
der Dienerſchaft, die vor Ihm ſteht,
die eilen mit Freuden dem Schalle nach,
und bringen den Heiden von mancher Sprach'
das Zeugniß der himmliſchen Gnadengeſchäfte,
in Schwachheit, geſtärket durch göttliche Kräfte!

L. Hebet eure Augen auf und ſehet in das Feld, denn es iſt ſchon weiß zur Ernte.
Die Ernte iſt groß, der Arbeiter aber iſt wenig.
Bittet den Herrn der Ernte, daß Er Arbeiter ausſende in Seine Ernte.

G. Was nur kann, — ſtimme an,
daß Jehovah werd' erhöht!
laßt euern Lobſpruch wandern
von einem Tag zum andern,
die Menſchen ohn' Aufhören
von Seinem Heil zu lehren.
Sagt mit Freuden auch den Heiden
alle Werke Seiner Stärke,
die ihr Seine Wunder ſeht!

L. So ſpricht der Herr: o Jeruſalem, Ich will Wächter auf deine Mauern beſtellen, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nimmer ſtille ſchweigen ſollen, und die des Herrn gedenken ſollen, auf daß bey euch kein Schweigen ſey;
daß die Heiden ſehen deine Gerechtigkeit, und daß du geſetzt werdeſt zum Lobe auf Erden.
Hebe deine Augen auf und ſiehe umher: dieſe alle kommen verſammlet zu dir; deine Söhne werden

Digitized by Google

von ferne kommen, und deine Töchter zur Seite erzogen werden:
dann wirſt du deine Luſt ſehen, und ausbrechen, und dein Herz wird ſich wundern und ausbreiten, wenn ſich die Menge am Meer zu dir bekehret und die Macht der Heiden zu dir kommt.
Die Inſeln harren auf Mich, ſpricht der Herr Zebaoth, und die Schiffe im Meer vorlängſt her, daß ſie deine Kinder von ferne herzu bringen dem Namen deines Gottes und dem Heiligen in Iſrael, der dich herrlich gemacht hat.
Siehe, Finſterniß bedecket das Erdreich und Dunkel die Völker, aber über dir gehet auf der Herr, und Seine Herrlichkeit erſcheinet über dir; daß der Name des Herrn gefürchtet werde vom Niedergang und vom Aufgang der Sonne; die Heiden werden in deinem Lichte wandeln, und die Könige im Glanz, der über dir aufgehet.

Ch. Mache dich auf, werde Licht: denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott.

G. Ein kleiner Anfang iſt gemacht,
die Erde iſt noch ſehr voll Nacht:
ach brich hervor zu unſrer Zeit,
Du Sonne der Gerechtigkeit!

L. Ja, du Gott über Alles, gelobet in Ewigkeit! erbarme Dich aller Deiner Creatur; werde allen Menſchen ihr Heiland: denn Du haſt alles durch Dich verſöhnet zu Dir ſelbſt, es ſey auf Erden oder im Himmel.

Erhör'

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Segne unſre lieben Gemeinen aus den Heiden,
behüte ſie wie einen Augapfel im Auge;
laß ſie ein Licht ſeyn unter den Menſchenkindern,
daß erleuchtet werden, die noch wandeln in Finſterniß und Schatten des Todes.

Ch. Lobet den Herrn, alle Heiden!

G. und preiſet Ihn, alle Völker!

L. Halte über Deinen Boten zu Land und See;
lege Geiſt und Feuer auf das Wort ihres Zeugniſſes von Deinem Blute.
Du weißſt, wo ſie wohnen, und was ſie arbeiten, und daß ſie halten über dem Worte von Deiner Geduld.
Bewahre ſie in der Stunde der Verſuchung, und laß Deinen heiligen Namen über ſie genennet ſeyn.
Laß ſie ſich tröſten der Gemeinſchaft und des Gebets der Gemeinen, die ſie ſendeten nach dem Ruf Deines Mundes.
Das Feuer der Liebe, mit der Du uns liebeſt, wecke und erhalte in unſerm Bunde den Geiſt der Zeugenwolke, die das Leben nicht liebet bis in den Tod.
Segne uns alleſamt, ſie und uns, an allen ihren und unſern Orten.

G. Es geh' uns allen gut
durch Jeſu Tod und Blut!
in Europa hüben
bis an Neuherrenhut,
in Indien dort drüben,

und in Aſia
und in Africa
ſey uns Jeſus nah!

Amen ja, Hallelujah!
das Reich iſt Gottes und Jeſu Chriſt.
Ihm gehör' Preis, Lob und Ehr',
weil Er aller Welt Heiland iſt.
Die Gemein', Sein Erb' und Theil,
weiß von keinem andern Heil:
dieß ſtärkt Seiner Boten Gang,
dieß weckt unſern Lobgeſang.

Bis wir ſingen mit Gottes Heer:
„Heilig, heilig iſt Gott der Herr!"
und ſchauen Ihn von Angeſicht
in ew'ger Freud' und ſel'gem Licht.

53.

L. Lobet den Herrn, alle Heiden!
Ch. und preiſet Ihn, alle Völker!
L. u. Ch. Denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah!
Ch. Und der Herr wird Seinen heiligen Arm offenbaren vor allen Heiden; daß aller Welt Ende ſehe das Heil unſers Gottes.

Mel. 89.

G. Dankt dem Herrn, ihr Gottes Knechte,
auf, und mehrt des Höchſten Ruhm!
Alle Völker und Geſchlechte,
jauchzt! ihr ſeyd Sein Eigenthum.

Jauchzt!

Jauchzt! denn Seiner Boten Mund
ladet euch in Gottes Bund.

L. Siehe, ſie kommen vom Morgen und Abend, von Mitternacht und Mittag, die zu Tiſche ſitzen werden im Reiche Gottes.

Solo. Zion, hebe deine Augen auf und ſieh' umher! Alle dieſe kommen verſammelt zu dir: und du wirſt deine Luſt ſehen, und dein Herz wird ſich wundern und ausbreiten, wenn ſich die Mengen am Meer zu dir bekehren, und die Macht der Heiden zu dir kommt.

Ch. Hallelujah! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Mel. 221.

G. Die Herrlichkeit Gottes iſt offenbar worden,
ſo weit der Kreis der Erde geht.
B. Und all' in die Zonen zerſtreuete Horden
der Dienerſchaft, die vor Ihm ſteht,
G. die eilen mit Freuden — dem Schalle nach,
wo Gott zu den Heiden — die Bahnen brach,
und zeugen mit Feuer des Geiſtes und Mundes
das Zeugniß der Gnad' und des himmliſchen
Bundes.

Mel. Sey Lob und Ehr' dem höchſten Gut.

L. Horcht auf nach allen Winden hin!
O welche Menſchenmenge
mehrt Seines Königreichs Gewinn,
und ſingt Ihm Lobgeſänge!
G. Harmoniſch ſingen unſerm Gott
Mohr, Indianer, Hottentott,
mit Nordlands warmen Herzen.

Digitized by Google

Solo. Ihr waret auch weiland fern und ohne Chriſtus und fremd von den Teſtamenten der Verheißung. Nun aber ſeyd ihr nahe geworden durch das Blut Chriſti, und Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenoſſen.

G. Sey herzlich gelobet, Du heilige Liebe,
für Deines Volkes Bund und Haus
und alle darinnen ſich regende Triebe!
S. Es wirkt ihr Segen weit hinaus.
G. Sind wir, o Verſühner! — nicht darum frey,
daß Jeder ein Diener — des Helden ſey,
der Freyheit und Leben, uns Heil zu erwerben,
freywillig vertauſchte mit Dienen und Sterben?

Ch. Wie lieblich ſind die Füße der Boten, die da Frieden vermelden, Gutes predigen, Heil verkündigen!
L. Es ruft die Stimme des Herrn, und ſpricht: Wen ſoll ich ſenden? wer will unſer Bote ſeyn?

G. Die Himmel erzählen des Ewigen Ehre,
und Seinen Ruhm der Erdenkreis.
B. Wie ſchwiegen von Ihm der Begnadigten Heere,
die Er erkor zu Seinem Preis?
S. Wohlauf, und verkündigt — den Friedensbund
deß, der uns entſündigt, — mit Geiſt und Mund!
A. Auf, weiht euch dem Herrn, bis an's Ende der Erden
Poſaunen der herrlichen Gnade zu werden!

Ch. Er hat unter uns aufgerichtet das Wort der Verſöhnung. Fürchte dich nicht, ſpricht der Herr:

denn

denn Ich bin bey dir und will dich erretten. Siehe, Ich lege mein Wort in deinen Mund.

L. So ſind wir nun Botſchafter an Chriſtus Statt: denn Gott vermahnet durch uns. So bitten wir nun an Chriſtus Statt: Laßt euch verſöhnen mit Gott!

Mel. Wie ſoll ich Dich empfangen.

G. Ja, Amen, treuer Zeuge!
Dein Wort geh' aus mit Schall:
S. und Gnad' und Wahrheit beuge
die Herzen überall!
B. Weih' uns mit Dir zu Zeugen
der Gnad' und Wahrheit ein!
A. Es müſſen, wenn wir ſchweigen,
o Herr, die Steine ſchreyn!

B. So ſollen große Mengen
einſt Dir zur Beute ſtehn,
S. und Dich mit Lobgeſängen,
Erlöſer, hoch erhöhn,
B. mit Palmen Dich begrüßen,
G. ja, mit der Engel Reihn,
gebeugt zu Deinen Füßen,
Dir Huldigungen weihn.

Solo. Sehet dort eine große Schaar, die Niemand zählen kann, aus allen Heiden und Völkern, vor dem Stuhle ſtehend und vor dem Lamm, und ſingend mit lauter Stimme:

Ch. Amen, Hallelujah! Heil ſey Dir, der Du erwürget biſt, und haſt uns erkauft mit Deinem Blut aus allerley Geſchlecht und Zungen und Völkern und Heiden!

Lob

Lob und Ehre und Preis und Gewalt Gott und dem Lamm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Mel. 249.

G. Komm, Tag der Herrlichkeit!
Schallt, Völkerchöre, weit
durch die Unendlichkeit!
Laut ſtimmt dem Herrn in eure Reihn
auch unſer Jubelloblied ein:
Sein Reich, Sein Reich iſt da!
tönt's fern und nah,
Triumph! Hallelujah!

XVI.

Digitized by Google

XVI. Zum Engelfeſt.

54.

Ch. Gelobet ſeyſt Du, der Du throneſt über Cherubim, und ſieheſt in Gnaden auf das Niedrige herab!
Lobet den Herrn, alle Seine Werke, preiſet und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

Ch. Alle Seine Heerſchaaren, lobet Ihn! Ihr Engel des Herrn, lobet Ihn; preiſet und rühmet Ihn ewiglich!

G. Rühmet Ihn ewiglich!

A. Mein Seel' ſoll auch vermehren
Sein Lob an allem Ort.

Ch. Die Gottes Seraphim
erheben ihre Stimm'
mächtig und froh vor Ihm;
ihr heiligs Chor, voll Glanz und Licht,
ſingt mit bedecktem Angeſicht:
Heilig, heilig iſt Gott!
Heilig iſt Gott,
der Herr der Zebaoth!

G. Und Jeſu Brautgemein',
Sein Fleiſch und Sein Gebein,
ſingt fröhlich Amen drein.
Ihr Lied, das hier und droben tönt,
iſt: Dank ſey dem, der uns verſöhnt!

Digitized by Google

der Kirche Bräutigam,
dem Gotteslamm:
Ehre Gott und dem Lamm!

Ch. Vor Ihm iſt Freude die Fülle, und liebliches Weſen zu Seiner Rechten ewiglich.

G. Ach Gott, was hat für Herrlichkeit,
für Majeſtät und Wonne
in Seiner großen Seligkeit
mein Jeſus, meine Sonne!
wie ſchauen die Engel und Menſchen Ihn an
mit unausſprechlichen Freuden!
O ſelig und abermal ſelig, wer kann
Sein Herz und Aug' an Ihm weiden!

L. Genießt man denn hier ſchon das ewige Leben?
G. Ja! wer an Ihn glaubet, dem wird es gegeben:
und Sein' und des Vaters Hand läßt uns nicht fahren,
der heil'ge Geiſt pflegt uns, die Engel bewahren.

Ch. Die Engel ſind allzumal dienſtbare Geiſter, ausgeſandt zum Dienſt um derer willen, die ererben ſollen die Seligkeit.

G. Wir danken's dem Heiland und Seinem Verſühnen,
daß uns dieſe Geiſter ſo williglich dienen;
uns, die wir voll Schwachheit, Gebrechen und Tadel,
da ſie doch ſo herrlich, von göttlichem Adel.

Ch. Sie ſehen im Himmel allezeit das Angeſicht unſers Vaters im Himmel.

Sie

G. Sie ſingen Freudenlieder
vor Dir, Du großer Hirt!
wenn aus der Irre wieder
ein Herz gerettet wird.
Wie werden ſie ſich freuen,
wenn einſt Dein ganzer Lohn,
das große Heer der Treuen,
lobſingt um Deinen Thron!

Solo. Wie wird uns ſeyn?
wie wird uns einſt doch ſeyn?
wenn wir im Chorverein
mit ihrem Reigen vor Deinem Thron uns neigen,
und Dein uns freun: wie wird uns ſeyn!

Ch. Hallelujah,
Himmliſch Hallelujah,
Ruhm, Preis und Gloria
wird dann erſchallen von den Erlöſten allen:
ey wär'n wir da! Hallelujah!

A. Indeß ergeben wir allzumal
uns zur Erfüllung der Gnadenwahl
in des Vaters Sorge, des Bräut'gams Liebe,
des heil'gen Geiſtes beſtänd'ge Triebe,
der Engel Schutz.

Bis wir ſingen mit Gottes Heer:
Heilig, heilig iſt Gott der Herr!
und ſchauen Ihn von Angeſicht
in ew'ger Freud und ſel'gem Licht.

55.

Digitized by Google

55.

Ch. Lobet, ihr Himmel, den Herrn, lobet Ihn in der Höhe! Lobet Ihn, alle Seine Engel! lobet Ihn, alle Sein Heer!

G. Wir loben mit euch den Herrn. Hallelujah!

Ch. Wer unter dem Schirm des Höchſten ſitzet, der ſpricht zu dem Herrn: meine Zuverſicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

L. Wohl dir, Sein Volk, Sein Erbe! Danke dem Herrn! Hallelujah!

Ch. Denn Er hat Seinen Engeln befohlen über dir, daß ſie dich behüten auf allen deinen Wegen. Hallelujah!

G. Ihr muntern Schaaren,
wo Gottes Thronlicht flammt,
vor allen Jahren
erſehn zum Dieneramt,
ſeyd uns gegrüßt, ihr ſel'gen Geiſter!
Einer iſt euer und unſer Meiſter.

Ch. Denn Ihm ſind unterthan die Engel und die Gewaltigen und die Kräfte. Hallelujah Dem, der da thronet über Cherubim, und ſiehet in Gnaden auf das Niedrige herab!

G. Froh unterthänig
den Winken unſers Herrn,
dient ihr dem König
in Seinen Kleinſten gern:

S. und hoch belohnt in Gottes Nähen
dürft ihr dem Vater ins Antlitz ſehen. (Math. 18,10.)

Schmecket

Digitized by Google

Ch. Schmecket und ſehet, wie freundlich der Herr iſt! Er erfreuet euch mit Freuden Seines Antlitzes. Hallelujah!

B. Und Gottes Knechte,
beſtellt zum Dienſt allhier
mit gleichem Rechte,
doch klein'rer Kraft als ihr,
erfreun ſich noch der Wegbereiter
des Pilgers Jakob und ſeiner Leiter. (1 Moſ. 28, 12. 13. 32, 1. 2.)

Ch. Von nun an, ſprach des Menſchen Sohn, werdet ihr den Himmel offen ſehen, und die Engel Gottes hinauf und hernieder fahren.

G. Die Kirch' auf Erden
in manchem Drang und Streit
hat eure Herden
zum ſtarken Schutzgeleit:
noch ſieht der Glaub' in unſern Tagen
Berge voll feuriger Roſſ' und Wagen. (2 Kön. 6, 7.)

Ch. Der Engel des Herrn lagert ſich um die her, ſo Ihn fürchten, und hilft ihnen aus. Hallelujah!

G. Ihr Gotteshelden!
für euch iſt beydes gleich,
S. Heil anzumelden
in Gottes Gnadenreich;
B. dann kühn durch Eines Armes Schrecken
Feinde zu Tauſenden hinzuſtrecken. (2 Kön. 19, 35.)

Ch. Er machet Seine Engel zu Winden und Seine Diener zu Feuerflammen. Hallelujah!

Kommt

G. Kommt ihr dann wieder
zu Dem, der euch gebeut,
S. ſo fallt ihr nieder
mit heil'ger Innigkeit,
B. mit tiefer Beugung ohne Gleichen,
G. die wir mit keinem Geſang erreichen.

Ch. Der Seher ſah, und die Engel um den Thron fielen auf ihr Angeſicht und beteten an. Heilig, heilig, heilig, heilig iſt Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und iſt und ſeyn wird. Ihm allein die Ehre! Hallelujah!

S. Und wann ein Sünder,
vom Irrweg umgekehrt,
nun Gottes Kinder,
die theure Zahl, vermehrt;
B. wie freut ihr euch, ihr heil'gen Mengen,
G. und jauchzt dem Retter in Lobgeſängen! (Luc. 15, 10.)

Ch. Man hörte die Stimmen der Engel um den Thron, und ihre Zahl war viel tauſendmal tauſend. Und ſie ſprachen mit lauter Stimme: das Lamm, das erwürgt iſt, iſt würdig zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

G. Nimm dieſe Stunde,
ehrwürdigs Wächterchor!
von unſerm Bunde
hier in des Vorhofs Thor
mit mattem Gruß und Dank fürwillen,
bis unſre Stimmen den Tempel füllen!

Ch. Siehe, der Herr wird kommen vom Himmel und alle heiligen Engel mit Ihm. Und ſie werden ver-

Digitized by Google

verſammeln Seine Auserwählten von den vier Winden, von Einem Ende des Himmels zum andern.

L. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich.

Ch. Und ſie werden gleich ſeyn den Engeln Gottes im Himmel.

G. Dann ſtimmen unſre Reihn
in ew'gem Chorverein
in's Lied der Himmel ein.
Und Heilig, heilig, heilig ſchallt,
daß jeder Weltkreis wiederhallt.
Sein Reich, Sein Reich iſt da!
tönt's fern und nah.
Triumph! Hallelujah!

XVII.

Digitized by Google

XVII. Gebetsgeſänge.

56.

L. Der Herr erhöret Gebet, und iſt nahe allen denen, die Ihn anrufen.

Mel. Erwünſchte Zeit. 136. b.

G. Das iſt mir lieb,
daß, wenn mein Inn'res flehet
zu meinem Gott, Er niemals mich verſchmähet;
daß Er Sein Ohr aus Gnad' und Liebestrieb
zur Dürftigkeit des armen Sünders neiget,
daß Er nie Ueberdruß an Seinem Beter zeiget;
daß ich Ihn kenn' und Seinen Trieb:
das iſt mir lieb.

L. u. Ch. Ja, Er nimmt das Tönen
und die Liebesthränen
Eins wie's andre an.
B. Wer kein herzerfreulich
Heilig, Heilig, Heilig!
vor Ihn bringen kann,
der erſchein' gebeugt und klein:
S. Er verſteht der Augen Tropfen
und des Herzens Klopfen.

G. Mein Lebenlang
will ich nicht unterlaſſen,
Ihn bald bey dem, bald jenem Wort zu faſſen:
denn wenn ich feſt an Seiner Treue hang'

und

und Seine Wunder mir vor Augen halte,
Ihn lob', Ihm dankbar wein', die ſchwachen
Hände falte;
erſcheint Sein Gnadenüberſchwang
mir lebenslang.

B. Wär'n wir nur ſtets Kinder!
denn nicht mehr noch minder
muthet Er uns zu,
um den himmliſch ſüßen
Vorſchmack zu genießen
von der ew'gen Ruh:
S. o ſo wär' kein Stündlein ſchwer,
das in unſern Lebenstagen
etwa noch wird ſchlagen.

G. Es kommt noch ſchon
dem Wartenden das Ende,
das bringt ihm Heil und Segen in die Hände.
Ich bin verſöhnt: ſo ſpricht ein Gnadenkind;
der mich geliebt von Anbeginn der Zeiten,
wiſcht meine Thränen ab, läßt meinen Fuß nicht
gleiten;
und ob ich noch nichts ſeh' davon,
es kommt noch ſchon.

B. Amen! Seine Hände
führen bis an's Ende
jedes Gnadenkind!
S. bis die Friedsgedanken,
die bey Ihm nie wanken,
ganz erfüllet ſind;
G. deſſen freu' ſich ſtets aufs neu'

alles Volk des Herrn, und preiſe
Seine Liebsbeweiſe!

L. u. Ch. Denket auch mit Sehnen
und mit Liebesthränen
an die Zeugenwolk',
die die Welt durchziehet,
und ſich fröhlich mühet
für Ihn und Sein Volk;
ſey mit ihr, wie ſie mit dir,
o du bey dem Gnadenſcheine
ſelige Gemeine!

A. Hallelujah!
dem Herrn, deß Gnad' und Güte
ſich groß beweiſt, ſo wol in unſrer Mitte,
als wo Ihm eins zu Dienſt iſt dort und da:
das Herz kann überall zu Ihm ſich wenden,
und wo es nach Ihm weint, an allen Ort' und Enden,
da findet's Ihn, da hat's Ihn nah:
Hallelujah!

57.

L. Kommt, erhöht die Majeſtät
des Kirchenhaupts mit Preis und Ruhm;
Ch. Er, der Herr, nimmt gern die Ehr'
von uns, als Seinem Eigenthum.
B. Seines Volks Ergebenheit
ſteht in lauter Willigkeit;
S. dieß iſt, ſeit Er Sieg erlangt,
Sein Triumph, womit Er prangt.

A. O daß Ihm zu Ehr'n
all' unſre Blutströpflein
geheiliget wär'n!

L. Liebt den Herrn, und dient Ihm gern,
ihr Zeugen von der Gnad' im Blut!
Ch. bringt Ihm Dank und Lobgeſang
für Alles, was Er an uns thut.
B. Gnade, Gnade, welch ein Wort!
ſie hilft durch bis in den Port:
S. wer die Gnade kennt und weiß,
der hat ſchon den Siegespreis.

A. Das walt', der's verheißt,
der Vater, der Sohn und der heilige Geiſt!

L. Lamm und Haupt! es ſey geglaubt,
und Alles auf die Gnad' gewagt:
gar nichts ſehn,
und kindlich flehn,
und dem vertraun, der's zugeſagt,
das iſt Seiner Leute Stärk';
A. das ſey auch mein Tagewerk,
daß ich auf der Gnade ſteh',
wüßt' ich auch nicht, wo ich geh'.

Ch. Und jeder Gedank'
ſey um den Genuß Seines Naheſeyns krank.

G. Amen ja, Hallelujah!
Herr, unſre Hoffnung, Freud' und Troſt:
unſer Heil
und ſchön Erbtheil
hat Dich Dein theures Blut gekoſt't;

Digitized by Google

und da dieſe Wunderthat
lauter ſel'ge Folgen hat:
o wie dankbar heben wir
unſre Augen auf zu Dir!

Ch. Dein holdes Geſicht
bleib' immer auf Deine Gemeine gericht't!

G. Bleib, ach bleib, o Haupt! am Leib;
verlaß nicht Deine Kreuzgemein',
die nichts hat als Deine Gnad'
und lebt aus Deiner Füll' allein.
Fahre hin, was helfen kann:
unſre Hülfe iſt der Mann,
dem, ſo weit die Schöpfung geht,
Alles zu Gebote ſteht.

A. Preis, Ehre und Macht
ſey Ihm von uns armen Erlöſten gebracht!

58.

L. Komm, Gemeine, zum Gebet,
zu den Thränen!
wenn es wohl, wenn's übel geht;
und zum Sehnen,
wenn der Mund nichts ſagen kann:
Jeſus höret,
was das Herz begehret.

G. Gib uns auf unſre Bitte,
Du Pfleger Deiner Hütte *),

*) Ebr. 8, 2.

viel

Digitized by Google

viel Räuchwerk zum Gebet,
recht kindlich frohe Herzen
und helle Liebeskerzen,
die keine fremde Luft verweht.

L. Er bekenne ſich zu euch
ſo auf's neue,
daß ſich Seel' und Leib zugleich
beug' und freue,
und geb' einem Jeden das,
wonach's thränet
und das Herz ſich ſehnet.

G. Ein Ohr, das Gnade höret,
ein Auge, das nichts ſtöret,
Dich kindlich anzuſehn,
und prieſterliche Lippen,
und Füße, die die Klippen
der Welt mit Dir getroſt durchgehn.

L. Seine Nähe tröſt' euch ſtets
herzempfindlich:
die Erhörung des Gebets,
das ihr kindlich
vor Ihn bringet, mach' euch Muth,
neue Bitten
Ihm ins Herz zu ſchütten.

G. Die Hände müſſen ſegnen,
der Seel' ihr Freund begegnen,
der Leib Sein Tempel ſeyn;
den Geiſt beleb' ein Wehen,
das Niemand kann verſtehen,
als Er allein und die Gemein'.

Möget

L. Möget ihr an Seinem Gruß
euch erlaben!
mögt ihr vollen Herzgenuß
an Ihm haben!
nehmt, als Himmels=Vorgefühl
ſchon hienieden,
Seinen theuren Frieden!

A. Nun unſer Friedenskönig,
Du, dem wir unterthänig!
bereit' uns, Deine Leut',
einander zu Exempeln,
dem heiligen Geiſt zu Tempeln,
dem Vater zur Vergnüglichkeit.

59.

G. Wir blicken nach der Höhe,
wiewol das ein'ge Herz
gewiß in unſrer Nähe
auf uns blickt niederwärts:
das Auge nur iſt zu,
Du nahes Weſen Du!
gib, daß das Herz verſtehe
Dein's Daſeyns Sabbathsnu!

Ch. Gönne uns zu aller Zeit
Deine Nähe,
als ob man Dich ſähe!

G. Ach laß zu Deinen Füßen
uns alle Tage mehr
Dein Freundlichſeyn genießen,
Du treuer Gott und Herr!

laß,

Digitized by Google

laß, Dir zum Preis und Dank,
aus vollem Herzensdrang
die Lippen überfließen
in frohen Lobgeſang!

Ch. Die Verſöhnung durch Dein Blut
müß' auf Erden
ſtets geprieſen werden!

G. Dankt mit Herz, Mund und Händen,
die ihr laßt Jeſu Tod
anfangen und vollenden;
ach danket alle Gott!
Der Schmerzensmann ſo ſchön,
an deſſen Hand wir gehn,
wird nie ſie von uns wenden,
bis wir Ihn leiblich ſehn.

Ch. Bis dahin ſoll unſer Loos
ſeyn und bleiben:
nicht ſehn und doch gläuben.

G. O Jeſu! Du wollſt geben,
daß Dein Volk Tag und Nacht
mög' in dem Glauben leben,
der ewig ſelig macht,
im Glauben an Dein Blut: *)
und daß Herz, Sinn und Muth
feſt an Dir möge kleben,
als unſerm höchſten Gut.

*) Röm. 3, 25.

Ch. Nichts vergnügt uns außer Dir;
alle Dinge
ſind uns zu geringe.

Der

Digitized by Google

G. Der Reichthum Deiner Güte
ſey uns ſtets aufgethan:
und jegliches Gemüthe
nehm' vollen Antheil dran.
Dein freundlich Angeſicht
ſtärk' unſer Glaubenslicht!
ach bleib in unſrer Mitte —
verlaß die Deinen nicht!

Ch. Deine Huld tröſt' unſer Herz
alle Stunden
nah an Deinen Wunden!

G. Wir woll'n beym Kreuze bleiben,
an dem Du uns verſühnt,
und Deine Marter treiben,
die uns das Heil verdient,
bis Herz und Auge bricht,
und wir im Himmelslicht
Dich, Herr, an den wir gläuben,
dann ſehn von Angeſicht.

60.

G. Du Gott von unſerm Bunde,
der ſich im Säuglingsmunde
ein Lob zu bilden weiß,
laß uns Dein Daseyn ſpüren,
und Lipp' und Pſalter rühren
zum Dankgebet, zu Lob und Preis!

L. u. Ch. Und wenn wir zu Dir flehn in Jeſu Namen,
ſo ſprich dazu Dein gnadenreiches Amen.

Du

G. Du Geiſt des Herrn, Du treuer,
komm, ſchütte Geiſt und Feuer
auf jedes Kirchenchor!
So oft wir vor Ihn treten,
gib Räuchwerk zu Gebeten!
halt unſre Hände ſelbſt empor!

L. u. Ch. Und wenn wir treu für Chriſti Kirchlein bitten,
wollſt Du es ſelbſt mit Gaben überſchütten.

G. Bey Deines Lichtes Scheine
verleih' uns, der Gemeine
Bedürfniß klar zu ſehn,
das Herz in Glaubensbitten
treu vor Dir auszuſchütten;
dann neu geſtärkt an's Werk zu gehn.

L. u. Ch. Du haſt, Herr, unſern Bund geſetzt auf Erden,
bey kleiner Kraft Dein Lob und Ruhm zu werden.

G. O gib uns muntre Kehlen,
die Wunder zu erzählen,
die Deine Treue thut!
gib uns zu Deinem Werke
Geiſt, Salbung, Treu' und Stärke,
und kindlich frohen Heldenmuth.

L. u. Ch. Herr, hilf durch uns Dein Segenswerk vollbringen!
Ja, hilf, o Herr! laß Alles wohlgelingen!

G. O lehr' uns, ſtark im Glauben,
in Einfalt gleich den Tauben,

in

in Demuth willig klein,
im Flehn und Hoffen kindlich,
in Treu' unüberwindlich,
rechtſchaffen in der Liebe ſeyn.

L. u. Ch. All' unſre Kraft, o Herr! all' unſer Leben
ſey Dir zum Freudenopfer hingegeben!

G. Nimm, Herr, nimm Preis und Ehre
vom ganzen Himmelsheere!
Wir beten mit ihm an:
zu Deinen heil'gen Füßen
will ſich der Dank ergießen:
was haſt Du nicht an uns gethan?

L. u. Ch. Wohlauf! der Herr wird euch mit Kraft begegnen:
es wird der Herr Sein Volk mit Frieden ſegnen.

G. Preis ſey dem Namen über alle Namen!
Preis Ihm, bis in die Ewigkeiten! Amen.

61.

G. Du Haupt des Leibes, Deiner Kreuzgemeine!
ſieh' auf Dein Volk, Dein Fleiſch und Dein Gebeine;
wir ſingen Dir dankbare Freudenlieder,
und ſinken nieder.

L. u. Ch. O könnt' man Dich ſo preiſen,
wie Du's auf tauſend Weiſen
um uns verdient, ſo fände
der Lobgeſang kein Ende.

Wie

Digitized by Google

G. Wie ruhn wir doch ſo ſanft in Deinen Wunden!
wir haben Deines Todes Kraft empfunden;
wir beten an mit einem tiefen Neigen
und heil'gen Beugen.

L. u. Ch. Wir liegen Dir zu Füßen,
die wir mit Thränen küſſen;
all' unſre Worte wären
zu ſchwach, um Dich zu ehren.

G. Nimm's Aug' von Thränen naß,
nimm's Herz dankbar und warm,
nimm's hin zum Gratias,
iſt es gleich noch ſo arm.

A. So groß Du biſt, ſo groß iſt Deine Güte;
drum wirſt Du jeden Dank und jede Bitte
von unſrer Armuth gnadenvoll annehmen,
uns nicht beſchämen.

B. Den Armen und Elenden
Sein Antlitz zuzuwenden,
iſt Seines Herzens Neigung;
S. wir ſehen es mit Beugung,

daß Er uns nichts verſaget,
wenn's Herz Ihm gläubig klaget,
was wir an Gnad' und Gaben
hienieden nöthig haben.

G. Du, der Du biſt ins Heil'ge eingegangen,
Du, der Du Gaben für Dein Volk empfangen,
Du großer Hoherprieſter, fleiß'ger Beter,
ew'ger Vertreter!

So

Digitized by Google

So viele Thränen Du für uns vergoſſen,
ſo viele Tropfen Bluts von Dir gefloſſen,
ſo viele ſind der Stimmen, die dort beten
und uns vertreten.

L. u. Ch. Dieß iſt's, worauf wir bauen,
und was uns im Vertrauen —
wenn wir um etwas flehen,
beſtärkt: es wird geſchehen!

A. Ach nimm Dein Volk, und laß es vor Dir grünen,
in Deinem ewig gültigen Verſühnen;
verklär' an uns, Herr! Deinen großen Namen
aus Gnaden! Amen.

62.

L. Gott iſt gegenwärtig;
laſſet uns anbeten,
und in Ehrfurcht vor Ihn treten.
G. Gott iſt in der Mitte:
Alles in uns ſchweige,
und ſich innig vor Ihm neige.
Er allein ſoll es ſeyn,
unſer Gott und Herre;
Ihm gebührt die Ehre.

Ch. Und was Er thut, iſt Alles Gnad',
und immer wohl gethan:
was Erd' und Himmel in ſich hat,
ſey froh und bet' Ihn an!

G. Gott iſt gegenwärtig,
dem die Seraphinen
Tag und Nacht mit Beugung dienen;

Hei-

Digitized by Google

Ch. Heilig, Heilig, Heilig!
ſingen Engelchöre
unablåſſig Ihm zur Ehre.
G. Herr! vernimm unſre Stimm',
da auch wir Geringen
Dir Dankopfer bringen.

Ch. Der Hohe und Erhabene
hält Seine Kinder werth;
Sein Antlitz iſt auf's Niedrige
mit Liebe hingekehrt.

G. Majeſtätiſch Weſen!
möchten wir Dich preiſen,
und im Geiſt Dir Dienſt erweiſen!
wie die heil'gen Engel,
die Dein Antlitz ſehen,
und Dir zu Gebote ſtehen:
laß uns Dir für und für,
liebſter Gott! in Allem
trachten zu gefallen.

Ch. O wären wir doch keine Stund'
uns andern Sinns bewußt —
daß Er an unſers Herzens Grund
erſähe Seine Luſt!

G. Mache uns einfältig,
innig, abgeſchieden,
ſanft, gebeugt, voll ſtillen Frieden:
wie die zarten Blumen
willig ſich entfalten,
und der Sonne ſtille halten —
laß uns ſo ſtill und froh

Digitized by Google

Deine Strahlen faſſen,
und Dich wirken laſſen.

Ch. Er nehme hin Leib, Seel' und Geiſt,
und bilde ſich daraus,
was Ihn nach allen Würden preiſt:
es ſey Sein Tempelhaus.

G. Herr! komm' in uns wohnen,
und laß uns auf Erden
Dir zum Heiligthume werden!
Komm, du nahes Weſen!
Dich in uns verklären,
daß wir lieben Dich und ehren;
daß das Herz himmelwärts
täglich ſich erhebe,
und in Dir nur lebe.

L. u. Ch. Gemeine, ſey voll Zuverſicht!
der Herr erhört Dein Flehn.
A. Ja, Er erhört Gebet, und ſpricht:
Amen, es ſoll geſchehn!

63.

L. Komm, beug' dich tief, du Volk des Lamms,
in dieſen deinen Gnadenſtunden!
die ſel'ge Frucht des Kreuzesſtamms,
die Gnadenfüll' in Seinen Wunden,
iſt immerdar für Sünder aufgethan;
es kommt allein auf gläubigs Nehmen an.

D

Digitized by Google

G. O wie iſt uns Armen
ſo wohl zu Muthe,
da Er am Kreuze ſchon alles Gute
uns hat verdient!

Gelobt ſey Seine Gnadenwahl,
die uns dem Dienſt der Welt entnommen,
dadurch wir in die ſel'ge Zahl
verſöhnter Sünder ſind gekommen:
wir lernen nun Sein treues Herz verſtehn,
und möchten gern noch Viele ſelig ſehn.

L. O daß alle Menſchen
Sein Heil annähmen!
Er wird ſich nie eines Sünders ſchämen,
der Menſchenfreund!

G. Auf's neue nimm zum Opfer hin
uns, Herr, mit Allem, was wir haben:
Nimm Seel' und Leib, nimm Herz und Sinn
zum Eigenthum, ſtatt andrer Gaben.
Bereite Dir ſelbſt aus des Säuglings Mund
ein Lob, o Herr! thu' Deinen Namen kund!

Ch. Ja, Dein theurer Name
werd' allen Herzen,
die Du erkaufteſt mit Todesſchmerzen,
zum Heil bekannt!

G. Gib uns ein Herz und einen Mund,
halt uns in einem Sinn beyſammen;
Dir ſende unſer Liebesbund,
o Herr! vereinte reine Flammen.
Gott und das Lamm, das uns erlöſet hat,
ſey hier gepreiſt und in der Mutterſtadt!

Ew'ge

Ch. Ew'ge Lobgeſänge
laßt Dem ertönen,
der ſich uns Armen durch's Herrn Verſöhnen
bekannt gemacht!

A. Alles ſage Amen,
den Herrn zu loben,
hier auf der Erd' und im Himmel droben,
was Othem hat!

64.

L. Opfert Dank! bringt Lobgeſang
dem Fürſten unſers Bundes dar!
Herz und Mund
in frohem Bund
erhöh' Sein Lob am Dankaltar!

G. Rühmte nicht das Volk des Herrn
ſich des holden Königs gern?
Welch' ein Reich iſt Seinem Reich,
welch' ein Glück iſt unſerm gleich?

Ch. Wohl uns! der Vielgeübte
durch Leiden bis ins Grab,
der bis in Tod uns liebte,
der führt den Königsſtab.
Der iſt's, zu dem die Seinen
Dank jauchzen oder weinen;
auf den ſie mit Vertraun
in Freud' und Kummer ſchaun.

G. Amen ja! Hallelujah!
ſey von uns Allen hochgelobt!

Mit

Digitized by Google

Mit Geduld
und Gotteshuld
hat ſich Dein Stab an uns erprobt.
O entzeuch Dein Angeſicht
Deinem Brüderbunde nicht!
Alt und jung und groß und klein
laß Dir neu empfohlen ſeyn!

Ch. Laß mit den Gnadenarmen
Dein Herz uns offen ſtehn!
den Sünder laß Erbarmen,
den Kranken Hülfe ſehn!
dem Müden und Verlegnen
laß Troſt und Kraft begegnen!
der Liebe lächle Du
mit Freundesblicken zu!

G. Freud' und Leid ſey Dir geweiht,
ja, jeder Adernſchlag ſey Dein.
Thun und Wort ſoll fort und fort
von Deinem Sinn das Echo ſeyn!
Wo wir ſeyn, da walte Du:
und wir ſehn Dir gläubig zu,
wie Du ferner uns regierſt
und mit weiſer Liebe führſt.

Ch. Sey Du mit Wohlgefallen,
Erzälteſter im Rath!
zu Hauſ', und wo wir wallen,
hilf Du mit Rath und That!
Sey jedes Amts Regierer,
ſey Deiner Boten Führer!
und bleibe nah und fern
der Zeugen Licht und Stern!

G. Du allein ſollſt Meiſter ſeyn:
wir bleiben Deine Schüler gern.
Mache Bahn,
und führ' uns an!
wer ſträubte ſich dem guten Herrn?
Sey mit uns! wir wollen Dein,
und Dir kindlich folgſam ſeyn,
hangen an des Meiſters Mund,
treu bewahren Deinen Bund.

Ch. Ja, dieſer Bund der Gnade
daur' alle Zeiten aus:
kein Abbruch oder Schade
verletze Dir Dein Haus.
Wenn auch die Berge weichen,
die Hügel Thälern gleichen,
weich' uns Dein Recht und Licht,
weich' uns Dein Friede nicht!

L. Amen ja! der Herr iſt da,
und merkt auf euer Herzensflehn.
Er verleiht
voll Freundlichkeit
gern über Bitten und Verſtehn.
G. Weiſ' und groß von Rath und That,
wird Er Seinen Friedensrath
ſelbſt mit ſtarker Hand vollziehn;
Amen, ja! wir bau'n auf Ihn!

65.

Ch. Reich des Herrn, :,:
brich hervor in vollem Tag!

Digitized by Google

deiner Strahlen Macht erhelle,
was in Todesſchatten lag!
Wolk' und Zweifelsnebel fälle;
ſende Licht und Wärme nah und fern,
Reich des Herrn! :,:

G. Mein Herz frohlockt, wenn ich des Reiches denke,
wohin mein Herr mit Blut die Bahnen brach,
und jenes Lohns, den Gott Ihm zum Geſchenke
für Seinen ſauren Arbeitsſchweiß verſprach,
daß auf der Erde ſich Seine Heerde
noch mehren werde viel tauſendfach.

Ch. Kommt herbey, :,: frohe Zeiten, ſäumet nicht!
daß der Herr ſich offenbare
als der Völker Recht und Licht:
kommt, daß alle Welt erfahre,
wie die Menſchenheerd' ihr großer Hirt
weiden wird! :,:

G. O Vater, rüſte Du Dein Volk aufs neue
mit Kräften aus zu Deines Namens Preis!
des Wortes Saat begieß und benedeye;
behüt' und ſegne Deiner Boten Fleiß;
daß, die ſie hören, zu Dir ſich kehren,
und täglich mehren der Deinen Kreis!

Ch. Groß und weit :,: iſt auf Erden Gottes Feld.
Auf, ihr muntern Säeleute,
ſtreut den Samen in die Welt!
Schnitter, ſammelt reiche Beute:
daß der Scheuern Füll' und eure Treu'
Ihn erfreu'! :,:

G. O Geiſt, du Prediger von Jeſu Schmerzen,
vom Gotteslamm, das ſich geopfert hat!
erweck' und öffne noch viel tauſend Herzen,
und unſer Zeugniß finde gute Statt;
daß Er empfange nach Herzensdrange!
Er iſt noch lange nicht ſeelenſatt.

Ch. Welch' ein Herr! :,: Ihm zu dienen, welch' ein Stand!
Wenn wir Seines Dienſtes pflegen,
lohnet Er der ſchwachen Hand
armes Werk mit reichem Segen:
wallen wir, ſo wallt Sein Friede mit
Schritt vor Schritt. :,:

G. O Jeſu, Du der ganzen Welt Verſöhner,
erbarm Dich aller Menſchen, wo ſie ſeyn!
der Lohn werd' immer reicher, reiner, ſchöner,
der Dir verheißen ward für Deine Pein!
O müßt' um keinen Groß- oder Kleinen
Dein Flehn und Weinen vergebens ſeyn!

Ch. Menſchenhuld :,: klopft in Deiner milden Bruſt:
unter Menſchenkindern wohnen,
das iſt Deines Herzens Luſt.
Nimm, o nimm die Nationen,
nimm zum Wohnſitz alle Länder ein!
Sie ſind Dein :,:

G. Ueberall :,: laß bis an der Welten Rand,
laß durch jeden Kreis der Erden
Deinen Namen hell erkannt,
Deine Kraft verherrlicht werden;
bis Du als der Völker Friedefürſt
herrſchen wirſt! :,:

66.

Digitized by Google

66.

Ch. Vernimm, Herr, unſer Gebet, und merke auf die Stimme unſers Flehens!

L. Du, Herr, biſt gut und gnädig, von großer Güte allen, die Dich anrufen.

Mel. 96.

G. Herr, wenn Dein Volk, zum Dank erregt,
Sein unſchätzbares Glück erwägt,
und welche Proben ihm Dein Stab
von Weisheit, Macht und Gnade gab:
wie ſollt' es, was an ihm geſchehn,
nicht jedem Menſchenkreiſ' erflehn?

Ch. Alles, was ihr bittet, ſprachſt Du, glaubet nur, ſo wird's euch werden.

G. Mit Herzensinbrunſt flehen wir
für Thron und Obrigkeit zu Dir:
Du, deſſen Schluß ſie eingeſetzt!
erhalt ihr Wohlſeyn unverletzt:
laß Unrecht, Noth und Zwietracht flieh'n,
laß Treue, Recht und Frieden blühn!

Herr, der der Fürſten Herz regiert!
in Segen werd' ihr Stab geführt,
gerecht und kräftig, weiſ' und mild,
nach Deines Zepters Ebenbild;
und laß in Seinem milden Schein
auch jedes Standes Flor gedeihn!

Ch. O Herr, hilf! o Herr, laß wohlgelingen!

G. Ruhm, Preis und Dank ſey Dir gebracht!
Dein iſt die Ehre, Dein die Macht.

Du haſt, o Gott der Majeſtät!
auch unſers Fürſten (Königs ꝛc.) Thron erhöht;
beglück' und waffne Deinen Knecht
mit Huld und Weisheit, Kraft und Recht!

Sey Du ſein Felſen in Gefahr,
ſey Du ſein Beyſtand immerdar:
geuß auf das ganze Fürſtenhaus,
Herr, Deine Gnad in Strömen aus,
und laß in ſicherm Wohlgedeihn
das Land ſich ſeines Vaters freun!

Ch. Der König freue ſich in Deiner Kraft, und ſey fröhlich über Deiner Hülfe. Herr, ſetze ihn zum Segen lange Zeit, und erfreue ihn mit Freuden Deines Antlitzes!

G. Herr, ſegne jedes Hauſes Fleiß,
zu ſeinem Wohl, zu Deinem Preis!
Sey Du der Armen Zuverſicht,
der Schwachen Kraft, der Trüben Licht!
den Sündern ſey ein Herr voll Huld,
kein Rächer nach der Sündenſchuld!

Du Ehrenkönig, Jeſu Chriſt,
der aller Menſchen Heiland iſt,
zeug Jung' und Alt', zeuch Herz und Sinn
zu Dir im Geiſt und Glauben hin:
und, was auf falſchen Bahnen irrt,
o, ſuch' und find' es, guter Hirt!

Ch. Es ſoll geſchehen, wer den Namen des Herrn anrufen wird, der ſoll ſelig werden.

G. Dein Recht und Licht, Dein Geiſt und Wort
ſey Deiner Kirche feſter Hort:

und

Digitized by Google

und was Du an die Welt gewandt,
werd' aller Welt zum Heil bekannt!
Hilf allen Menſchen weit und breit
zu Deines Reiches Seligkeit!

Ch. Alle Könige werden Ihn anbeten, alle Heiden werden Ihm dienen, und aller Welt Ende wird ſehen das Heil unſers Gottes.

G. So fahr', o Herr, zu ſegnen fort
hier und an jedem Erdenort!
Du wirſt es thun, wir zweifeln nicht;
Dein Herz iſt unſre Zuverſicht.
In Gnaden hörſt Du unſer Flehn,
und thuſt noch mehr, als wir verſtehn.

L. Der Herr höret dein Flehen; dein Gebet nimmt der Herr an.

Ch. Denn Seine Gnade reichet, ſo weit der Himmel iſt, und Seine Wahrheit, ſo weit die Wolken gehen.

G. Amen, Hallelujah, Hallelujah!
Amen, Hallelujah!

67.

A. Du König der Herrlichkeit! unſer Verlangen
geht nie ſo weit als Deine Huld:
wir haben mehr Wohlthat und Segen empfangen,
als Strafe wir bey Dir verſchuld't.
Das lehr' uns vertrauen dem Vaterſinn,
und brüderlich ſchauen zum Sohne hin:
der Geiſt unterricht' uns in gnädigen Tagen
Dir lauter erhörliche Bitten zu ſagen.

Ent-

Digitized by Google

B. Entflamme Deiner Kinder Muth,
dreyein'ger Gott! mit Deiner Glut:
S. mit Feuer ſalb' uns und mit Geiſt,
zu beten, wie's Dein Trieb uns heißt —
A. erhör' uns, Herr!

B. Du Beter ohne gleichen Du!
wir ſuchen Dir am Herzen Ruh:
S. Dein Mitgefühl mit Freud' und Schmerz,
Dein Beterdrang füll' unſer Herz —
A. erhör' uns, Herr!

B. Geiſt des Gebetes! Deine Tauf'
helf' uns in unſrer Schwachheit auf:
S. mit Seufzern, die kein Mund ausſpricht,
vertritt uns vor dem Thron im Licht —
A. erhör' uns, Herr!

B. Und Du, o Vater! neig' herab
uns Kindern, die Dein Sohn Dir gab,
den Scepter Deiner Majeſtät:
S. hör' und erhöre das Gebet —
A. erhör' uns, Herr!

L. Nun Er, der unausſprechlich liebt,
hört's blöde Herz nie flehn,
ohn' daß Er ihm die Hoffnung gibt:
Amen, es ſoll geſchehn!

A. Fühlen wir uns dann erhoben,
rührt die Hand das Saitenſpiel,
unſern treuen Gott zu loben:
folgt man froh dem Herzgefühl.
Opfre Dank, mein Herz! und wiſſe:
Dank iſt ſeliges Gebet!

hoch

Digitized by Google

hoch vom Thron der Majeſtät
zieht es Ihn, daß Er uns küſſe,
und uns bis zur Mutterſtadt
zeige Seines Heiles Pfad.

B. Was Beter hier in kleinern Gaben nehmen,
deß wird ſie dort die ganze Füll' umſtrömen:
Heil uns! dann wird dafür mit Himmelszungen
Ihm Dank geſungen!

A. Dann, dann lobſingen, Herr, auch wir
das Heilig, Heilig, Heilig! Dir,
und ſchauen Dich von Angeſicht
in ew'ger Freud' und ſelgem Licht.

XVIII.

Digitized by Google

XVIII. Taufliturgien.

A) Bey Kindertaufen.

68.

(Nach dem Geſang einiger Verſe und einer kurzen Rede.)

L. Chriſte, du Lamm Gottes, der Du trägſt die Sünde der Welt,
B. gib uns Deinen Frieden!
L. Mit Deinen heiligen Sacramenten
A. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

Geſ. Mit Segen ſey uns nah, und weih'
im heiligen Taufbade
jetzt ein Kind, das Theil bedarf
an der Füll' der Gnade!

L. Was iſt die Taufe?

Kinder. Der Bund eines guten Gewiſſens mit Gott; das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geiſtes, welcher ausgegoſſen wird über uns reichlich, durch Jeſum Chriſtum, unſern Heiland.

Geſ. Das Aug' allein das Waſſer ſieht,
wie Menſchen Waſſer gießen;
der Glaub' im Geiſt die Kraft verſteht
des Blutes Jeſu Chriſti,
und iſt vor Ihm ein rothe Fluth,
mit Chriſti Blut gefärbet:
denn allen Schaden heilt dies Blut,
von Adam her geerbet,
und von uns ſelbſt begangen.

Kön-

Digitized by Google

L. Können denn auch Kinder dieſer Gnade theilhaftig werden?

Kinder. Ja!

L. Worauf gründet ſich dieſe Hoffnung?

Kinder. Auf die Worte Chriſti: Laſſet die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn ſolcher iſt das Himmelreich.

(Jetzt wird das zu taufende Kind gebracht, und von dem Liturgus über daſſelbe gebetet, welches auch durch einen ſchicklichen Vers geſchehen kann:) 3. V.

L. Nimm dieſes Kind, Herr Jeſu Chriſt,
und tauch' es in Dein Blut,
weil Du am Kreuz geſtorben biſt,
der Welt und ihm zu gut!

Frage. Wie ſeyd ihr getauft, die ihr in Jeſum Chriſtum getauft ſeyd?

A. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jeſu taufe ich dich N. N. im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

(Ferner unterm Auflegen der Hände:)

So biſt du nun mit Ihm begraben durch die Taufe in Seinen Tod.

A. In Jeſu Namen, Amen!

G. Nun ſoll Sein Tod und Leiden,
bis Leib und Seele ſcheiden,
dir ſtets in deinem Herzen ruh'n.

L. Und nun lebe, aber doch nun nicht du, ſondern Chriſtus lebe in dir. Und was du hier lebeſt

im

Digitized by Google

im Fleiſch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet hat und ſich ſelbſt für dich dargegeben.

Geſ. Das walt', der's verheißt,
der Vater, der Sohn und
der heilige Geiſt!

L. Der Herr ſegne dich und behüte dich!
Der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über dir und ſey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angeſicht über dich, und gebe dir Friede!

A. Amen!

69.

(Nach dem Geſange einiger Verſe und einer kurzen Rede.)

L. O Du Gotteslamm! das der Welt Sünde trägt, erbarme Dich über uns!

G. Gib uns Dein'n Frieden, o Jeſu! o Jeſu!

L. Mit dem ganzen Verdienſt Deines Lebens, Leidens, Sterbens und Auferſtehens

A. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

(Fragen an die Kinder:)

L. Von wem haben wir die Taufe?

Kinder. Von unſerm Herrn Jeſu Chriſto, welcher zu Seinen Jüngern geſagt hat: Gehet hin, und lehret alle Völker, und taufet ſie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes; und lehret ſie halten Alles, was ich euch befohlen habe.

Was

L. Was hat Er dabey verheißen?

Kinder. Wer da gläubet und getauft wird, der ſoll ſelig werden.

L. Was wird uns alſo durch die Taufe zugeſichert?

Kinder. Die Vergebung und Abwaſchung der Sünde durch das Blut Jeſu Chriſti, welcher geliebet hat die Gemeine, und hat ſich ſelbſt für ſie gegeben, auf daß Er ſie heiligte, und hat ſie gereiniget durch das Waſſerbad im Wort.

L. Wie viel nun unſerer getauft ſind, die haben Chriſtum angezogen.

G. Chriſti Blut und Gerechtigkeit
iſt unſer Schmuck und Ehrenkleid;
damit woll'n wir vor Gott beſtehn,
wenn in den Himmel wir eingehn.

(Mel. 84.)

L. Hat denn aber an dem Heil,
d'raus wir ew'ges Leben holen,
auch ein kleines Kindlein Theil?

A. Ja! denn Er hat ſelbſt befohlen,
daß man Kindlein zu Ihm führe; *)
denn das Himmelreich ſey ihre.

(*) Hier wird das Kind gebracht, und über daſſelbe gebetet, oder auch Folgendes geſungen:)

Ach nimm, du Freund der Kinder, mit Erbarmen
dieß Kind in Deine offnen Gnadenarmen!
beſpreng' es ſelbſt mit Deinem heil'gen Blute,
ſo kommet ihm Dein ganz Verdienſt zu Gute!

L. Wie ſeyd ihr getauft, die ihr in Jeſum Chriſtum getauft ſeyd?

In

A. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jeſu taufe ich dich N. N. im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

(Ferner, unterm Auflegen der Hände:)

So biſt du nun mit Ihm begraben durch die Taufe in Seinen Tod.

A. In Jeſu Namen, Amen.

Geſ. Er laß' den Eindruck Seiner Leiden
und Seiner bittern Todespein
dir ſtets, bis Leib und Seele ſcheiden,
im Herzen unauslöſchlich ſeyn!

L. Und ſo lebe: aber doch nun nicht du, ſondern Chriſtus lebe in dir. Und was du hier lebeſt im Fleiſch, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet hat, und ſich ſelbſt für dich dargegeben.

A. Dazu empfehl'n wir dich allzumal,
und zur Erfüllung der Gnadenwahl,
in des Vaters Sorge, des Heilands Liebe,
des heil'gen Geiſtes beſtänd'ge Triebe,
der Engel Schutz!

L. Der Herr ſegne dich und behüte dich!
der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über dir,
und ſey dir gnädig!
der Herr erhebe Sein Angeſicht über dich, und
gebe dir Friede!

A. Amen!

B) Bey

B) Bey Taufen der Erwachſenen.

70.

(Nach einleitendem Geſang und kurzer Rede.)

L. Herr Gott, unſer Vater im Himmel!

G. Dein Name werde geheiliget. Dein Reich komme. Dein Wille geſchehe auf Erden, wie im Himmel. Unſer täglich Brot gib uns heute. Und vergib uns unſre Schulden, wie wir unſern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Verſuchung, ſondern erlöſe uns von dem Böſen.

L. u. Ch. Denn Dein iſt das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

G. Amen.

L. Herr Gott Sohn, der Welt Heiland,
G. bekenne Dich zu uns!
L. Herr Gott, heiliger Geiſt,
G. bleib ewiglich bey uns!
L. Mit Deiner unſchätzbaren Nähe,
mit Deinen heiligen Sacramenten
G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

L. (Fragen an den Täufling:) Glaubeſt du an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer und Erhalter Himmels und der Erde?

Täufling. Ja, ich glaube.

L. Und an Jeſum Chriſtum, den eingebornen Sohn Gottes, unſern Herrn, der uns geliebet, und ſich ſelbſt für uns dargegeben hat?

T. Ja, ich glaube.

Und

L. Und an den heiligen Geiſt, eine heilige chriſtliche Kirche, Vergebung der Sünden, Auferſtehung und ewiges Leben?

T. Ja, ich glaube.

L. Glaubſt du, daß du ein ſündiger Menſch biſt, der Gottes Ungnade, Strafe und Verdammniß verdienet hat?

T. Ja, ich glaube es von Herzen.

L. Glaubſt du, daß Jeſus Chriſtus ſey dein Herr, der dich verlornen und verdammten Menſchen erlöſet hat von Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, durch Sein unſchuldiges Leiden und Sterben, und mit Seinem heiligen theuern Blute?

T. Ja, ich glaube es von Herzen.

L. Verlangſt du in dieſem Glauben, auf den Tod Jeſu getauft, von deinen Sünden abgewaſchen, und dadurch in die Gemeinſchaft Gottes und der Gläubigen aufgenommen zu werden?

T. Ja, ich verlange es von Herzen.

L. Entſageſt du in dieſem Glauben dem Argen, und dem Dienſt der Sünden *), um im Reiche Chriſti zu leben und Ihm zu dienen in ewiger Gerechkeit, Unſchuld und Seligkeit?

*) (Bey Heidentaufen wird hinzu geſetzt) und allem abgöttiſchen oder heidniſchen Weſen —

T. Ja, von ganzem Herzen, in der Kraft Jeſu Chriſti, meines Herrn und Seines Geiſtes.

G. Komm denn, großer Seelenfreund!
komm mit Gnade, Heil und Segen
ihm (ihr) entgegen:

gib

Digitized by Google

gib ihm (ihr) Abſolution
von dem Thron;
und mach ihn (ſie) mit Gottes Kindern,
den erlöſten armen Sündern,
ganz zu Deinem Schmerzenslohn.

(Unterdeſſen kniet der Täufling nieder, und der Liturgus fragt darauf:)

L. Wie ſeyd ihr getauft, die ihr in Jeſum Chriſtum getauft ſeyd?

G. In Seinen Tod.

L. In den Tod Jeſu taufe ich dich N. N. im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

(Ferner unter Auflegung der Hände.)

So biſt du nun durch Chriſti Blut abgewaſchen und Ihm geheiliget worden. Darum ſo lebe nun nicht du, ſondern Chriſtus lebe in dir; und was du hier lebeſt im Fleiſche, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet und ſich ſelbſt für dich dargegeben hat.

G. Amen, Hallelujah, Hallelujah, Amen Hallelujah!

(Unter dieſen Worten fällt die Gemeine auf die Knie, der Täufling aber auf ſein Angeſicht, und es wird geſungen:)

Herr Jeſu, leite Du ſein (ihr) Leben,
und mache Dir ſein (ihr) Herz getreu;
daß Dir ſein (ihr) Wandel froh ergeben
und Deinem Bilde ähnlich ſey.
Ach ohne Dich bleibt immerdar
das Herz verkehrt und wandelbar.

Einſt müß' er noch (müſſe ſie) vor Deinem Throne
den Tag des Bundes benedeyn,
und in der Ueberwinderkrone
vor Deinem Antlitz ſelig ſeyn.
Erhalt' ihn (ſie) Deinem Bunde treu,
daß er (ſie) dort ewig bey Dir ſey!

(Unter dieſen letztern oder ähnlichen Verſen wird wieder aufgeſtanden, und der Täufling empfängt von den beyſtehenden Brüdern oder Schweſtern den Kuß der Gemeinſchaft.)

L. Der Herr ſegne dich und behüte dich! Der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über dir, und ſey dir gnädig! Der Herr erhebe Sein Angeſicht über dich, und gebe dir Frieden!

G. In Jeſu Namen, Amen.

71.

(Nach Geſang und Rede:)

L. Unſer Herr Jeſu Chriſte,
G. ſey uns gnädig!
L. Mit Deiner theuern Nähe
G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!
L. Mit dem Verdienſte Deines menſchlichen Lebens, Deines Sterbens und Auferſtehens
G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

Gelobet ſeyſt Du, Jeſu Chriſt,
daß Du ein Menſch geboren biſt,
und haſt für uns und alle Welt
bezahlt ein ewigs Löſegeld!

Lege

Digitized by Google

Lege die für uns durchgrabnen Hände
jetzt auf dieſen Täufling (dieſe Täufling') und vollende
all' Deine Segen,
die ſich Dir im Herzen für ihn (ſie) regen!

L. (wendet ſich an den Täufling mit den Fragen, wie in voriger Nummer, und erhält dieſelben Antworten. S. daſ. Nach der letzten Antwort des Täuflings ſingt die Gemeine:)

G. Amen! ſegne Du ſein (ihr) Herz,
daß es ſolchen Sinn bewahre, und erfahre,
wie Du wirſt zum Wohlgedeihn Kraft verliehn!
Ja, Herr Jeſu, der Sein Leben
in den Tod für ihn (ſie) gegeben,
ewig ſey er, (ſie,) ewig Dein!

(Unter dieſem Geſang kniet der Täufling nieder; und der Liturgus betet darauf über ihm. Sodann wird geſungen:)

G. So wollſt Du durch Dein Blut,
die ſegensvolle Flut,
ihn (ſie) waſchen rein von Sünden,
ihn (ſie) aller Schuld entbinden,
nicht mehr daran gedenken,
in's Meer ſie tief verſenken!

L. In den Tod Jeſu taufe ich Dich N. N. im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes.

G. Amen.

L. So biſt du nun mit Ihm begraben durch die Taufe in Seinen Tod. Und nun lebe, doch von nun an nicht du, ſondern Chriſtus lebe in dir; und was du hier lebeſt im Fleiſche, das lebe im Glauben des Sohnes Gottes, der dich geliebet, und ſich ſelbſt für dich dargegeben hat!

Digitized by Google

G. Bete (betet) deinen (euern) König an!
Herz und Auge rinne!
Der ſo viel an dir (euch) gethan,
hat noch mehr im Sinne.

(Während dieſes Geſanges fällt die Gemeine auf die Knie, der Täufling auf's Angeſicht; dann ſingt die Gemeine Verſe, wie folgende:)

G. O Herr, gib ſeiner (ihrer) Seele Leben!
durchdringe ſie mit Deinem Geiſt:
laß ſie durchaus an nichts mehr kleben,
was eitel iſt und irdiſch heißt!
O würde ſie doch ſchon allhier
zu Einer Seele, Herr, mit Dir!

Du haſt ein neues Liebesband
mit ſeiner (ihrer) Seel' gebunden:
o würd' es einſt in Deiner Hand
noch unverletzt gefunden!

Erhalt ihn (ſie) feſt im Glauben,
Herr Jeſu, bis zum Sehn!
wer darf, wer kann uns rauben
der Hand, die nie läßt gehn?

(Nachdem man wieder aufgeſtanden und der Täufling den Kuß des Bundes erhalten hat, ſpricht der Liturgus:)

L. Der Herr ſegne dich und behüte dich! der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über dir und ſey dir gnädig! der Herr erhebe Sein Angeſicht über dich, und gebe dir Frieden.

G. In Jeſu Namen. Amen.
In dieſem Namen über alle Namen,
Herr, gib uns Allen Deinen Frieden! Amen.

XIX.

Digitized by Google

XIX. Liturgien zur Aufnahme in die Gemeine.

72.

Ch. 1. Im Namen des Herrn Jeſu Chriſt,
der Seiner Kirche König iſt,
nimmt Seines Brüdervolks Verein
euch (dich) jetzt in ſeine Mitte ein;

2. mit uns in einem Bund zu ſtehn,
Ihm unverrücklich nachzugehn,
in gliedlicher Theilhaftigkeit
an Seiner Schmach und Kreuzesfreud'.

L. 3. Er geb euch (dir) Seinen Friedenskuß
zu Seines ganzen Heils Genuß,
der euch (dir) ein Siegel Seiner Treu'
und unſerer Gemeinſchaft ſey.

Gem.

4. Wir reichen euch dazu die Hand;
der Herr, dem euer Herz bekannt,
laß euern Gang in der Gemein'
euch Seligkeit, Ihm Freude ſeyn!

5. Der Gott des Friedens heil'ge euch!
ſeyd Sein, dient Ihm in Seinem Reich!

4. Wir reichen dir dazu die Hand;
der Heiland, dem dein Herz bekannt,
laß deinen Gang in der Gemein'
dir Seligkeit, Ihm Freude ſeyn.

5. Der Gott des Friedens heil'ge dich!
ſey Sein, und dien' Ihm würdiglich!

ſorgt,

ſorgt, daß Ihm Geiſt und Seel' und Leib auf Seinen Tag unſträflich bleib!	ſo daß Ihm Geiſt und Seel' und Leib auf Seinen Tag unſträflich bleib!

73.

Ch. Nun nimmt euch die Gemeine ein,
die hier, beym Unvollkommenſeyn,
vor Elend, vor Gebrech und Fehl
noch immer weint nach Chriſti Seel';

die aber ihren Hirten kennt,
die ſich aus Gnaden Seine nennt,
und unter Seinem Regiment
ihr unſchätzbares Glück erkennt.

L. Es küſſe euch Sein Segensmund
zum Eintritt in den ſel'gen Bund,
den die Gemeine Seiner Gnad'
alleine zu verdanken hat.

G. Genießt dann euer Erb' und Recht
mit Gottes Hauſe und Geſchlecht
an Jeſu uns erworb'nem Heil;
und nehmt an Freud' und Leid mit Theil.

Sucht, als Erkaufte von der Erd',
daß euer Ruf ſtets feſter werd',
und daß ihr auf die Zukunftszeit
des Bräut'gams kluge Jungfrau'n ſeyd.

XX. Gebet

Digitized by Google

XX. Gebet bey Trauungen.

74.

Herr, Herr Gott! der Du ſelbſt die Ehe geſtiftet und geſegnet, und ſie im neuen Bunde zu einem Bilde von Dir und Deiner Gemeine geheiliget haſt! Da dieſer unſer Bruder N. N. und dieſe unſre Schweſter N. N. entſchloſſen ſind, mit einander in den Stand der heiligen Ehe zu treten, ſo bitten wir Dich: mache ihren Beruf und Erwählung feſt durch Gnade, heilige und ſegne ihre Ehe, beſprenge ihren Bund mit Deinem Blute, ſalbe ſie zu einem prieſterlichen Paare, und bekenne Dich zu ihnen allewege, daß Er und Sie ein würdiges Bild von Dir und Deiner Gemeine ſey. Thue ihnen dieſes Geheimniß kund durch Deinen Geiſt, und lehre ſie thun nach Deinem Wohlgefallen. Laß ſie mit der Gemeine gehen und ſich bauen, und führe alle Deine Friedensgedanken über ihnen ſeliglich hinaus, bis Alles das vollendet iſt, wozu Du ſie berufen haſt. Amen.

Digitized by Google

XXI. Doxologien.

75.

a) bey der Ordination der Diakonen.

Lob ſey Deiner heiligſten und verdienſtlichſten Liturgie, o Du Diener der wahrhaftigen Hütte! der Du nicht kommen wareſt, daß Du Dir dienen ließeſt, ſondern daß Du dieneteſt. Amen, Hallelujah!

b) bey der Ordination der Presbyter.

Lob ſey Deinem allerehrwürdigſten Prieſterthum, Chriſte, Du Lamm Gottes, Du Märtyrer für uns! der Du mit Einem Opfer vollendet haſt, was geheiliget wird in Ewigkeit. Amen, Hallelujah!

c) bey der Einſegnung der Biſchöfe.

Gloria und Liebe im Glauben dem Biſchof unſerer Seelen, dem großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Teſtamentes! Ehre und Gehorſam dem Amtsſtabe Gottes des heiligen Geiſtes, der uns führt und tröſtet! Ehre und Anbetung dem Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti, der der rechte Vater iſt über Alles, was Kinder heißt im Himmel und auf Erden! Ach wär' ein jeder Puls ein Dank, und jeder Othem ein Geſang! Amen, Hallelujah!

Digitized by Google

XXII. Heimgangsliturgien.

A) Heimgangsanzeige.

76.

In unſern Gemeinorten pflegt die Anzeige, daß ein Glied der Gemeine entſchlafen iſt, mit Poſaunen zu geſchehen, und zwar durch das Blaſen folgender Melodien:

1) Mel. des Choralbuchs 151[a] in der Idee des Verſes:

Es ſchied aus unſerm Bunde ein Pilgrim uns voran;
ihm ſchlug die hehre Stunde, der wir uns Alle nahn.
Welch Heil! der Noth entnommen, die Pilger noch umgibt,
zum Herrn nach Hauſe kommen, den unſre Seele liebt!

2) Melodien verſchiedener Art nach Verſchiedenheit der Chor-Abtheilungen, zu welcher die entſchlafene Perſon gehörte.

a) für Ehemänner Mel. 83[d].

Jeſus Chriſtus läßt mich nicht! deſſen freut ſich meine Seele
mit lebend'ger Zuverſicht; und auch meiner Leibeshöhle
folgt der Troſt ins Grab hinein, daß ſie Ihm wird ähnlich ſeyn.

b) für

b) für Ehefrauen Mel. 79ᵃ.

Sein Flehn mit heißem Stöhnen, mit ſtarkem Schrey und Thränen,
das ruft mir Frieden zu. Das ſegne noch mein Ende,
wenn ich in Seine Hände werd' übergehn zur ew'gen Ruh.

c) für Witwer Mel. 132ᵃ.

Viel Gutes und Barmherzigkeit macht hier den Gang erträglich;
mein Herz erquickt in Freud' und Leid am Haus des Herrn ſich täglich:
auf Erd' in chriſtlicher Gemein', und wenn ich ſcheide, werd' ich ſeyn
bey Chriſto, meinem Herren.

d) für Witwen Mel. 149ᵃ.

Schickt die Herzen da hinein, alle Seine Kranken!
wo ihr ewig wünſcht zu ſeyn. Sinnen und Gedanken,
weichet nicht aus dem Licht, das von oben ſcheinet,
wo man nicht mehr weinet!

e) für ledige Brüder Mel. 185ᵃ.

Das, o Herr! ſoll meine Seelenweide, ſoll ſchon hier mein Himmel ſeyn, Dir zu leben, Dir zur Ehr' und Freude, alle Kräfte Dir zu weih'n. Sind ſie gleich nur klein, um viel zu tragen, doch geſcheh' in meinen Erdentagen,

was

was Dein weiſer Ruf beſchließt, bis mein Lauf vollendet iſt.

f) für ledige Schweſtern Mel. 37ª.

Hienieden ſey mein Loos, Ihm nachzuwallen; und meine Sorge bloß, Ihm zu gefallen. Und dabey wart' ich Sein mit Herzverlangen, bis Er in Himmelsreih'n mich wird empfangen.

g) für größere Knaben Mel. 23.

Chriſti Heil erfüll' hienieden mich ſchon früh mit Seinem Frieden;
daß ich einſt mit Muth und Freuden könn' ins ew'ge Leben ſcheiden.

h) für größere Mädchen Mel. 14ª.

Herr Jeſu, Deine Gnadenwahl befördre meinen Lauf;
nimm meinen Namen in die Zahl der Himmelserben auf!

i) für Knäblein Mel. 39ª.

Was iſt denn für Kinder das Beſte auf Erden? Früh Schäflein des ewigen Hirten zu werden. Die weidet Er hier ſchon auf ſeliger Weide, und droben bey ſich in unendlicher Freude.

k) für Mägdlein Mel. 82ᵈ.

Sollt' ich denn nicht fröhlich ſeyn, und mich meines Hirten freun?
denn nach dieſen kurzen Tagen werd' ich endlich heimgetragen
in des Hirten Arm und Schooß. Amen, ja! mein Glück iſt groß!

3) wird

Digitized by Google

3) wird wiederholt Mel. 151[a].

Wenn ich einmal ſoll ſcheiden, wollſt Du, Herr, bey mir ſeyn, und mich kraft Deiner Leiden zur frohen Heimfahrt weihn! Durch Deines Todes Segen werd' ich den Tod nicht ſehn: der Geiſt fliegt Dir entgegen: der Leib wird auferſtehn.

Zu Anfang der folgenden erſten Gemeinverſammlung wird ſodann der Heimgangsfall, gewöhnlich mit einem geſprochenen Verſe, angezeigt, dem der Name und das Chor des entſchlafenen Gemeingliedes eingeſchaltet werden, und einiger paſſende Geſang hinzugefügt.

B) Begräbnißliturgie.

77.

(Zu dreymaliger Veränderung ſind die zu einer jeden derſelben gehörigen Verſe mit a, b und c. bemerkt; und die mit d bezeichneten ſind bey Kinderbegräbniſſen zu gebrauchen.)

Zuvörderſt wird auf dem Saale, nach dem Geſang einiger Verſe, oder auch eines in Muſik geſetzten und hierher paſſenden bibliſchen Textes eine kurze Rede gehalten, und der Lebenslauf des Entſchlafenen geleſen; nachher verſammelt ſich die Gemeine um die auf dem Platz vor dem Saale ſtehende Leiche, da dann eine von folgenden Abtheilungen der Verſe geſungen werden kann.

(Ent-

Digitized by Google

(Entweder:)

a) O Jeſu! Du mein' Hülf' und Ruh'! ich bitte Dich mit Thränen:
hilf, daß ich mich bis in's Grab nach Dir möge ſehnen!

Ja gib, daß ich mich halte zu Dir und Deiner Treu', und wenn ich einſt erkalte, in Dir mein Ende ſey!

(Oder:)

b) Ey wie ſo ſelig ſchläfeſt Du nach manchem ſchweren Stand, und liegſt nun da in ſüßer Ruh' in deines Heilands Hand.

Sein Leiden hat dich frey gemacht von aller Angſt und Pein; Sein letztes Wort: „Es iſt vollbracht!" ſang dich zur Heimfahrt ein.

Nun laß dich zur Verwandelung in Seine Felder ſä'n, mit Hoffnung und Verſicherung, viel ſchöner aufzuſtehn.

(Oder:)

c) Bis zu den letzten Stunden ſoll Jeſu Todespein, die Er für mich empfunden, mein Troſt und Labſal ſeyn; da will ich nach Ihm blicken, da will ich glaubensvoll Ihn feſt an mein Herz drücken; wer ſo ſtirbt, der ſtirbt wohl!

Der Geiſt fährt zur Gemeine, die dort den Herrn erhöht; das ſterbende Gebeine wird hier nur ausgeſä't.

(Oder:)

d) Wenn kleine Himmelserben in ihrer Unſchuld ſterben, ſo büßt man ſie nicht ein; ſie werden nur dort

dort oben vom Vater aufgehoben, damit ſie unverloren ſeyn.

O wohl auch dieſem Kinde, es ſtirbt nicht zu geſchwinde, weil's Jeſus gut befind't: dem Leibe nach ging's ſchlafen; der Geiſt iſt bey den Schafen, die ewig bey dem Hirten ſind.

(Hierauf folgt der Leichenzug auf den Gottesacker. Während deſſelben werden für gewöhnlich nur ſchickliche Choral-Melodien mit den Poſaunen geblaſen; in deren Ermangelung aber kann derſelbe auch mit Geſang von der Hoffnung des ewigen Lebens unterhalten werden.)

Sodann, wenn der Sarg beym Grabe niedergeſetzt worden, und das Gefolge in Ordnung geſtellt iſt, wird auf die vorige Weiſe, in einer oder der andern Abtheilung des Geſanges fortgefahren.

(Entweder:)

a) Jeſus, Er mein Heiland lebt; ich werd' auch das Leben ſchauen! ſeyn, wo mein Erlöſer ſchwebt: warum ſollte mir dann grauen? Läſſet auch ein Haupt ſein Glied, welches es nicht nach ſich zieht?

Nein, ach nein, Er läßt mich nicht! deſſen freut ſich meine Seele mit lebend'ger Zuverſicht: und auch meiner Leibeshöhle folgt der Troſt ins Grab*) hinein, daß ſie ihm wird ähnlich ſeyn.

(Oder:)

b) So lange dieſes Leben währt, iſt Jeſus unſer Heil; und wenn wir ſcheiden von der Erd', bleibt Er doch unſer Theil.

Er wiſcht die Thränen ab: Er hebt und träget, bis daß man uns ins Grab zur Ruhe *) leget, und

*) Bey dieſen Worten wird die Leiche eingeſenkt.

und läßt das Sterbgebein auch in der Erden noch voller Hoffnung ſeyn, Ihm gleich zu werden.

(Oder:)

c) L. Ehre ſey Dem, der da iſt die Auferſtehung und das Leben! Er war todt; und ſiehe, Er iſt lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit; und wer an Ihn gläubet, der wird leben, ob er gleich ſtürbe. Ihm ſey Ehre in der Gemeine, die auf Ihn wartet, und die um Ihn her iſt!

G. Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Geſ. Legt die müden Glieder ehrerbietig nieder *) in ihr Schlafgemach; Gott wird ſie verklären, wenn ſie einſt mit Ehren wieder werden wach, Schmerzensmann! durch Dein Verdienſt — weil Du uns zum ew'gen Segen auch im Grab gelegen.

(Oder:)

d) Wenn Kinder die ſterbliche Hütte ablegen im Namen des Heilands, iſt dieſes ihr Segen: ſie ſind aller Noth dieſer Erden entriſſen, und haben dort ewiges Wohl zu genießen.

Nun ihr entſchlaf'nen Glieder! ſo legen wir euch nieder *), zu ruhen in der Erd': es kommen Zeit und Stunden, da ihr, kraft Seiner Wunden, Ihn ſehn und mit Ihm leben werd't.

(Nach dieſem Geſange, es ſey a, oder b, oder c, oder d, wird Folgendes aus der Litaney gebetet:)

L. Unſer Herr Jeſu Chriſte!
G. ſey uns gnädig!

Deine

*) Bey dieſen Worten wird die Leiche eingeſenkt.

Digitized by Google

L. Deine menſchliche Geburt,
Deine verdienſtlichen Thränen,
alle Mühſeligkeit Deines Lebens,
Deine Schwachheit und Schmerzen,
alle Bekümmerniß und Angſt Deiner Seele,
Dein Todeskampf und blutiger Schweiß,
Deine Bande, Schläge und Verſpottungen,
Deine Geißelung und Dornenkrönung,
Deine ſchmähliche Kreuzigung,
Deine heiligen Wunden,
Dein theures Blut,
Dein werther Tod,
Deine Wiederkunft zu uns, oder
unſre Heimholung zu Dir

G. tröſt' uns, lieber Herr und Gott!

L. Mit dem ganzen Verdienſte Deines Lebens, Leidens und Sterbens

G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!

L. Mit Deiner Ruhe im Grabe,
mit Deiner ſiegreichen Auferſtehung,
mit Deiner glorreichen Himmelfahrt,
mit Deinem Sitzen zur rechten Hand Gottes,
mit Deiner lieben Nähe

G. ſegne uns, lieber Herr und Gott!
Wir armen Sünder bitten, Du wolleſt uns erhören, lieber Herr und Gott!

L. Und uns mit unſerm ſeligen Bruder (unſrer ſeligen Schweſter) (mit dem ſeligen Kinde) N. N. und mit der ganzen vollendeten Gemeine in ewiger Gemeinſchaft erhalten,
und uns dereinſt von unſrer Arbeit zuſammen ausruhen laſſen an Deinen Wunden.

Erhör'

G. Erhör' uns, lieber Herr und Gott!

L. Der Herr ſegne dich und behüte dich!
Der Herr laſſe Sein Angeſicht leuchten über dir und ſey dir gnädig!
Der Herr erhebe Sein Angeſicht über dich, und gebe dir Friede!

A. In Jeſu Namen! Amen.

(Schluß.)

(Entweder:)

a) Laß, o Jeſu! mir auf Erden meinen Ruf und Gnadenwahl alle Tage feſter werden, daß ich mit der Deinen Zahl, die ihr ſchönes Erbtheil können ewig unverwelklich nennen, bis zu Dir durch Gottes Macht werd' im Glauben durchgebracht.

(Oder:)

b) Wir warten Alle auf die Zeit, da wir auch zu Ihm gehn, und in vollkommner Seligkeit von Angeſicht Ihn ſehn.

O was ſind wir Armen alsdann gewärtig! mach' Du, Herr Jeſu! uns nur bald fertig zu Deiner Freud'!

Laß Deinen Tod und Leiden, bis Leib und Seele ſcheiden, uns ſtets in unſerm Herzen ruhn!

(Oder:)

c) Nun, Herr! der Du im Thränenthal, ſo oft Du auf uns blickeſt, Dein liebes Volk der Gnadenwahl ſo inniglich erquickeſt, daß es den Vorſchmack ſchon der Freud' um Deinen Thron bey ſeiner jetz'gen Thränenſaat im Herzen zu genießen hat:

Digitized by Google

ach mache Dir doch Jegliches zum Lobe hier auf Erden, und ganz und gar dem Zweck gemäß, der dort erreicht ſoll werden, wo man Dich ſichtbar preiſt; und gib, daß unſer Geiſt bis dahin ganz, ſamt Seel' und Leib, unſträflich Dir behalten bleib'!

(Oder:)

d) Was hier kränkelt, ſeufzt und fleht, wird dort friſch und herrlich gehen, irdiſch werd' ich ausgeſä't; himmliſch werd' ich auferſtehen, und die Schwachheit um und an wird von mir ſeyn abgethan.

O! es freu' ſich Jegliches Seines Volks, und tröſt' ſich deß: daß wir in der Ewigkeit ſoll'n beym Herrn ſeyn allezeit!

XXIII. Lie-

Digitized by Google

XXIII. Lieder von der vollendeten Gemeine.

78.

A. Die Kirche *) freuet ſich
im Geiſt gar inniglich
auf die Gemeine Jeſu Chriſt,
die ſchon daheim verſammelt iſt,
und Ihn dort ſchau't von Angeſicht
in ew'ger Freud' und ſel'gem Licht.
S. Die Engel um den Thron des Herrn
ſehn ſie in ihrer Schönheit gern,
A. die ſel'ge Braut des Chriſt,
Salem, das droben iſt,
die durch Sein Blut allein
vollendete Gemein'.
B. Was hier im Frieden Jeſu Chriſt
gelebt hat und entſchlafen iſt,
das half erfüllen ihre Zahl,
nach Seiner ew'gen Gnadenwahl;
S. und was Ihn liebt und an Ihn gläubt,
wird nach und nach ihr einverleibt.
A. Sein ganzes Erbtheil ſinget Ihm
Lob, Preis und Dank mit froher Stimm';
im Himmel und auf Erden tönt
in Harmonie: Wir ſind verſöhnt!
Amen.

Mel. Lob ſey dem allmächtigen Gott!

A. Der Sohn des Vaters, Gott im Thron,
S. voraus beſtimmt zum Menſchenſohn,

 Er,

*) Die Kirche Chriſti auf Erden.

Digitized by Google

B. Er, dem der Weltkreis unterthan,
A. zog unſre ſchwache Menſchheit an.

S. Hernieder kam in dieſe Zeit,
der Vater war der Ewigkeit:
A. und Er, der wahre Menſch und Gott,
ging hin für uns in Noth und Tod.

Mel. Herr Jeſu Chriſt, mein's Lebens Licht.

L. Warum ward doch der Bräutigam
ein Menſchenſohn und Opferlamm?
G. Es ſey der Braut zur Schmach bekannt,
ſie hatte ſich von Ihm gewandt:

und war in Seines Feindes Macht,
verſunken tief in Todesnacht,
bis der Allmächt'ge Selber kam
und ſie dem Starken wieder nahm.

Mel. Veni Creator Spiritus.

Gott, die ſelbſtſtänd'ge Majeſtät,
der Geiſt, der aus vom Vater geht,
S. und den der Braut zum Troſt und Rath
ihr Bräutigam gegeben hat,

G. bemüht ſchon hier ſich ſtets mit ihr
und ihrer hochzeitlichen Zier,
S. verwandelt die Verlegenheit
in göttliche Erwegenheit.

Mel. Herr Gott, Dich loben alle wir.

G. Nun ſchaut ſie ſelig, Bräut'gam! Dich,
S. und ſchämt ſich ihrer ewiglich,
G. je mehr Du, der Du ewig lebſt,
ſie tröſteſt und zu Dir erhebſt.

Sie

Digitized by Google

Sie wartet in der Seligkeit
bis zu der Neugeburt der Zeit,
daß, wenn dieſelbe iſt geſchehn,
ſie ſich vollendet könne ſehn.

Denn eh' des Lammes Hochzeit wird,
und der Bräut'gam die Braut heimführt,
müſſen auch wir vollendet ſeyn:
denn es iſt nur eine Gemein'.

Mel. Chriſt, der Du biſt der helle Tag.

Der heil'ge Geiſt erhält mit ihr
auch uns in Geiſtsgemeinſchaft hier;
und wir vergeſſen nie der Stadt,
die Jeſum ſichtbar bey ſich hat,
der Gottesſtadt.

Wir wenden uns mit Herz und Sinn
oft ſehnlich nach der Hauptſtadt hin,
S. wo der Mann mit fünf Wunden roth
der Tempel iſt, das Licht und Gott;
A. da iſt kein Tod.

Mel. Te Deum.

Die Kranken Sein am Siechenteich
komm'n Alle ins geſunde Reich;
ein Theil erwart't in dieſer Zeit
des Herrn Zukunft in Herrlichkeit.
Amen!

79.

Ch. Unſer Wandel iſt im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes Jeſu Chriſti, des Herrn.

G. Amen ja, Herr Jeſu,
komm, bleib nicht lange!

wir

wir warten Deiner, uns wird faſt bange;
komm, komm doch, komm!

und gib unterdeſſen
Deinen Gemeinen,
die an Dich glauben und nach Dir weinen,
Dein Herz zu fühl'n.

L. u. Ch. Schickt die Herzen da hinein,
alle Seine Kranken,
wo ihr ewig wünſcht zu ſeyn;
Sinnen und Gedanken,
weichet nicht von dem Licht,
das dort oben ſcheinet,
wo man nicht mehr weinet.

G. Wenn Du, liebſter Jeſu!
wirſt wied'r erſcheinen,
hört Deine Kirche gleich auf zu weinen:
denn Du bringſt Troſt.

Unſre Seele freut ſich
ſchon auf die Stunden,
da wir Dich werden mit Deinen Wunden
von nahem ſehn.

L. u. Ch. O wie lieblich, ſchön und groß
wird das Theil der Seinen
und ihr unſchätzbares Loos
zu der Zeit erſcheinen,
da Er ſich ſichtbarlich
den vollend'ten Reigen,
wie Er iſt, wird zeigen!

G. O! wer wird da wiſſen,
wie ihm geſchiehet,

wenn

Digitized by Google

wenn man Ihn einmal von nahem ſiehet,
ſo wie Er iſt;

wo Er in der Schöne
der Hochzeitkrone,
mit den fünf Wunden auf Seinem Throne
verehret wird!

L. u. Ch. Große Schaaren vor dem Thron
der vollkommnen Hütte, (Ebr. 9, 11.)
wo der Gott's- und Menſchenſohn
wohnt in ihrer Mitte,
können dort immerfort
fröhlich das genießen,
was wir hier noch miſſen.

G. Nun, wir gehn im Glauben
und treuer Liebe
durch Seines Geiſtes lebend'ge Triebe
auch darauf zu.

Wie wird's dann ſo wohl thun,
an Seinen Wunden
von unſern jetzigen Wallfahrtsſtunden
ſanft auszuruhn!

L. u. Ch. Ach! das Glück iſt hier ſchon groß,
und nicht zu beſchreiben:
ſich in Jeſu Arm und Schooß
ſo hinein zu gläuben,
daß man ſatt an Ihm hat,
und doch kindverwöhnet
immer nach Ihm thränet.

G. O! daß doch ein Jedes
die Tag' und Nächte

alle

Digitized by Google

alle voll Sehnſucht nach Ihm verbrächte,
bis in das Grab!

So würd' unſer Warten
niemals vergebens —
nein, ſtets mit Vorſchmack des ew'gen Lebens
verbunden ſeyn.

L. u. Ch. Was hier kränkelt, ſeufzt und fleht,
wird dort herrlich gehen;
was hier irdiſch wird geſä't,
himmliſch auferſtehen;
und von Noth, Schmerz und Tod,
die uns hier beſchweren,
wird man nichts mehr hören.

G. Er laß uns nur immer
feſt an Ihm hangen,
bis Glaub' und Hoffnung, Lieb' und Verlangen
das Ziel erreicht!

Wie Sein Volk geglaubet,
wird ihm geſchehen;
es wird die Herrlichkeit Gottes ſehen,
und fröhlich ſeyn.

L. u. Ch. An der Hoffnung labt ſich dann
hier am Siechenteiche
jedes Kranke, bis es kann
zum geſunden Reiche
übergehn. O wie ſchön
wird's hernach dort oben
ohne Sünd' Ihn loben!

G. Ja, es wird auch Jeſus
den Leib, den ſchwachen,

Sei-

Seinem verklärten Leib ähnlich machen:
Hallelujah!

Ch. Und welch Lobgetöne
wird dann erſchallen,
wenn Ihm von Seinen Erlöſten allen
geſungen wird:

A. Lamm, für uns geſchlachtet!
nimm Preis und Ehre
und Lob und Dank durch viel tauſend Chöre:
Du biſt es werth!

Alles ſage Amen,
den Herrn zu loben,
hier auf der Erd' und im Himmel droben,
was Othem hat!

80.

Ch. Wie lieblich ſind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Deine heiligen Wohnungen im Himmel!

L. Wohl denen, die in Deinem Hauſe wohnen, und loben Dich immerdar!

G. Wir heben Herz und Augen auf
zur Gottesſtadt dort oben,
wo nach vollbrachtem Glaubenslauf
Ihn Millionen loben;
und werfen einen ſchwachen Blick
in ihr unnennbar hohes Glück.

B. Da darf nicht Thräne mehr noch Leid
des Danklieds Töne ſchwächen:
S. da darf des Lobes Fröhlichkeit
kein Elend unterbrechen:

und

Digitized by Google

G. und Er, der ſeyn wird, iſt und war,
wohnt unterm Lobe Seiner Schaar.

Ch. Siehe, eine große Schaar, die Niemand zählen kann, aus allen Völkern und Zungen, vor dem Stuhle Gottes ſtehend und vor dem Lamm, angethan mit hellen Kleidern und Palmen in den Händen.

Solo. Wer ſind dieſe, mit hellen Kleidern angethan? und woher ſind ſie gekommen?

Ch. Dieſe ſind's, die gekommen ſind aus großem Trübſal, und haben ihre Kleider gewaſchen und hell gemacht im Blute des Lamms. Darum ſind ſie vor dem Throne Gottes, und dienen Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel.

L. Und der auf dem Stuhle ſitzt, wohnt über ihnen. Und ſie ſehen Sein Angeſicht, und Sein Name iſt an ihren Stirnen.

Ch. Sie hungert und dürſtet nicht mehr; und der Tod iſt nicht mehr, noch Leid, noch Geſchrey, noch Schmerzen.

G. Wer faßt die Wonn' um Gottes Thron?
wie leuchten Seine Treuen ſchon!
wie jauchzen ihre Pſalmen!

B. Seht dort der Patriarchen Zahl,
die Männer Gottes allzumal,
geſchmückt mit Himmelspalmen:

G. Kronen, Thronen, Siegesheere,
Jubelchöre — voll Entzücken
ſtrahlen ſchon den Glaubensblicken.

O ſeht mit jener Schaar vereint
auch ſie, um die wir hier geweint!
dort finden wir ſie wieder.

Was

Digitized by Google

S. Was Glaub' und Liebe hier verband,
das ſammelt dort ein Vaterland;
das ſingt dort Jubellieder.

G. Klagen, Plagen — ſind verſchwunden,
überwunden — Fehl und Schwächen:
Wolluſt ſtrömt in Lebensbächen.

Ch. Hört ihr die große Schaar? ſie ruft mit lauter Stimme: Hallelujah! Heil und Preis, Ehre und Kraft ſey Gott, unſerm Herrn. Hallelujah!

Und die Engel um den Thron fallen auf ihr Angeſicht, und beten an und ſprechen: Heilig, heilig, heilig iſt Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und iſt und ſeyn wird. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke ſey unſerm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

L. Und wenn das Dreymalheilig ſchweigt,
ſich alle Kronen neigen,
und vor dem König tiefgebeugt
des Himmels Fürſten ſchweigen:
dann bricht hervor das neue Lied
und rühmt Ihn, der am Kreuz verſchied.

Ch. Das Lamm, das geſchlachtet iſt, iſt würdig zu nehmen Kraft und Reichthum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

G. Das neue Lied, am Thron
Gott und dem Lamm geſungen,
des Himmels Anbetungen,
der Ueberwinder Lohn;
das hebt, das zieht die Seele,
die noch im Thal der Fehle

ver-

verfolgt den Pilgerlauf,
mit Heimwehzug hinauf.

L. So ſpricht der Herr: Wer überwindet, der wird Alles ererben; und Ich werde ſein Gott ſeyn, und er wird mein Sohn ſeyn. Siehe, Ich komme bald, und mein Lohn mit mir.

Ch. Selig ſind, die Seine Gebote halten, daß ſie eingehen zu den Thoren der Stadt Gottes. Und das Lamm mitten im Stuhl wird ſie weiden und leiten zu den lebendigen Waſſerbrunnen; und Gott wird abwiſchen alle Thränen von ihren Augen.

G. O fließt nicht mehr, o trocknet ein,
ihr hier geweinten Thränen!
Es ſchau're ſanft durch Mark und Bein
ein heilig ſüßes Sehnen.
Die Stätt' iſt ſchon bereit,
ſchon flieht die kurze Zeit;
dann ſchau' ich Ihn in Seinem Licht
von Angeſicht zu Angeſicht.

Laß mich, ſo lang ich wallen ſoll,
Herr, Dir zum Wohlgefallen,
durch Dich voll Kraft und glaubensvoll
die Pilgerwege wallen:
und richte meinen Lauf
ſtets muthiger hinauf,
wo, mit der Kron' am Ziel gekrönt,
die Siegerſchaar Dein Lob ertönt!

L. Gnade ſey mit allen, die da lieb' haben unſern Herrn Jeſum Chriſtum unverrückt!

G. Mit uns allen, :,: Amen.

XXIV.

XXIV. Liturgien auf die Wiederkunft Jeſu Chriſti.

81.

G. Unſchuldigs Gotteslamm,
heiliger Bräutigam,
der von dem Throne kam,
und Fleiſch und Blut annahm!
die Cherubim und Seraphim
erhöhn Dein Lob mit heller Stimm';
S. mit ihnen ſingt der Sel'gen Schaar:
G. dem Lamm gebühret alles gar! Amen.

L. Ich glaube an den Namen des eingebornen Sohnes Gottes, durch welchen alle Dinge ſind und wir durch Ihn.
Ich glaube, daß Er Fleiſch ward, und wohnete unter uns, und nahm Knechtsgeſtalt an; durch den heiligen Geiſt empfangen von Maria der Jungfrau; wie die Kinder Fleiſch und Blut haben, iſt Er's gleichermaßen theilhaftig worden; geboren von einem Weibe, und an Geberden wie ein Menſch erfunden; iſt verſucht worden allenthalben, gleich wie wir, doch ohne Sünde: denn Er war der Herr, der Engel des Bundes, deß wir begehrten; der Herr und Sein Geiſt hatten Ihn geſandt, zu predigen das angenehme Jahr des Herrn. Er redete, was Er wußte, und zeugete, was Er geſehen hatte; die Ihn aufnahmen, denen gab Er Macht, Gottes Kinder zu werden.

G. Amen.

Digitized by Google

G. Ey nimm Ihn heut' mit Freuden an,
bereit' Ihm deines Herzens Bahn:
auf daß Er komm' in dein Gemüth,
und du genießeſt Seiner Güt'.

Sein' erſte Zukunft in die Welt
war in ſanftmüthiger Geſtalt:
die andre wird erſchrecklich ſeyn,
den Gottloſen zu großer Pein.

L. Denn Er wird mit einem Feldgeſchrey und Stimme des Erzengels und mit der Poſaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, zu richten die Lebendigen und die Todten.
Dann kommt die Stunde, in welcher Alle, die in den Gräbern ſind, werden des Menſchenſohnes Stimme hören, und werden hervorgehen zum Gericht.
Und Er wird ſitzen auf dem Stuhle Seiner Herrlichkeit, und um Ihn alle heiligen Engel, und werden alle Völker der Erde vor Seinem Richterſtuhle dargeſtellt werden.

G. Das iſt gewißlich wahr!

Ch. Wer mag den Tag Seiner Zukunft erleiden, und und wer kann beſtehen, wenn Er wird erſcheinen?

G. Chriſti Blut und Gerechtigkeit —
das iſt mein Schmuck und Ehrenkleid,
damit will ich vor Gott beſtehn,
wenn ich in Himmel werd' eingehn.

Er kommt zum Weltgerichte
zum Fluch dem, der Ihm flucht:
mit Gnad' und ſüßem Lichte
dem, der Ihn liebt und ſucht.

Ach

Digitized by Google

Ach komm, ach komm, o Sonne!
und leucht' uns allzumal
zu ewger Lieb' und Wonne
in Deinen Freudenſaal!

Lit. So nun durch einen Menſchen der Tod kam, ſo kommt durch einen Menſchen die Auferſtehung der Todten.

Denn gleich wie ſie in Adam Alle ſtarben, alſo werden ſie in Chriſto Alle lebendig gemacht werden:

darnach das Ende; wenn Er das Reich Gott und dem Vater überantworten wird, wenn Er aufheben wird alle Herrſchaft und alle Obrigkeit und Gewalt.

Er muß aber herrſchen, bis daß Er alle Feinde unter Seine Füße lege.

G. Du riefſt am Kreuz, du unſer theurer Fürſte!
und rufſt noch immerdar: ich dürſt', ich dürſte!
Nach Blut der Feinde? ewiger Gebieter!
nein! nach dem Heil der feindlichen Gemüther.

L. Wenn Er ſich nun Alles unterthan gemacht hat, ſo wird Gott ſeyn Alles in Allem.

G. Das iſt gewißlich wahr!

Ch. Es ſpricht der Geiſt und die Braut: ach komm!
L. und wer es höret, der ſpreche: komm!
G. Amen ja, Herr Jeſu!
komm, bleib nicht lange,
wir warten Deiner, uns wird faſt bange:
komm, komm doch, komm!

Ch. Mit Deinem verdienſtlichen Tod,
mit Deiner Wiederkunft zu uns, oder

unſerm

unſerm Rufe heim zu Dir
tröſte uns, lieber Herr und Gott!
Mit dem Verdienſt Deines Lebens, Leidens u. Todes
ſegne uns, lieber Herr und Gott!
Mit Deiner Ruhe im Grabe
heil'ge unſre Ruheſtatt!

B. Mit Sehnſucht warten wir der Zeit,
beym Herrn daheim zu ſeyn,
S. und in vollkommner Seligkeit
uns Seines Heils zu freun!

G. Zur Wied'rerſcheinungszeit des Herrn in Herrlichkeit
mit der durchſtochnen Seit'
die aller Welt zum Schreck wird ſeyn,
ſingt Seine ſelige Gemein'
in unzählbarer Zahl mit frohem Schall:
Ehre dem Seitenmaal!

82.

Ch. Heilig, heilig, heilig iſt Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da iſt und der da kommt.

Siehe, der Herr Herr kommt gewaltiglich, und Sein Arm wird herrſchen. Und ſiehe! Sein Lohn iſt bey Ihm und Seine Vergeltung iſt vor Ihm.

Mel. 132. Es iſt das Heil uns kommen her.

B. Er kommt. Sein Herold kommt voran.
G. Der Richter kommt in Wettern.
B. Hört ihr des Herolds Stimme nahn
und die Drommete ſchmettern?

Es

Digitized by Google

G. Es bebt in Angſt der Erde Rund,
ſie bebt bis in den tiefſten Grund;
und alle Völker zittern.

L. Hebet eure Häupter auf, ihr Gerechten! darum, daß ſich eure Erlöſung nahet.

Ch. Betet an den Herrn im heiligen Schmuck! Es fürchte Ihn alle Welt! Das Meer brauſe und was drinnen iſt! Der Erdkreis rege ſich auf vor dem Herrn! denn Er kommt; Er kommt zu richten den Erdkreis. Er wird ihn richten mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Seiner Wahrheit.

G. Der einſt vom ew'gen Throne kam,
und, uns mit Blut verbunden,
Fluch, Kreuz und Martern auf ſich nahm,
S. ein Mann voll Schmach und Wunden;
G. noch einmal kommt des Menſchen Sohn,
und thront auf hehrem Königsthron,
umringt von Himmelsſchaaren.

Ch. Siehe, Er kommt mit den Wolken: und es werden Ihn ſehen Aller Augen, und die Ihn geſtochen haben. Und es werden heulen alle Geſchlechte der Erden.

L. Wer wird den Tag Seiner Zukunft mögen ertragen?

G. Er, der zur Welt das Werde ſprach,
ruft einſt der Welt: vergehe!
B. dem Rufe hallen Donner nach,
S. den Donnern Wehe! Wehe!
G. Und durch die Berg' und Hügel kracht
der Donner und der Flammen Macht;
und Berg' und Hügel ſchmelzen.

Ch. Und vor dem Angeſichte Deß, der auf dem Throne

ſitzt, flieht die Erde und der Himmel. Und das Meer gibt die Todten, die drinnen ſind; und der Tod und das Todtenreich geben ihre Todten. Und ſie Alle, groß und klein, ſtehen vor Gott: und Bücher werden aufgethan, und die Todten daraus gerichtet nach ihren Werken.

Mel. 96.

B. Gott! Richter! o wer kann beſtehn?
wer darf ins Angeſicht Dir ſehn?
S. vor Deiner Flammenaugen Schein
iſt auch der Reinſte noch nicht rein.
G. Lamm, das für uns geſchlachtet war!
auf Dich vertraut der Deinen Schaar.

L. Und ſiehe, ein andres Buch wird aufgethan, das Buch des Lebens.

Ch. Freuet euch, deren Namen im Himmel geſchrieben ſind, in dem Lebensbuche des Lammes, das erwürget war, von Anbeginn der Welt!

Mel. 90.

G. Laß Erd' und Himmel untergehn,
Dein Volk darf nicht erbeben:
denn ewig wird Dein Wort beſtehn:
„Ich leb' und ihr ſollt leben."
Den Deinen droht kein Strafgericht:
Dein Bund iſt ihre Zuverſicht.

Ch. Hallelujah! Heil und Preis, Ehre und Kraft ſey Gott unſerm Herrn! denn wahrhaftig und gerecht ſind Seine Gerichte. Amen. Hallelujah!

Und

L. Und der Herr, der gerechte Richter, wird die Krone der Gerechtigkeit geben Allen, die Seine Erſcheinung lieben.

Ch. Lobet unſern Gott, alle Seine Knechte! und die Ihn fürchten, beide klein und groß. Halleluja! Denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.

Mel. Herr, Jeſu Chriſt, Dich zu uns wend'.

G. Zum tiefen Erbtheil ihrer Qual
verweiſt Er Seiner Feinde Zahl;
und ruft zum Kreiſ' am Thron empor,
die Er erkauft' und auserkor.

B. O Herrlichkeit der neuen Stadt,
die Gott für ſie bereitet hat!
S. dort ſchaun ſie ſelig Gottes Sohn,
G. und ſind Ihm gleich um Gottes Thron. (1 Joh. 3, 2.)

Ch. Laſſet uns freuen und fröhlich ſeyn und Ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des Lammes iſt gekommen, und die Braut hat ſich bereitet.

L. Selig ſind, die zu dem Hochzeitmahle des Lammes berufen ſind.

Mel. 228.

B. O Wonne, dort vor Dir zu ſtehn!
S. o welch' Entzücken, Dich zu ſehn,
G. Dich, einſt für uns voll Wunden!
B. zu erben Deines Vaters Reich,
S. den Engeln, ja Dir ſelber gleich,
G. auf ewig Dir verbunden!
S. Jauchzet! B. Jauchzet, Himmelslieder!
S. Jauchzet wieder! G. Unſre Töne
ſchweigen vor der Himmelsſcene.

Ch. Unſer Wandel iſt im Himmel, von wannen wir auch warten des Heilandes Jeſu Chriſti.

Mel. 159.

G. Noch iſt's das Lied der Himmel nicht:
ach nur ein matter Klang,
der hier im Thal der Thränen bricht,
iſt unſer Lobgeſang!

S. noch warten wir, Du Lebensfürſt,
bis Du hernieder kommen wirſt.

G. Wohl uns! dann ſchreckt Dein Weltgericht
uns, die Dich lieben, nicht.

Ch. Der Geiſt und die Braut ſprechen: Komm! und wer es höret, der ſpreche: Komm!
Es wird aber der Tag des Herrn kommen, als ein Dieb in der Nacht. Selig iſt, der da wachet mit heiligem Wandel vor Gott.

L. Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir! ſpricht der Herr.

G. Amen! komm, Herr Jeſu! verzeuch nicht lange!
wir warten Deiner, uns wird faſt bange.
Komm, komm doch, komm!

L. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti ſey mit Allen, die Seine Erſcheinung lieben!

A. Mit uns Allen! Amen.

83.

Ch. Frohlockt, ihr Erlöſten! Du heilige Menge,
die unſers Herrn Erſcheinung liebt!

L. Auf, ſinget dem Herrn Hallelujahgeſänge,
der hier ſchon ewigs Leben giebt!

Wer

Digitized by Google

B. Wer ſollte nicht ſingen — in Jubelklang;
S. nicht Pſalmen Ihm bringen ſein Lebenlang;
G. bis unſere Lieder in himmliſchen Scenen,
im neuen Jeruſalem ſiegend ertönen?

Ch. O großer Tag, Tag froher Herrlichkeit,
wann glorreich im Geleit
von Himmelsheeren
der Herr wird wiederkehren!
Sein Reich iſt nah. Hallelujah!

L. O rufet nur, ruft ihr begleitenden Frommen:
Wohlauf! der Bräutigam erſcheint.
G. Wir kommen mit brennenden Lampen; wir kommen,
Ihn einzuholen froh vereint,
mit Wonn' im Geſichte, — durch Gottes Sohn
befreit vom Gerichte — hienieden ſchon,
vernähmen wir Seine Poſaunen erſchallen,
bereit, dem Erlöſer entgegen zu wallen.

Mel. 249.

Ch. Schon rüſtet ſich von fern
der große Tag des Herrn:
ſeht ihr den Morgenſtern?
G. Schon hebt aus ihrem Pilgerlauf
ihr Haupt die Hoffnung freudig auf:
und Glaub' und Liebe freut
mit Innigkeit — ſich der Vollendungszeit.

Ch. O ſehet die Schaaren von lauter Gerechten!
Wie iſt der Heil'gen Menge groß,
der Brüder aus allerley Volk und Geſchlechten!
L. Und Allen fiel Ein Friedensloos.

Sie

Digitized by Google

B. Sie zogen im Namen — des Herrn hinaus,
S. und ſä'ten den Samen — mit Thränen aus:
G. nun ziehen die freudigen Schnitter, mit Singen
Dankopfer am Feſte der Garben zu bringen.

Ch. Wie wird uns ſeyn, — wie wird alsdann uns ſeyn,
wenn wir im Chorverein — mit Engelreigen
vor Gottes Thron' uns neigen,
und Sein uns freun? — Wie wird uns ſeyn?

G. Fürwahr, wie den Träumenden wird es uns werden!
die Beugung hebt das Loblied an.
B. Er, der uns erkauft aus den Enden der Erden,
G. was hat Er nicht an uns gethan?
B. Heil Dem auf dem Throne, — der uns erwarb!
S. Heil Gott und dem Sohne, — der für uns ſtarb,
durchbohrt von der Welt und von unſeren Sünden?
G. War's möglich, mit Sündern ſich ſo zu verbinden?

Ch. Hört, hört das Sängerchor!
G. Laut rauſcht es als ein Meer
dort um den Thron umher.
Ch. Preis Dir! ſo ſingt die große Schaar:
Lamm Gottes, das geſchlachtet war,
und unſer Heil errang,
Aeonenlang — Preis Dir und Lobgeſang!

L. Doch hört ihr nicht ſchon den Verſöhner uns rufen:
Seht Jeſus, euern Bruder, hier!
o tretet doch, tretet doch her an die Stufen!
kommt frey, ihr Brüder, kommt zu mir!
euch hab' ich erkoren — mir nah zu ſeyn:
o zieht zu den Thoren des Friedens ein!

Hier

Digitized by Google

Hier bin ich und meine gewonnenen Brüder:
da, Vater! erquick' an den Kindern Dich wieder!

Ch. Preis, Ehr' und Dank jauchzt Dir der Himmel zu,
Du Gott der Liebe Du!
Nimm Millionen — aus allen Erdenzonen
vom ew'gen Sohn — zum Liebeslohn!

B. Wie wird ſie der Vater am Throne verſammeln,
die große treuerfundne Schaar!
S. Wie wird ſie Ihm Lieb' und Entzückungen ſtammeln,
der ſie zum Himmel neu gebar!
B. Das Grab iſt verſchlungen, — beſiegt der Tod;
S. auf ewig bezwungen — iſt Schmerz und Noth:
G. nun dürfen verklärt mit unſterblichem Leben
die Häupter zum Throne ſich herrlich erheben.

Ch. Sie naht, die frohe Zeit.
Wolauf, ſteht Ihm bereit,
dem Herrn der Herrlichkeit!
L. Bald kommt Er, und mit Ihm Sein Lohn.
G. Ja komm, Herr Jeſu, Gottes Sohn!
komm Du, deß wir uns freun!
wir warten Dein:
führ' in Dein Reich uns ein!

Digitized by Google

Zerbſt, gedruckt bey Andr. Füchſels Wittwe.

Digitized by Google